

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für den Druck...  
Bezugsgebühr für den Druck...  
Bezugsgebühr für den Druck...

# Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Attrappen Knallbonbons || **KOTILLON** || Luxus-Kartonnagen  
**Oscar Fischer** Am See 21

Anzeigen-Carif.

Erkennung von Kaufverträgen...  
Erkennung von Kaufverträgen...  
Erkennung von Kaufverträgen...

Verantwortlicher: Hr. 11 und 2096.  
Sauptgeschäftsstelle: Marienstr. 88.

**Julius Schädlich**  
Am See 10, part. u. I. Et.  
**Beleuchtungsgegenstände**  
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

**Ullrichs Pianinos**  
sind vorzüglich, dabei sehr preiswürdig.  
20 Johannessstrasse 20 (am Pirnaischen Platz).

K. S. Hoflieferant **B. A. Müller** Prager Str. 32/34  
**Sport- und Spielwaren-Haus.**  
Kinder-Schlitten | Sport-Schlitten  
Rodel-Schlitten | Schnee-Schuhe  
Illustrierte Preisliste frei.

**Nationaltrachten der Alpenländer Oesterreichs und Bayerns für alpine Kostümfeste**  
empfehlen in grösster Auswahl das **Spezialgeschäft von Jos. Flechtl** aus Tirol, Schlossstrasse No. 23. Illustrierte Preisliste gratis und franko.

**Nr. 5. Spindel:** Arbeiten des Reichstages, Theater, Schöpfung, Volkskunde, Bahnhofsbuchhandel, Arbeitslosigkeit, Wirthschaftliche Witterung, Witz, Niederlage. **Sonntag, 6. Januar 1906.**

## Der Reichstag

Wird in nächster Woche seine Thüren wieder öffnen und die Beratungen mit der Generaldebatte über die Steuerentwürfe beginnen. Der erste Anlauf, den die Reichstagen vor den Weihnachtsferien nahmen, ließ sich nicht über an. Im Laufe von 24 Wochen hielt der am 28. November zusammengetretene Reichstag 14 Sessungen ab und erledigte darin zunächst drei Vorlagen, das Handelsabkommen mit Bulgarien und England, sowie den Nachtragsetat für Südwestsafrika. Die übrige Zeit wurde jedoch einer ausgiebigen, aber nicht, wie sonst bei Erörterungen allgemeinen Charakters üblich, über das Ziel hinaus-schießenden Verhandlung der Fleischsteuer, der kolonialen Angelegenheiten, der auswärtigen Politik und — zuletzt, aber nicht am wenigsten — der Flottenvorlage und der Reichsfinanzreform gewidmet. Besonders erfreulich war der Eindruck der nationalen Gesinnung, den die Mehrheit des Reichstages bei den Auseinandersetzungen über die Flottenfrage und die ausserordentliche Lage hervorrief. Leider hauchte jedoch die im patriotischen Sinne gebundene Stimmung gelegentlich merklich wieder ab, als die mit der Reichsfinanzreform im Zusammenhang stehenden steuerpolitischen Probleme aufs Tapet kamen, eine Erscheinung, die sich auch in der gleichzeitig rapid sinkenden Anwesenheitsziffer bemerkbar machte. Während die Reichstagen im Anfang zu der Tugend des Fleißes auch noch in den meisten Fällen die des Besonnen-seins in beschlußfähiger Anzahl gefügt hatten, ging es späterhin mit der Präsenz reichend bergab, so daß sich der Präsident in der letzten Sitzung vor den Weihnachtsferien einem „Haufe“ von einem wohlgezüchteten Duzend Abgeordneten gegenüber sah.

stimmungen zur dritten Lesung gehen lassen. Daran reiht sich die anderweitige Anregung, falls bei der dritten Lesung sich Beschlußfähigkeit herausstellt, noch eine vierte Lesung anzu-beraumen, deren Beschlüsse dann unter allen Umständen als endgültig anzusehen wären. Eine weitere Möglichkeit, den be-stehenden Zustand zu bessern, wird in der Zusammenlegung der tagelang vorher angefündigten Abstimmungen bei wichtigen, von den Parteien umstrittenen Vorlagen erblickt. Beachtlicher als diese leibgebachten Vorschläge, die gar zu deutlich den Stempel eines unzulänglichen Notbehelfs tragen, erscheint eine ebenfalls von nationalliberaler Seite ausgehende Anregung des Inhalts, daß als Voraussetzung eines gültigen Beschlusses im Art. 28 der Reichsverfassung statt der Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder vorgeschrieben wird, daß mindestens der vierte Teil der Mitglieder in der Mehrheit mitgestimmt haben muß. Dabei würde also die Minderheit für die Gültigkeit des Beschlusses außer Betracht bleiben und so allerdings ein gewisser jezt vorhandener Anreiz zur Herbeiführung der Beschlußfähig-keit des Hauses fortfallen. Doch bietet auch dieses Verfahren bei der numerischen Stärke der Sozialdemokratie und ihrer Mitläufer im Reichstage keine zuverlässige Gewähr für die Er-reichung des beabsichtigten Zweckes und ebensowenig einen sicheren Schutz gegen die Bildung von Zufallsmehrheiten.

Woll ins Gefängnis geschafft. Sappente sind bemüht, die zer-störten Eisenbahnen herzustellen. Hier in Petersburg herrscht vollkommen Ruhe. Der Geschäftsgang nimmt seinen gewöhn-lichen Verlauf.  
Petersburg. Die Regierung beabsichtigt, der Mehr-zahl der staatlichen Hochschullehrer das Gehalt völlig an-deren zur Hälfte zu entziehen, weil diese infolge Schließung der Universitäten überflüssig geworden sind. — Die Wahl-agitation der Sozialdemokraten, die von der Regierung unterstützt wird, wird überaus belebter und dürfte am 19. Januar beendet sein. Die Revolutionäre bereiten, wie behauptet wird, eine Erhebung am 22. Januar vor.  
Petersburg. Die „Petersb. Telegraphen-Agentur“ erfährt von ausländischer Seite: Es hat sich herausgestellt, daß Komites, in deren Namen Arbeiter und Angestellte verschiedener Unter-nahmen Beschlüsse zur Einstellung der Arbeit erließen, gar nicht existieren und derartige Streikbeschlüsse von einzelnen Revolutionären ausgehen, die die Arbeiter terrorisieren. — Ein-gegangenen Depeschen entnehmen die „Handels- und Industrie-Bl.“, daß der telegraphische Verkehr zwischen Wladiwostok und Wafu über Petrowsk aufrecht erhalten wird. — Aus einer Depesche vom 3. Januar geht hervor, daß auf den Nordhumbern bei Wafu alles in Ordnung ist und jedenfalls nichts Beunruhigendes vorliegt, wenn auch auf einigen Werken nicht gearbeitet wird.

Es ist kein Wunder, daß unter solchen Umständen das viel-erweiterte Kapitel der Beschlußfähigkeit des Reichstages aufs neue in politischen Kreisen angeschnitten wird. Es stehen so tiefgründige Entscheidungen von der größten Tragweite für unsere gesamte nationale Weiterentwicklung bevor, daß das patriotische Empfinden von der peinlichsten Befremdung bei dem Gedanken befallen wird, die parlamentarische Schaubühne solle infolge der herrschenden Misere nach wie vor jeden Augenblick von der Gnade der Sozialdemokratie und ihrer Helfershelfer abhängen, wenn es diesen Elementen beliebt, durch Anweisung der Beschlußfähigkeit des Hauses alles zum Stillstand zu bringen. Das Uebel ist gleich-wohl schwerer zu beseitigen, als man bei dem überall vorhande-nen Willen zu seiner Abstellung annehmen sollte, und zwar liegt dies daran, daß bisher noch kein einziger Vorschlag zur Er-höhung der Aktionsfähigkeit des Reichstages die allgemeine Zu-stimmung auf sich zu vereinigen vermochte. Ein namentlich von ultramontaner Seite befürworteter Plan geht dahin, die jeztige übertriebene hohe Beschlußfähigkeitsziffer entsprechend herabzusetzen. Gegenwärtig ist es im Deutschen Reichstage tatsächlich jedem Einpanner und jeder rücksichtslos vorgehenden Partei möglich, den Reichstag durch den Antrag auf Auslösung des Hauses zu terrorisieren und seine gesetzgeberische Tätigkeit lahm zu legen, sobald von den 397 Abgeordneten nicht wenigstens 199 anwesend sind. Daß der bestehende Zustand ein wahrer Krebsgeschwür ist und insbesondere auch dem Bestreben der Sozialdemokratie, durch Agita-tionsreden die Sitzungen künstlich zu verlängern, nur zu wirksam Vor-schub leistet, ist nicht zu verkennen. In anderen Ländern existieren bereits parlamentarische Einrichtungen, die dem Einreiben ähnlicher Verhältnisse, wie bei uns, einen Regel vorschreiben sollen. So ist das englische Parlament mit 711 Mitgliedern schon bei Anwesenheit von nur 40 Abgeordneten beschlußfähig und daher gegen ähnliche Störungen ausreißend geschützt. Ferner ist in Frankreich die Stimmabgabe abwesender Abgeordneter durch anwesende zulässig. Die Herabsetzung der Beschlußfähig-keitsziffer ist ohne Frage sehr ernstlich in Erwägung zu ziehen, hat sie doch sogar den Fürsten Bismarck selbst zum Vorschreiber gehabt, der, allerdings nur einmal ganz gelegentlich in einer seiner Reichstagsreden, das englische Beispiel zur Nachahmung empfahl.

Eine hervorragende Rolle spielt in diesem Zusammenhange die Diätenfrage. Die Gründe für und wider sind bereits so oft dargelegt worden, daß es Eulen nach Athen tragen siehe, wollte man sie nochmals eingehend beleuchten. Zur Zeit ist der Stand der Sache der, daß sich von der Einführung der Diäten besonders die liberalen und ultramontanen Blätter eine große Wirkung auf die Hebung der Beschlußfähigkeit des Reichstages versprechen, während die konservative Presse, ihrer ursprüng-lichen Stellungnahme entsprechend, immer noch ein vorwiegend skeptisches Verhalten zur Schau trägt, das in den mit dem preussischen Abgeordnetenhaus gemachten Erfahrungen wurzelt, wo die zur Beschlußfähigkeit erforderliche Anzahl der Hälfte der Mitglieder ebenfalls nur selten zu erreichen ist. Die in der letzten Zeit fortwährend auftauchenden Meldungen von der ange-blich bevorstehenden Bewilligung von Diäten, nachdem der letzte in der Person des Kaisers begründete Widerstand dagegen überwunden sei, lassen sich auf ihre Richtigkeit nicht kontrollieren und man weiß nicht recht, ob etwas Tatsächliches dahintersteht oder ob es sich nur um Verwicklungsmanöver handelt, bei denen der Wunsch der beteiligten Kreise der Vater des Gedankens ist. Die Ausführungen, die jüngst Graf Paladowski im Reichstage zur Sache machte, als er sich über die leidige Vieldeutigkeit der Abgeordneten besagte, sehen gar nicht danach aus, als wenn die Reichsregierung Neigung verspürte, zu einem unmittelbar bevorstehenden Zeitpunkt sich dem Zentrum, das die Haupt-aktion leitet, in dieser Frage willfährig zu zeigen.

Riga. (Priv.-Tel.) In Marienburg wurde der Haupt-rädelführer Wello gestern durch Garabedianen standrechtlich erschossen. Terzibel hatte die Belagerung und Bestürmung des Stomersee-Schlösschens geleitet. Kaiserliche Revolutionäre wurden verhaftet, ihre Häuser niedergebrannt und ihre Führer erschossen. — Die Unsicherheit in der Stadt hört noch immer an. Geizern wurde der Mandat der Mathematik Duse im Zentrum der Stadt von Revolutionären angegriffen und lebensgefährlich verletzt. Zwei Polizisten wurden ebenfalls verletzt; in Dünamburg wurde ein von Revolutionären bewohntes Haus vom Militär erübrnt, ein Teil der Bewohner getötet, die übrigen verhaftet.

Wien. (Priv.-Tel.) Nach Meldungen aus War-schau hat sich dort die Lage wieder verschärft. In den Fabriken wird nicht gearbeitet, die Straßen sind geschlossen, die Eisenbahnen verkehren unregelmäßig. Es fehlt nicht an Plünderungen seitens der vielen Eisenbahner. Der Bankier Bernheim und mehrere andere Juden wurden in Haft genommen. Im Auftrage des Generalgouverneurs wurden zahlreiche Lei-tungen unterdrückt, nachdem vorher Hausdurchsuchungen in den Redaktionen und in den Wohnungen der Redakteure stattgefunden hatten. — Nach späteren Meldungen hat die Direktion der Weichselbahn zahlreiche polnische Beamten entlassen und sie durch Russen ersetzt. Die Verhandlungen dauern fort. Der Bankier wurde wieder freigelassen.

Warschau. Gestern besetzten vier Kompanien die Station Grigino, die dem Generaldirektorat der Ostbahn als bester Hauptpunkt gebietet hatte. Es wurden eine Menge Waffen und 300 Pfd Dynamit vor-gefunden.  
Wormberg. Der Personenverkehr über Mawa ist wieder aufgenommen. Zwischen den Stationen Kobawez und Babin werden infolge Sperrung der Brücke Personenzüge über Lufon-Lublin und Brest-Golm umgeleitet. Auf der Strecke Wawgorod-Dombrowo besteht der Verkehr vorläufig nur bis Station Malski. Ueber Manganow-Sos-nowice, Warschau-Wiener Bahn, ist der Personenverkehr eben-falls wieder aufgenommen. Die Ringbahn um Warschau ist noch gesperrt.

Berlin. (Priv.-Tel.) In der Neujahrs-Glück-wunschadresse der Stadtverordneten an den Kaiser heißt es u. a.: „Mit Stolz und Genugtuung erfüllt uns die Er-fahrung, daß unsere Bewandlung für Ew. Majestät Gottes-gaben und Charaktergröße auf dem weiten Erdenrunde all-enfalls geteilt wird. Wenn aber hier und da außerhalb unseres Vaterlandes Ew. Majestät Wichtigen und Ziele Verleumdung oder gar Entstellung begehen, so ist uns dies ein neuer Anlaß für die Erkenntnis, daß Hant und Volk, durch die Gemeinsamkeit der Aufgaben zusammengeschmiedet, eine untrennbare Einheit bilden, daß die Verehrung der Würger für den erhabenen Prä-sidenten aller Deutschen, ohne Unterschied des Standes und Bekenntnisses, in einer geläuterten Eigenliebe ihre natürlichen, starken Wurzeln haben.“

Berlin. (Priv.-Tel.) Sächsischer Orden erhielten, und zwar das Offizierskreuz des Albrechtsordens der Legations-sekretär bei der Gesandtschaft in Dresden Frader o. Schwarzen-feld, das Ritterkreuz 1. Klasse desselben Lebens der Ges. Do-ktor im Chiffrierbureau des Auswärtigen Amtes Franziskus.

Berlin. (Priv.-Tel.) In der Presse wird darüber dis-kutiert, ob der soeben in die Heimat zurückgekehrte Hauptkomman-dierende unserer Truppen in Deutsch-Südwestafrika, General-leutnant v. Trotha, wohl demnächst persönlich im Reichs-tag auftreten wird, um die von radikaler Seite gegen seine Kriegsführung erhobenen Vorwürfe gebührend zurückzuweisen. Herr v. Trotha schreibt nun der „Nat.-Bl.“: „Ich habe nie die Absicht gehabt, im Reichstage mich irgendwie zu verteidigen, das habe ich nicht nötig.“

Berlin. Zum Personenwechsel im Großen Generalstab wurde in der Presse berichtet, der jeztige Chef habe die Beratung auf seinen Posten zuerst erschreckt ab-gelohnt mit der Begründung, daß er sich den Aufgaben dieses Amtes ganz und gar nicht gewachsen fühle. Der Kaiser habe ihn darüber mit dem Hinweis beruhigt, daß er selbst ihn wür-dig zur Seite stehen werde. Im Strige, so habe der Kaiser bemerkt, bin ich mein eigener Generalstabchef, und das höchste Ansehen würde Sie doch bewältigen können. Die „Nordb.-Bl.“ ist ermächtigt, festzustellen, daß es sich bei dieser Abfertigung von A bis B um groteske Entwürfungen handelt. — Der „Vorwärts“ hatte der Staatsbahnenverwaltung den Vorwurf gemacht, dem Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Industriekartell einen unberechtigten Vorteil von über 50 000 Mark durch Verzicht auf richtungsfähige Kohlenlieferungen zugewendet zu haben. Dem offiziellen Demont gegenüber sucht er sich mög-

Alles in allem erhellt aus dem hier gegebenen kurzen Ueber-blick, daß die Ansichten über das beste Mittel, wie der nahezu fortdauernden Beschlußfähigkeit des Reichstages ein Ende zu machen sei, ziemlich weit auseinandergehen und daß eine Einigung über ein bestimmtes Verfahren so leicht nicht zu er-zielen sein wird. Bleibt also als letzte Instanz nur der Appell an das nationale und moralische Pflichtbewußtsein unserer Volksvertreter, das gerade in der gegenwärtigen Session um so kräftiger und nachhaltiger in Aktion treten muß, weil so außerordentlich bedeutsame Gesetzesvorlagen, denen eine weit über das gewöhnliche Maß hinausgehende, eine lange Zukunft beherrschende Tragweite innewohnt, der Verabschiedung harren. Der kategorische Imperativ der nationalen Pflicht stellt dieses Mal in ganz besonderer Weise seine hohen unerbittlichen An-forderungen an das patriotische Verständnis und die selbst-entgegenen Opferwilligkeit des Reichstages. Daraus ist fol-gend die Mehrheit nicht nur die Notwendigkeit, sich stets in beschluß-fähiger Anzahl beisammen zu halten, sondern auch ihre Ent-scheidungen im positiven Sinne so zu treffen, daß die Session mit einem die Reichswohlthat wirklich fördernden Ergebnisse abschließt. Dies kann aber in keinem Falle erreicht werden, wenn nicht in erster Linie in Sachen der Reichsfinanzreform eine brauchbare Verteidigung erzielt wird, zu der die ver-bündeten Regierungen ihr Votum zu geben vermögen. Hier liegt der Schlüssel der parlamentarischen Lage. Sollte wider Erwarten in diesem Punkte die Einsicht der deutschen Volks-vertretung verfehlen, dann würde, darauf hat noch unmittelbar vor Weihnachten die offiziös bediente „Münch. Allg. Ztg.“ hingewiesen, eine Krise die unvermeidliche Folge sein.

## Neueste Drahtmeldungen vom 5. Januar.

**Zur Lage in Russland.**  
Petersburg. (Priv.-Tel.) Die Schreckensherrschaft der letzten Revolutionäre in den baltischen Pro-vinzen dauert zwar teilweise noch an, doch hat die Be-völkerung zu der Energie des Generals Orlow und seiner Trup-pen unbedingtes Vertrauen. Viele Flüchtlinge aus Woland und Karland, die in Petersburg eingetroffen sind, berichten, daß die Station Segenow noch in den Händen der Russen ist. Eine zahlreiche Bande wurde in Marienbuta gefangen und nach





Wang nächsten Jahres einen Heimaturlaub antreten. Ob er nach der Umwandlung der Gesandtschaft in eine Botschaft nach Tokio zurückkehren wird, ist noch nicht entschieden.

Die „Köln. Stg.“ hat kürzlich die Behauptung aufgestellt, wenn die Frage der Eisenbahngemeinschaft nicht weiter gelte, so liege dies vorwiegend daran, daß man den süddeutschen Regierungen zunächst Zeit geben wolle, sich untereinander über ihren verschiedenen Standpunkt anzueinanderzusehen.

Das Zentrum in Trunpf ist bereits wieder die Erledigung eines Schulstreits durch die autonome Regierung. Der Kreislehrerkonferenz in Lennep eröffnete eine amtliche Kreislehrerkonferenz auf dem Gebiet des Vaterlandes.

Die Regierung lehnt es ab, die schriftliche Eingabe der evangelischen Ortschulinspektoren schriftlich zu beantworten. Die Regierung begnügt sich mit einer laienhaften Umschreibung, die die Barrer Schönen zu keinen beleidigenden Worten gegeben hat, und erklärt die Angelegenheit für erledigt.

Zu Beginn der diesjährigen Session des preussischen Abgeordnetenhauses gelangte durch eine Interpellation die durch den Wagenmangel der Eisenbahnen herbeigeführte wirtschaftliche Notlage zur Sprache.

Der 3. Kammerpräsident v. Bismarck, Kratina, Stenz findet Sonnabend den 13. Januar (1/2 Uhr) im Reichstheater Kaffeehaus.

Die privilegierte Vogenschützen-Gesellschaft veranstaltet, wie bereits erwähnt, zum Festen des Albertvereins Freitag, den 12. Januar, abends 8 Uhr, im Vereinslokal eine Soiree, zu welcher die allerhöchsten und höchsten Herrschaften der Provinz eingeladen sind.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Der 3. Kammerpräsident v. Bismarck, Kratina, Stenz findet Sonnabend den 13. Januar (1/2 Uhr) im Reichstheater Kaffeehaus.

Die privilegierte Vogenschützen-Gesellschaft veranstaltet, wie bereits erwähnt, zum Festen des Albertvereins Freitag, den 12. Januar, abends 8 Uhr, im Vereinslokal eine Soiree, zu welcher die allerhöchsten und höchsten Herrschaften der Provinz eingeladen sind.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Das Ensemble des Reichstheater wird an diesen Abenden außerdem noch das Lustspiel „Komteffe Guderl“ zur Darstellung bringen. Die Preise für das Gastspiel von Frau Guiberti sind folgende: Ein Platz Orchesterloge 7 Mk.; Parterre-Loge oder Balkonloge 5 Mk.; 1. Rang Balkon 3 Mk.; 1. Rang Loge 2 Mk.; 2. Rang Tribune 2.50 Mk.; 2. Rang Loge oder Balkon 2 Mk.; 2. Rang Tribune 2.50 Mk.; 2. Rang Balkon 2.50 Mk.; 2. Rang Loge oder Mittelgalerie 1.50 Mk.; 2. Rang Seitengalerie 70 Pf.; Stehplätze 1.50 Mk. Die Karten für beide Gastspiel-Abende sind bereits jetzt an der Kasse des Theaters und im „Annoaldenblatt“ zu haben.

Das große historische Konzert „Rust in Schiffschen Hofe“, welches der Orchester-Verein „Bilharmonie“ im Verein mit der Dresdner Singakademie und unter Mitwirkung namhafter künstlerischer Kräfte am kommenden Donnerstag zum Festen des Sächsischen Rappellheims (Königin Carolinestiftung) veranstaltet, erregt in weiten Kreisen das lebhafteste Interesse.

Die privilegierte Vogenschützen-Gesellschaft veranstaltet, wie bereits erwähnt, zum Festen des Albertvereins Freitag, den 12. Januar, abends 8 Uhr, im Vereinslokal eine Soiree, zu welcher die allerhöchsten und höchsten Herrschaften der Provinz eingeladen sind.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

ein Musikwissenschaftliches Seminar eingerichtet. Der Entwurf des Seminars, die Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf musikwissenschaftlichem Gebiete (Geschichte, Methode und technische Theorie der Musik) erfordert die Wählung in ein Proseminar und das eigentliche Seminar. Für die Zulassung als ordentliches Mitglied des Seminars ist ein Befund des Proseminars durch ein Semester Vorberingung (noch mit Rücksicht auf das Proseminar). Die Aufnahme in das Proseminar steht außer immatrikulierten Studenten auch den Lehramtskandidaten zu. Die Übungen im Proseminar betreffen in erster Linie in Uebersetzungen alter Prosaerzählungen in die heutige Notenschreibweise (musikalische Paläographie), sowie Bestimmungen von Kunstwerken nach Entschlüsselung. Stillsitzungen im Seminar wird die Bekanntschaft von Interpretationen älterer Schriften über Musik den eigentlichen Tenor bilden, wozu die Vergleiche selbständiger Arbeiten (besonders die freiwillige Uebersetzung solcher) über irgendwelche musikalische Themen nach Befund sich angeschlossen. Diese Arbeiten werden nach erfolgter Einlieferung von einem Opponenten kritisiert und im Seminar durch die ordentlichen Mitglieder besprochen werden. Eine wesentliche Ergänzung der paläographischen Übungen und zugleich eine unentbehrliche Illustration der musikalisch-historischen Vorlesungen bilden die historischen Instrumental- und nach Befund auch Vokalstimmen im Collegium musicum.

Der neuernannte Direktor des Berliner königlichen Schauspielhauses, Hofrat Ludwig Barnau, wurde vorgestern mittig durch den Generalintendanten v. Hülken in sein Amt eingesetzt. In diesem Punkte hatten sich die Mitglieder des Schauspielhauses, sowie die künstlerischen und technischen Vorstände im großen Konzertsaal versammelt. Herr v. Hülken, in dessen Begleitung sich der Verwaltungsdirektor Gehobert Winter befand, führte in seiner Ansprache etwa folgendes aus: Drei Jahre schwerer Arbeit, in denen er als Leiter der königlichen Schauspielerei ernstlich bestrbt war, in gemeinsamem Wirken die königlichen Bühnen höheren Zielen zuzuführen, lagen hinter ihm, und wenn auch so manches erreicht worden wäre, so sei er im Laufe der letzten Monate doch zu der Ueberzeugung gekommen, daß eine Wandlung der Verhältnisse eintreten müsse. Mit Genehmigung des Kaisers und im vollen Einverständnis mit Barnau, mit dem er in allen grundlegenden künstlerischen Fragen übereinstimme, sei dessen Ernennung zu Stande gekommen. Sich direkt an den neuen Direktor wendend, sagte Herr v. Hülken ungefähr folgendes: Ich übergebe Ihnen hier ein wunderbares künstlerisches Material, wie es besser keine deutsche Bühne besitzt. (Herr v. Hülken sprach dann die bisherige Organisation unverändert beibehalten, so hoffe ich doch trotz der Bürde meines schweren Amtes, persönlich mich an einzelnen Inszenierungen zu betätigen. — Mit einem Hoch auf den Kaiser, den harten Schicksal der deutschen Kunst, schloß der Generalintendant. Schließlich ergriffen noch Barnau das Wort. Als richtiger Weisheitsmann sei ihm Herr v. Hülken erschienen und habe ihm mit dem Vorhange die Leitung des Schauspielhauses zu übergeben, wüßte er nicht, wenn er nach kurzer Bedenkzeit eingewilligt habe, so habe ihn nur die Aussicht, unter einem so hochberühmten Chef (Herr v. Hülken) zu arbeiten, den Verfasser höchst vieler Memoiren, sehr anlockt. D. H.) arbeiten zu können. Sein eifriges Bestreben werde sein, das ihm geschenkte Wohlwollen zu rechtfertigen und das Vertrauen der Künstler zu erwerben.

Die künstlerische Tätigkeit des Hülken scheint — soweit sie Berlin betrifft — ein langes Ende finden zu sollen. Wie das „B. Z.“ hört, hat die Berliner Polizeibehörde das weitere Auftreten der englischen Bühnengänger verboten.

Ein deutsches Ensemble gab in Paris. Marie Barany, die bekanntlich vor einigen Jahren mit einem eigenen deutschen Ensemble in Paris gastierte, will Anfang Mai d. J. abermals in der hiesigen Hauptstadt auftreten. Die Künstlerin befindet sich augenblicklich dort, um die Verhandlungen zum Abschluss zu bringen. Das Gastspiel soll im Théâtre Gymnase stattfinden. Zur Aufführung gelangen deutsche Klassiker. — So meldet der Berliner „Vol.-Anz.“ aus guter Quelle. Man kann nur hoffen, daß dieses Gastspiel von Hülken nicht zu Stande kommt nach den kritischen Erfahrungen über seinen Pariser Tournee. Nur ein Aufgebot erster und bester deutscher Künstler kann uns an der Seine den wünschenswerten künstlerischen Kredit verschaffen, nicht aber die Entourage, die Hülken, die überdies kein deutscher Star erster Größe ist, für gewöhnlich mit sich zu führen pflegt.

Aus Wailand wird gemeldet: Gestern abend lief der Termin für die Konturren auf das beste Opernlibretto ab für die Sogogio Werke von 25000 und 10000 Lire ausgeführt hat. Es sind im ganzen 555 Arbeiten eingelaufen. Zu Preisrichtern wurden ernannt: Giacosa, Orvieto, Novetta, Stacchetti und Arigo Poito.

Die privilegierte Vogenschützen-Gesellschaft veranstaltet, wie bereits erwähnt, zum Festen des Albertvereins Freitag, den 12. Januar, abends 8 Uhr, im Vereinslokal eine Soiree, zu welcher die allerhöchsten und höchsten Herrschaften der Provinz eingeladen sind.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Die Vorwärts-Kalender für 1906 ist wieder einmal recht blutdürstig. Nach Angaben über die großen Tage unseres Volkes sucht man in ihm vergeblich, aber jede sozialdemokratische Verleumdung und jede anarchistische „Scheißerei“ hat ihr Recht gefunden.

Kunst und Wissenschaft.

Das königliche Hoftheater. Im Opernhaus gelangt heute (1/2 Uhr) „Camion und Dalila“ zur Aufführung; morgen Sonntag (7 Uhr) „Die Zandervögel“. Im Schauspielhaus wird heute und morgen, nachmittags 3 Uhr, zu ersten Einzeltickets das Märchen „Schneewittchen“ gegeben; heute (1/2 Uhr) „Torquato Tasso“; morgen (Sonntag 1/2 Uhr) „Der Kaufmann von Venedig“.

Im Residenztheater gelangt heute und morgen (Sonnabend und Sonntag) nachmittags 3 1/2 Uhr bei ermäßigten Preisen das Weisheitsmärchen „Prinzessin Wunderschön“ zur Aufführung; Sonnabend abend wird die Operette

Das große historische Konzert „Rust in Schiffschen Hofe“, welches der Orchester-Verein „Bilharmonie“ im Verein mit der Dresdner Singakademie und unter Mitwirkung namhafter künstlerischer Kräfte am kommenden Donnerstag zum Festen des Sächsischen Rappellheims (Königin Carolinestiftung) veranstaltet, erregt in weiten Kreisen das lebhafteste Interesse.

Die privilegierte Vogenschützen-Gesellschaft veranstaltet, wie bereits erwähnt, zum Festen des Albertvereins Freitag, den 12. Januar, abends 8 Uhr, im Vereinslokal eine Soiree, zu welcher die allerhöchsten und höchsten Herrschaften der Provinz eingeladen sind.

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Dresden. Im überaus gutbesuchten Saale des „Tivoli“ hielt Freitag abend in einer Versammlung des Ortsverbandes Dresden des Deutschen Flottenvereins Herr Geh. Regierungsrat Dr. Adolf Wagner, ordentlicher Professor für Nationalökonomie an der Universität Berlin, einen fast zweistündigen Vortrag über das Thema: „Starke deutsche Flotte, volkswirtschaftliches und politisches Bedürfnis und finanzielle Zulässigkeit“, der mit außerordentlichem Beifall aufgenommen wurde. Die Versammlung nahm eine längere Resolution an, die den Inhalt des kürzlich ausgegebenen Flugblattes wiederholte.

Berlin. Nach erst heute eingegangenen Telegrammen des kaiserlichen Konjuls in Batavia vom 31. Dezember sind dort alle Deutschen am Leben und wohlbehalten.

Wien. Die Verhandlungen betreffend die Verstaatlichung der Kaiser Ferdinand-Nordbahn sind soweit vorgeschritten, daß nunmehr an die Ausarbeitung des Verstaatlichungs-Uebereinkommens geschritten werden kann.

Vermischtes.

Ein slavo-deutscher Entschuldigungszettel. Aus Verhelfen wird der Zeit in Wien geschrieben: Vorigen erhielt einer meiner Kollegen von der Mutter eines Schülers folgendes in Slavo-deutscher oder deutsch-slavischer Orthographie gehaltenes Schreiben: „Pisao Hen lar Khod kod Panca Vezru m i chomam ehas losin“. Was heißt das? — Mit Aufwendung erheblicher Uebersetzungskosten ist es dem Verfasser dieses geheimnisvollen Dokumentes zu entsiffern. Es soll, so nimmt man an, heißen: „Vitt schon, Herr Lehrer, er hat gehabt Bauchweh, drum hab ich ihm zu Haus lassen.“ Der Name des Bauchweh geliegt.

Familiennachrichten.

geboren: D. O. Verloh, Markthelfers S.; D. A. Graichen, Rufflers T.; M. W. Lange, Buchbinders S.; ...

Verlobt: Johanna Goerne, Wilsdruff m. Schuldirektor Rudolf Hofmann; Bruno Oeser, Falkenstraße 5, den 6. Januar 1906; ...

Die Verlobung ihrer Kinder Helene und Hans beehren sich ergebenst anzukündigen. Wilhelm Simmgen, Dagobert Börner, ...

Helene Simmgen Hans Börner staatlich geprüfter Sprachlehrer e. s. a. V. Dresden-Striepen, Ramenz.

Die Verlobung ihrer Kinder Elisabeth und Karl beehren sich hierdurch ergebenst anzukündigen. Döbeln und Dresden, Hochzeitsjahr 1906. ...

Elisabeth Hentsch Karl Grimmer, Ratsbureau-Assistent e. s. a. V.

Die Verlobung ihrer Kinder Martha und Ernst beehren sich ergebenst anzukündigen. Ernst Krügler Ernst Siegel und Frau. ...

Martha Krügler Ernst Siegel Drogist Verlobte.

Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit Herrn Bruno Oeser beehren sich anzukündigen. Dresden, Falkenstraße 5, den 6. Januar 1906. ...

Marie Rohleder Bruno Oeser Verlobte. Dresden.

Die Verlobung ihrer Kinder Elsa und Gustav zeigen nur hierdurch an. Richard Schleissing u. Frau geb. Klemm, Ernst Nobst u. Frau geb. Schröter. ...

Paul Ilm Fanny Ilm geb. Spranger Vermählte. Dresden, den 23. Dezember 1905.

Elsa Schleissing Gustav Nobst Verlobte.

Robert Erich Freyer Linda Frieda Freyer geb. Heymann Vermählte.

Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit Herrn Lehrer Hölzel in Bischofsverda zeigen nur hierdurch an. Dresden, 6. Januar 1906. ...

Sebnitz (Sachsen), den 6. Januar 1906. Rosenstrasse No. 204, II.

Die Verlobung ihrer Kinder Frida und Kurt beehren sich ergebenst anzukündigen. Chemnitz, Hochzeitsjahr 1906. ...

Herr Richard Polenz. Im tiefsten Schmerze und zugleich im Namen aller Hinterbliebenen Dresden-Neust., den 5. Januar 1906. ...

Hedwig verw. Reichel geb. Gerschel, Robert Wagner u. Frau geb. Neubauer

Herr Louis Oertel, Wollschaffner a. D. Statt besonderer Anzeige teilen dies hierdurch im tiefsten Schmerze mit Die Beerdigung findet Montag den 8. Jan. nachm. ...

Die Verlobung ihrer Kinder Hildegard und Karl beehren sich hierdurch ergebenst anzukündigen. H. Meyer und Frau. H. Hendel und Frau. ...

Hildegard Meyer Karl Hendel Verlobte. Rottluff b. Eb. Dresden-Nl.

Seite 5 "Fremder Nachrichten" Seite 5 Sonnabend, 6. Januar 1906 Nr. 5

# Schweres, unsagbar Schweres hat uns betroffen.

Das treue, unerfegliche Haupt unserer Familie, unsere treuherzige bezugsame Mutter, Schwieger- und Großmutter und Schwester

## Frau Emilie verw. Lobeck

geb. Tschinkel

ward unserem glücklichen Familienkreise heute nachmittags 1/3 Uhr nach längerem Leiden durch einen schnellen Tod entzissen.

Mit blutendem Herzen, aber getrost in dem Glauben, daß Gottes Wille auch hier, wo er uns unergründlich scheint, der beste ist, widmen Verwandten, Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege diese Trauerkunde.

**Paul E. Lobeck,**  
**Theodor A. R. Lobeck,**  
**Johanna Zima geb. Lobeck,**  
**Elvira Lobeck geb. Marcellin,**  
**Josef Zima**  
nebst Enkeln,  
sowie im Namen der übrigen Angehörigen.

Tredden, am 5. Januar 1906.

Die Beerdigung findet Dienstag den 9. Januar a. c. nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Annen- (Vobstauer) Friedhofes aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratichlusse verschied heute morgen 3 Uhr nach schwerem Leiden unser innigstgeliebter, treuherziger Vater und Bruder

Herr Mühlensänger

## Moritz Theile.

Dies zeigt im tiefsten Schmerze an

Cunnersdorf bei Niederebersbach u. Tredden, den 4. Januar 1906.

**Liese verw. Theile geb. Jäger**  
und Kinder,  
**Emilie Theile,**  
**August Theile.**

Die Beerdigung findet Sonntag d. 7. d. M. mittags 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute mittag verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Gattin und Mutter

## Johanna Christiane Hunger

geb. Schuhmann.

Dies zeigt nur hierdurch tiefbetriibt an

**Hermann Hunger,**

Leitungsleiter a. D.,  
nebst Angehörigen.

Tredden, Concordienstr. 37, den 5. Januar 1906.

Niemit die traurige Nachricht, das mein innigstgeliebter Vater und treuherziger Bruder unserm Kindes, unser guter Sohn, Schwager, Bruder und Schwager

## Herr Paul Dämmig,

techn. Bureau Assistent a. D.,

nach jahrelangem Leiden gestern nachmittags 1/2 Uhr im 31. Lebensjahre schnell und unerwartet sanft entschlafen ist.

**Weirdorf-Kausa, Buchbergstraße, Freiberg,**

Tredden, den 5. Januar 1906.

Im tiefsten Schmerze

**Laura verw. Dämmig geb. Vogelwald**

sowie im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 7. d. M. nachm. 3/4 Uhr vom Trauerhause in Kausa aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratichlusse verschied plötzlich und unerwartet nach längerem Leiden unser guter Bruder, Schwager und Onkel

## Herr Privatus Clemens Richter

im Alter von 53 Jahren.

Tredden und Müddorf bei Freiberg,  
den 5. Januar 1906.

Die trauernde Familie **Schindler.**

Die Beerdigung findet Sonntag den 7. Januar nachm. 1/3 Uhr von der Parentationshalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Parückgeehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen, des Herrn

## Wunibald Kaiser

drängt es uns, unseren herzlichsten Dank für die vielen Beweise inniger Teilnahme zu sagen. Besonders dankbar sind wir den hochwichtigen Uel. Herrn Siegfried Schlegler, nebst Frau Gemahlin und Herrn Wendel, sowie dem ganzen Personal der Firma. Auch Herrn Pastor Dr. Meyer für die tröstlichen Worte am Grabe. Dank auch allen lieben Verwandten, Freunden, Bekannten und den Gutempfehlern.

Tredden, den 5. Januar 1906.

Die tieftrauernde Witwe nebst Angehörigen.

### Verloren \* Gefunden.

Schriftstück „Voll betreffend“ am 3. I. früh Hauptbahnhof verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hauptpostamt.

Gold. Damenuhr am 4. Jan. von Brager bis Münchener Str. verloren. Geg. gute Bel. abg. Münchener Str. 17, 3. Ublitz.

**Pelzboa,**  
braun, mit 4 Schwänzen, verloren. Geg. g. Belohnung. Tredden-M. Dölbenstr. 13, 2. Rudolf Hiller.

**Kirchen-Nachrichten**  
für den 1. Sonntag n. n. Epiphania, den 7. Januar, und die folgenden Sonntage.

**A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.**  
1. Sonntag, den 7. d. M. 1-8 Uhr: Gottesdienst. Predigt: 10-12 Uhr: Predigt. 12-1 Uhr: Kommunion. 1-2 Uhr: Predigt. 2-3 Uhr: Predigt. 3-4 Uhr: Predigt. 4-5 Uhr: Predigt. 5-6 Uhr: Predigt. 6-7 Uhr: Predigt. 7-8 Uhr: Predigt. 8-9 Uhr: Predigt. 9-10 Uhr: Predigt. 10-11 Uhr: Predigt. 11-12 Uhr: Predigt.

**B. Evangelisch-reformierte Kirche.**  
1. Sonntag, den 7. d. M. 10-11 Uhr: Gottesdienst. Predigt: 11-12 Uhr: Predigt. 12-1 Uhr: Kommunion. 1-2 Uhr: Predigt. 2-3 Uhr: Predigt. 3-4 Uhr: Predigt. 4-5 Uhr: Predigt. 5-6 Uhr: Predigt. 6-7 Uhr: Predigt. 7-8 Uhr: Predigt. 8-9 Uhr: Predigt. 9-10 Uhr: Predigt. 10-11 Uhr: Predigt. 11-12 Uhr: Predigt.

**C. Deutsch-katholische Gemeinde.**  
1. Sonntag, den 7. d. M. 10-11 Uhr: Gottesdienst. Predigt: 11-12 Uhr: Predigt. 12-1 Uhr: Kommunion. 1-2 Uhr: Predigt. 2-3 Uhr: Predigt. 3-4 Uhr: Predigt. 4-5 Uhr: Predigt. 5-6 Uhr: Predigt. 6-7 Uhr: Predigt. 7-8 Uhr: Predigt. 8-9 Uhr: Predigt. 9-10 Uhr: Predigt. 10-11 Uhr: Predigt. 11-12 Uhr: Predigt.

**D. Andere Kirchen und Religions-gemeinden.**  
1. Sonntag, den 7. d. M. 10-11 Uhr: Gottesdienst. Predigt: 11-12 Uhr: Predigt. 12-1 Uhr: Kommunion. 1-2 Uhr: Predigt. 2-3 Uhr: Predigt. 3-4 Uhr: Predigt. 4-5 Uhr: Predigt. 5-6 Uhr: Predigt. 6-7 Uhr: Predigt. 7-8 Uhr: Predigt. 8-9 Uhr: Predigt. 9-10 Uhr: Predigt. 10-11 Uhr: Predigt. 11-12 Uhr: Predigt.

**Trinitatis-Kirche.** 1. Sonntag, den 7. d. M. 10-11 Uhr: Gottesdienst. Predigt: 11-12 Uhr: Predigt. 12-1 Uhr: Kommunion. 1-2 Uhr: Predigt. 2-3 Uhr: Predigt. 3-4 Uhr: Predigt. 4-5 Uhr: Predigt. 5-6 Uhr: Predigt. 6-7 Uhr: Predigt. 7-8 Uhr: Predigt. 8-9 Uhr: Predigt. 9-10 Uhr: Predigt. 10-11 Uhr: Predigt. 11-12 Uhr: Predigt.

**Evangelisch-reformierte Kirche.** 1. Sonntag, den 7. d. M. 10-11 Uhr: Gottesdienst. Predigt: 11-12 Uhr: Predigt. 12-1 Uhr: Kommunion. 1-2 Uhr: Predigt. 2-3 Uhr: Predigt. 3-4 Uhr: Predigt. 4-5 Uhr: Predigt. 5-6 Uhr: Predigt. 6-7 Uhr: Predigt. 7-8 Uhr: Predigt. 8-9 Uhr: Predigt. 9-10 Uhr: Predigt. 10-11 Uhr: Predigt. 11-12 Uhr: Predigt.

**Deutsch-katholische Gemeinde.** 1. Sonntag, den 7. d. M. 10-11 Uhr: Gottesdienst. Predigt: 11-12 Uhr: Predigt. 12-1 Uhr: Kommunion. 1-2 Uhr: Predigt. 2-3 Uhr: Predigt. 3-4 Uhr: Predigt. 4-5 Uhr: Predigt. 5-6 Uhr: Predigt. 6-7 Uhr: Predigt. 7-8 Uhr: Predigt. 8-9 Uhr: Predigt. 9-10 Uhr: Predigt. 10-11 Uhr: Predigt. 11-12 Uhr: Predigt.

**Andere Kirchen und Religions-gemeinden.** 1. Sonntag, den 7. d. M. 10-11 Uhr: Gottesdienst. Predigt: 11-12 Uhr: Predigt. 12-1 Uhr: Kommunion. 1-2 Uhr: Predigt. 2-3 Uhr: Predigt. 3-4 Uhr: Predigt. 4-5 Uhr: Predigt. 5-6 Uhr: Predigt. 6-7 Uhr: Predigt. 7-8 Uhr: Predigt. 8-9 Uhr: Predigt. 9-10 Uhr: Predigt. 10-11 Uhr: Predigt. 11-12 Uhr: Predigt.

**Kirchen-Nachrichten**  
für den 1. Sonntag n. n. Epiphania, den 7. Januar, und die folgenden Sonntage.

**A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.**  
1. Sonntag, den 7. d. M. 1-8 Uhr: Gottesdienst. Predigt: 10-12 Uhr: Predigt. 12-1 Uhr: Kommunion. 1-2 Uhr: Predigt. 2-3 Uhr: Predigt. 3-4 Uhr: Predigt. 4-5 Uhr: Predigt. 5-6 Uhr: Predigt. 6-7 Uhr: Predigt. 7-8 Uhr: Predigt. 8-9 Uhr: Predigt. 9-10 Uhr: Predigt. 10-11 Uhr: Predigt. 11-12 Uhr: Predigt.

**B. Evangelisch-reformierte Kirche.**  
1. Sonntag, den 7. d. M. 10-11 Uhr: Gottesdienst. Predigt: 11-12 Uhr: Predigt. 12-1 Uhr: Kommunion. 1-2 Uhr: Predigt. 2-3 Uhr: Predigt. 3-4 Uhr: Predigt. 4-5 Uhr: Predigt. 5-6 Uhr: Predigt. 6-7 Uhr: Predigt. 7-8 Uhr: Predigt. 8-9 Uhr: Predigt. 9-10 Uhr: Predigt. 10-11 Uhr: Predigt. 11-12 Uhr: Predigt.

**C. Deutsch-katholische Gemeinde.**  
1. Sonntag, den 7. d. M. 10-11 Uhr: Gottesdienst. Predigt: 11-12 Uhr: Predigt. 12-1 Uhr: Kommunion. 1-2 Uhr: Predigt. 2-3 Uhr: Predigt. 3-4 Uhr: Predigt. 4-5 Uhr: Predigt. 5-6 Uhr: Predigt. 6-7 Uhr: Predigt. 7-8 Uhr: Predigt. 8-9 Uhr: Predigt. 9-10 Uhr: Predigt. 10-11 Uhr: Predigt. 11-12 Uhr: Predigt.

**D. Andere Kirchen und Religions-gemeinden.**  
1. Sonntag, den 7. d. M. 10-11 Uhr: Gottesdienst. Predigt: 11-12 Uhr: Predigt. 12-1 Uhr: Kommunion. 1-2 Uhr: Predigt. 2-3 Uhr: Predigt. 3-4 Uhr: Predigt. 4-5 Uhr: Predigt. 5-6 Uhr: Predigt. 6-7 Uhr: Predigt. 7-8 Uhr: Predigt. 8-9 Uhr: Predigt. 9-10 Uhr: Predigt. 10-11 Uhr: Predigt. 11-12 Uhr: Predigt.

**Gründer-Kirche in Witten.** 1. Sonntag, den 7. d. M. 10-11 Uhr: Gottesdienst. Predigt: 11-12 Uhr: Predigt. 12-1 Uhr: Kommunion. 1-2 Uhr: Predigt. 2-3 Uhr: Predigt. 3-4 Uhr: Predigt. 4-5 Uhr: Predigt. 5-6 Uhr: Predigt. 6-7 Uhr: Predigt. 7-8 Uhr: Predigt. 8-9 Uhr: Predigt. 9-10 Uhr: Predigt. 10-11 Uhr: Predigt. 11-12 Uhr: Predigt.

**B. Evangelisch-reformierte Kirche.** 1. Sonntag, den 7. d. M. 10-11 Uhr: Gottesdienst. Predigt: 11-12 Uhr: Predigt. 12-1 Uhr: Kommunion. 1-2 Uhr: Predigt. 2-3 Uhr: Predigt. 3-4 Uhr: Predigt. 4-5 Uhr: Predigt. 5-6 Uhr: Predigt. 6-7 Uhr: Predigt. 7-8 Uhr: Predigt. 8-9 Uhr: Predigt. 9-10 Uhr: Predigt. 10-11 Uhr: Predigt. 11-12 Uhr: Predigt.

**C. Deutsch-katholische Gemeinde.** 1. Sonntag, den 7. d. M. 10-11 Uhr: Gottesdienst. Predigt: 11-12 Uhr: Predigt. 12-1 Uhr: Kommunion. 1-2 Uhr: Predigt. 2-3 Uhr: Predigt. 3-4 Uhr: Predigt. 4-5 Uhr: Predigt. 5-6 Uhr: Predigt. 6-7 Uhr: Predigt. 7-8 Uhr: Predigt. 8-9 Uhr: Predigt. 9-10 Uhr: Predigt. 10-11 Uhr: Predigt. 11-12 Uhr: Predigt.

**D. Andere Kirchen und Religions-gemeinden.** 1. Sonntag, den 7. d. M. 10-11 Uhr: Gottesdienst. Predigt: 11-12 Uhr: Predigt. 12-1 Uhr: Kommunion. 1-2 Uhr: Predigt. 2-3 Uhr: Predigt. 3-4 Uhr: Predigt. 4-5 Uhr: Predigt. 5-6 Uhr: Predigt. 6-7 Uhr: Predigt. 7-8 Uhr: Predigt. 8-9 Uhr: Predigt. 9-10 Uhr: Predigt. 10-11 Uhr: Predigt. 11-12 Uhr: Predigt.

**Seminarium erstellt Nach-bilfskurse.** Off. abzugeben bei Exzellenz, Bayreuther Straße 10, 3. Etage.

**Bochführung**  
lehrt gründlich u. klar, evtl. Raum. Preis: Einzel-Unterricht. Off. u. W. 857 Daalenstraße-Vogler, hier.

**Auskunft, Prospekt frei, Telephone 8062.**

## Rackows

**Unterr.-Anstalt**  
für Schreiben, Handels-schreiber und Sprachen.

**Altmarkt 15,**  
u. Leipzig, Universitätsstr. 2. Schnell und gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchhalter, Korrespondent, Stenogr., Maschinenschreiber. Kurse für Damen und Herren.

Befähigte und fleißige Schüler wurden vom Institut direkt placiert. Im Jahre 1905 wurden in Dresden allein 234 Vorkursen von Geschäftsinhabern gemeldet. **Dr. Rackow.**

**Englische, französische, ital. Briefe, neu. Anf. Jan. Schirpfer's Sprach-Lehr-Institut, Amalienstr. 7. Preis. frei.**

Streng diskrete u. wahrheitsget. **Auskünfte, Beobachtungen**

von allen Erdteilen eingeholt v. Wolffs Welt-Reiseführer. Dresden, nur Webergasse 22. Tel. 5745.

**Konkurs vermieden**

d. frühzeit. Arrangement, außergerichtlich. Affords, Bücher gedruckt u. m. beständig diskret mit Erf. d. Wolffs Welt-Reiseführer. Dresden, nur Webergasse 22. Tel. 5745. Reichlich vertrieben auch außerhalb.

**Bauhandwerkern**

erhält billigt Unterricht im **Bauzeichnen, Veranschlagen**

u. f. m. erfahrener Baumeister. Off. u. D. Z. 8555 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Weissnähe-Unterricht**

**J. Beger, Feldgasse 17, 2.,** 1/2 Mi. v. d. Brager Str. entfernt.

## Berlitz

**School,**  
Prager Straße 44.  
Alle Berlitz-Methoden durch  
den Lehrer d. berr. Nation.

**Allein**  
v. Prof. Berlitz autor. zur  
Anwendung der Berlitz-  
Methoden, keine Hilfsmittel  
in Dresden. Von der  
ersten Stunde ab freies  
Sprechen. Preis. ganz.  
Aufnahme jederzeit.

**Klavierunterricht**

erhält gewissenhaft u. anregend  
**Curt Engelmann,**  
konservativ gebildeter Lehrer,  
Bl. Plauenischer 53, Feldgasse 17.

Wir eröffnen Anf. Jan.  
**Neue Kurse**

in:  
**Französisch, Englisch, Italienisch, ein- u. dopp. Buchhaltung.**

Unterricht abends von 7/8-11 Uhr, wöchentl. 2 Stunden.  
Monat. Honorar M. 1.50.  
Anmeldungen erbeten.  
**Dresdener Ref.-Fortbild.-Veren,**  
Prager Strasse 1, 2.

Wir eröffnen Anf. Jan.  
**Schreibmach.-Unterricht?**

Offerten mit Preis erbeten unter  
**O. F. 909** Exp. d. Bl.

**Gewissenhaften Unterricht**  
in **Weissnähen, Buchu. u. Schnitt-**  
zeichnen erl. **C. Rebsch, Schumann-**  
straße 51, v. 1. April Dürerplatz 3.

**Gründlichen Klavier-Unterricht**  
auch Erwachsenen, erl. billigt  
**Oscar Flemming,**  
Grüncstraße 8, 1.

## Fracks,

**Hofans, Valetots, Zylinder**  
bei u. d. **C. Sauer Nachf.,**  
Wargartenstr. 7, 1. Ede Am See.

## Unterrichts-Ankündigungen.

**Hat und Hilfe**  
in jeder Angelegenheit!  
Langjähr. erfolgreichste!  
Gesuche, Verträge, Kaufver-  
träge, Tafelbuch, Prologe  
Konkulent R. Schneider  
Große Bräutigasse 37, 11.

**W. Neugebauer**  
Wahlgasse 4.  
Lehr-Atelier  
für  
Büchneiderei  
und postliche moderne  
Damenkleiderei.

Antritt sofort. Provette gratis.  
Anfertigung eigener Garderobe.  
Vormitt., Nachm. u. Abendkurse.  
**2. Atelier E. Neumann,**  
**Marschallstr. 40, 11.**

**Kaufm. Unterricht!**  
**Mark 6,-**  
pro Fach in Buchführung,  
Korresp., Wechsell., Stenogr.,  
Schön- u. Maschinenschr.  
**Wilsdruffer Str. 26, 111.**

**Englisch,**  
Französisch,  
die Stunde 20 Pfg.  
u. d. ersten Stunde jedes Buch.  
**Wiss. Samions Sprachkurse,**  
Feldgasse 2, 1.

**Auschnitten, aufheben!**  
**Nichtig für jedermann!**  
Nur u. Dilte in allen Rechte-  
u. Angelegenheiten, außergerich-  
tlich. Vergleich, Zahlungsstod.,  
Bücherabrechnung, Durchführung  
gerichtl. Angelegenheiten, Ein-  
trieb von Außenständen u., Anf. v.  
Testament, Urkunden, Kauf-  
verträge u. d. **Fischer's**  
**Bureau,** geogr. 1900, Am See 15.  
Auch auswärtig.

**Englisch,**  
Französisch,  
die Stunde 20 Pfg.  
u. d. ersten Stunde jedes Buch.  
**Wiss. Samions Sprachkurse,**  
Feldgasse 2, 1.

**Auschnitten, aufheben!**  
**Nichtig für jedermann!**  
Nur u. Dilte in allen Rechte-  
u. Angelegenheiten, außergerich-  
tlich. Vergleich, Zahlungsstod.,  
Bücherabrechnung, Durchführung  
gerichtl. Angelegenheiten, Ein-  
trieb von Außenständen u., Anf. v.  
Testament, Urkunden, Kauf-  
verträge u. d. **Fischer's**  
**Bureau,** geogr. 1900, Am See 15.  
Auch auswärtig.

**Englisch,**  
Französisch,  
die Stunde 20 Pfg.  
u. d. ersten Stunde jedes Buch.  
**Wiss. Samions Sprachkurse,**  
Feldgasse 2, 1.

**Auschnitten, aufheben!**  
**Nichtig für jedermann!**  
Nur u. Dilte in allen Rechte-  
u. Angelegenheiten, außergerich-  
tlich. Vergleich, Zahlungsstod.,  
Bücherabrechnung, Durchführung  
gerichtl. Angelegenheiten, Ein-  
trieb von Außenständen u., Anf. v.  
Testament, Urkunden, Kauf-  
verträge u. d. **Fischer's**  
**Bureau,** geogr. 1900, Am See 15.  
Auch auswärtig.

**Englisch,**  
Französisch,  
die Stunde 20 Pfg.  
u. d. ersten Stunde jedes Buch.  
**Wiss. Samions Sprachkurse,**  
Feldgasse 2, 1.

**Auschnitten, aufheben!**  
**Nichtig für jedermann!**  
Nur u. Dilte in allen Rechte-  
u. Angelegenheiten, außergerich-  
tlich. Vergleich, Zahlungsstod.,  
Bücherabrechnung, Durchführung  
gerichtl. Angelegenheiten, Ein-  
trieb von Außenständen u., Anf. v.  
Testament, Urkunden, Kauf-  
verträge u. d. **Fischer's**  
**Bureau,** geogr. 1900, Am See 15.  
Auch auswärtig.



# Königliches Belvedere.

Täglich Belvedere-Diners  
von 3 Mark an.

Sonn- und Festtags: Tafel-Musik.

Arrangement der Firma F. Ries.

Heute Sonnabend, d. 6. Jan., abds. 1/8 Uhr, Vereinshaus:

## Parsifal

in Musik, Wort und Bild.  
Rezitation und Klavier:

**Dr. Gotthold Henning.**

Vorführung der Bayreuther Dekorationen  
als farbige Lichtbilder  
(in Berlin mit grossem Erfolg vorgeführt).

Sitzplätze à 3, 2, 1 Mk., Stehplätze à 50 Pf. nur  
im Vereinshaus von 11-1 Uhr und an der  
Abendkasse.

## Gewerbehaus.

Heute zum hohen Neujahr

### Zwei Konzerte

der Gewerbehaus-Kapelle (vorm. Trenkler)  
(50 Mitglieder).

Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**

Einlaß 3 und 7 Uhr, Anfang 4 und 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Morgen Sonntag den 7. Januar

### Zwei Konzerte.

Anfang 4 u. 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.



## Zoologischer Garten.

Heute Sonnabend den 6. Januar  
von nachm. 5 Uhr ab

### Grosses Konzert

von der Kapelle des Hof. Sächs. 1. Leib-Gren.-Reg. Nr. 100.  
Direktion: Hof. Musikdirektor **G. Herrmann.**  
Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.

Morgen Sonntag den 7. Januar von nachm. 4 Uhr ab

### Grosses Konzert

von derselben Kapelle.

Eintrittspreis **25 Pf. die Person.**  
Die Direktion.



## Ausstellungs-Palast.

Sonntag den 7. Januar 1906

### 2 grosse Konzerte

ausgeführt von der Kapelle des 2. Grenadier-Reg. Nr. 101.  
Direktion: **L. Schröder.**

Anfang nachm. 4 Uhr und abends 7 1/2 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Familienkarten (5 Stück 1,50 Mk.) an der Kasse erhältlich.

**Heute Sonnabend kein Konzert!**

Den geehrten Vereinen, Gesellschaften etc. von Dresden und  
Vororten zur gefl. Kenntnisnahme, daß der **Konzertsaal** und  
**Nebenräume** im Stadt. Ausstellungs-Palast noch an mehreren  
Tagen der Monate Januar, Februar und März er. frei ist.  
Daneben stehen kleinere Räumlichkeiten zur Abhaltung von  
Familienfesten, Herren-Gesellschaften etc. zur Verfügung.

## Königshof.

Heute am hohen Neujahrstag

### 2 Variété-Vorstellungen.

Anfang 4 u. 1/8 Uhr. Nachm. keine Preise.

Morgen Sonntag den 7. Januar

### 1 und letzte Variété-Vorstellung.

Anfang 1/8 Uhr.

An beiden Tagen das **große Weihnachtsprogramm.**  
Preisarten haben Gültigkeit.

**Achtung!** Das Theater bleibt vom 8. Januar bis  
auf weiteres geschlossen.

Im Ballsaal heute und morgen von 4 Uhr an:

### Elite-Ball.

Einlaß 7 Uhr.

## Central-Theater.

Anfang 1/8 Uhr.

### Radrennen auf der Bühne

auf dem amerikanischen Home-Train-Apparat um

**4 Preise** im Werte von **2000 Mark, 1000 Mark, 500 Mark, 300 Mark.**

offen für alle Amateure und Berufsfahrer.

Anmeldungen werden im Bureau des Central-Theaters entgegengenommen.

Gemeldet haben sich bis jetzt:

**Th. Robl-München, W. Bader-Berlin, C. Rosenlöcher-Dresden,**

**A. Hansen-Kopenhagen, A. Tetzlaff-Bromberg, T. Hedspeoth-Amerika.**

Ausserdem Auftreten von:

**Eduard Kornau,**  
Humorist,

**Paul Batty**

mit seinen dressierten Bären.

und die übrigen Attraktionen des Januar-Programms.

**Lucie König,**  
Soubrette,

**Wackers Trifolium,**

kom. Gesangs-Terzett.

Sonnabends, Sonntags und Mittwochs nachmittags 1/4 Uhr bei ermäßigten Preisen  
**„Die Mäusekönigin“** oder **„Wie der Wald in die Stadt kam“**,

Original-Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von F. A. Geissler, Musik von G. Pittrich.

Der Vorverkauf beginnt 8 Tage vor jeder Vorstellung. Sonntags v. 11-2 Uhr. Wochentags v. 10-2 Uhr an der Theaterkasse.

## Victoria Salon.

Sonnabend, 6. Januar | Je 2 grosse  
Sonntag, 7. Januar | Vorstellungen

1/4 Uhr und 1/8 Uhr.

In allen Vorstellungen:

und zum 1. Male in Dresden!

Die **Kunstradfabrikerinnen**

**Kaufmann-Troupe,**

die 6 jugendlichen, bildhübschen Amerikanerinnen  
in ihrem prächtigen Reigen- und graziösen Kurven-  
fahren und

**11 internat. Attraktionen!**

Im Tunnel v. 5 Uhr an: Die **schönen Neapolitanerinnen.**

Gesellschaft zur Förderung der Dresdner  
Musik-Schule.

## Mozart-Abend.

Dienstag den 9. Januar, abends 7 Uhr.  
im Vereinshaus.

Gastkarten-Ausgabe: Neumarkt 2, 2. Chem-  
nitzstr. 20, 2. und Blasewitz, Berggartenstr. 1.

Der Vorstand.

Dr. phil. **Karl Dieterich-Helfenberg,**  
d. Z. Vorsitzender.

Arrangement der Firma F. Ries.

Donnerstag, d. 18. Januar, abends 7 Uhr, Vereinshaus,

### Lieder-Abend

## Dr. Ludwig Wüllner.

Am Klavier: **C. V. Bos.**

Programm. Vrieslander: „Aus des Knaben  
Wunderhorn“, a) geistlich: Christkindleins Wiegenlied;  
Inscription; Zugvögel; Ruhe in Gotteshand; Erösung. —  
b) weltlich: Vergissmeinnicht; Hüte dich; das  
Kautenstrüchlein. — Vergessen; Sancta Maria; Im  
Spiegel; Die Laterne; Heimfahrt. — Löwe: Archibald  
Douglas; Strauss; Morgen; Ich schwebte; Sehnsucht;  
Lied des Steinklopfers; Cäcilie!

Flügel: **C. Bechstein, a. d. Lager F. Ries (Kaufhaus).**

Karten à 4, 3, 2, 1 Mk. bei **F. Ries (Kaufhaus)**  
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch  
bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.

Montag, den 22. Januar, abds. 7 Uhr, Musenhau,

## III. Kammermusik-Abend:

**Lewinger, Striegler, Wagenknecht, Schilling.**

Mitwirkung: Fräul. **Allee Schwabe** (Klavier) und  
Herr **Hermann Lange,** Königl. Kammervirtuos  
(Klarinette).

**Mozart-Feier** (geb. am 27. Januar 1756).

Programm: Streichquart. C-dur (K.-V. Nr. 465); Klavier-  
quart. G-moll (K.-V. Nr. 478); Klarinettenquint. A-dur  
(K.-V. Nr. 581).

Konzertflügel: **C. Bechstein, a. d. Lager F. Ries**  
(Kaufhaus).

Karten à 3, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries (Kaufhaus)**  
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei  
**Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.

Donnerstag, den 25. Januar, abds. 7 Uhr, Musenhau,

### II. (letzter) Klavier-Abend:

## Max Pauer.

Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries (Kaufhaus)**  
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch  
bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Verantwortl. Redakteur: **Erwin Bendorff** in Dresden (nachm. 1/8-6)  
Perlestr. 10. Druck: **Wiegand & Reichardt** in Dresden, Markstr. 38.  
Eine Gewähr für das Erhalten der Anzeigen an den vorgedruckten um  
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 44 Seiten inkl. der in Dresden  
Abends vorher erschienenen Teilausgabe, sowie die humoristische  
Beilage.

Dazu eine Sonderbeilage für Dresden-Alstadt betr. Preisliste  
in Brennmaterialien von **Alexander Nibel,** hier.



**Dall-Saison.**  
 Frack- und Gehrock-Anzüge Mark 48-105  
 Smoking-Anzüge . . . . . 36 88  
 Tanzstunden-Anzüge . . . . . 30-72

# R. Eger & Sohn

3 und 5 Frauenstrasse 3 und 5.

**Inventur-Ausverkauf.**  
 Winter-Paletots . . . . . von 18 Mark an  
 Winter-Joppen . . . . . " 8 " "  
 Winter-Hosen . . . . . " 4 1/2 " "

## Derftliches und Sächfifches.

— Heute, vormittags 11 Uhr, eröffnet der Dresdner Kanarienzüchter-Verein im Bürgerkasino, Große Bübergasse, seine 23. große allgemeine Kanarien-Ausstellung. Der Verein, der sich in allen Züchtereien Deutschlands ein gutes Renommé erworben hat, hat es vortrefflich verstanden, seine diesjährige Ausstellung, an die sich auch die Beteiligung der Ehrenpreise des deutschen Kanarienzüchter-Vereins schließt, äußerst interessant und lebenswert zu arrangieren. Der geistlich geordnete Ausstellungskatalog weist auf: Etwa 300 Züchtungsarten, wofür den Preisrichtern 4 goldene, 9 silberne Medaillen und eine Anzahl Ehrenpreise zur Verfügung zur Verfügung stehen; ferner 400 gute Kanarienzüchter, die zur Verfügung gelangen und eine große Anzahl von sprechenden Papageien und letzten tierische Exotische Vögel. Ferner sind zu sehen die berühmten englischen rotbärtigen Vögel-Kanarienzüchter, die reizenden holländischen Silber-Platz-Kanarienzüchter und die prächtigen schwarzen Vögel von den blauen Bergen. Hieran schließt sich eine sehr nette und wertvolle Sammlung teils ganz letzter exotischer Schmetterlinge und Käfer pro Stück bis über 100 Mark im Werte. Ein kleines Spiegelbild des Seelenspiegels stellt die gut assortierte Tierlich-Ausstellung in den aufgestellten Aquarien vor, die mit Wasserkröten, Inturorien und Wasserpflanzen bevölkert sind. Die Firma Louis Herrmann, Dorfmeister, stellt ein reichhaltiges Sortiment Zucht- und Zerkleinerungs-Geräte noch zur Sicht und Blicke der Kanarienzüchter und der Exoten nötige Geräte und Hilfsmittel als: Gefangenskäfen, Nistkästen, Futterreinigungs-Maschine und dergleichen zur Verfügung. Am 9. Januar nachmittags 2 Uhr findet im Ausstellungstotal die Verlosung statt: große Lose zu 50 Pfennigen sind in den bekannten Verkaufsstellen und im Bürgerkasino zu haben. Die Hauptgewinne bestehen in gut sprechenden Papageien, Exoten und Käfigen, sowie 400 Kanarienzüchtern.

— Vom Bezirksausfchuss der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Rustadt wurde gestern die erste diesjährige, zunächst öffentliche Sitzung abgehalten. An Stelle des verstorbenen Herrn Prinsius Dabold in Röhlsdorf hatte der zum ländlichen Abgeordneten neu gewählte Herr Gemeindevorstand Hans aus Niederlöbnitz nach seiner Einführung durch den Vorsitzenden zum ersten Male Sitz und Stimme im Kollegium. Es wurden angenommen: die von der Gemeinde Richter Ulrich bei Aufschuß eines Betrages mit dem Königl. Sachl. Staatsförderungs-Land- bzw. Forstverwaltung zu übernehmende bleibende Verbindlichkeit; eine Verminderung des Stammvermögens der Gemeinde Röhlsdorf durch unentgeltliche Abtretung eines 3,4 Aa großen Teilschlags von dem Grundstück Nr. 64 an das Kirchenstück; das Geschäft des Ortswarmerverbandes Röhlsdorf um Vermeidung eines Verpfändungsbeschlusses aus dem Mittel der König. Jubiläumsgeldauszahlung für die im Bezirk Röhlsdorf zu Lehen untergeordneten Arbeiterinnen Anstalt Anstalt Wäcker und Derritz Wilhelmine verno. Klinge, der in Höhe von zusammen 50 Pf. jährlich gemietet werden soll, sowie über die Gemeinde von Marie, Oswald in Niederpöritz um Übertragung der Befugnis zum Betriebe der Schanzenstraße ein schließlich des Brauereibetriebes in dem Grundstück Nr. 65; das Geschäft (Lohnloshaus) auf die Dauer der Jugendverwaltung des Grundstückes; des Restaurateurs Ziele in Röhlsdorf um Vermeidung der ihm erteilten Schanzenstraße auf einen neu erbauten Kegelklub und auf den Garten; der verehel. Friedrich in Röhlsdorf um Erlaubnis zum Ausfuhr von Kaffee an die beim Schützenbau in Röhlsdorf beschäftigten Arbeiter, und des Gehilfen Schiller in Röhlsdorf-Morsdorf („Ruhob“) um Übertragung der Befugnis zum Betriebe der Wäckerstraße ein schließlich des Brauereibetriebes, zum regulativen Anstalt, zum Schützenklub und zur Veranlassung von Singspielen in dem realerbauten Wäcker-Grundstück Nr. 50 N. d. d. d. auf die Dauer der Jugendverwaltung dieses Grundstückes. Die Genehmigung eines Geschäftes Röhlsdorf in Röhlsdorf um Erlaubnis der ihm erteilten Schanzenstraße auf eine neu erbauende Markte kann nur bei der planmäßigen Bauausführung in Röhlsdorf gestellt werden; des Röhlsdorf Wäcker in Röhlsdorf um Erlaubnis der Befugnis zum Ausfuhr von Kaffee, Kaffee, Schokolade, Selterswasser und Limonaden auf den Ausfuhr von Wein und Likören wurde abgelehnt; — Im übrigen behandelte das Kollegium nicht öffentlich: die Aufnahme eines weiteren Darlehens von 88 500 M. seitens der Gemeinde Röhlsdorf zum Schützenbau; das Kongressgeschäft Eduard Derritz in Röhlsdorf zur vollen Schanzenstraße in Grundstück Nr. 65; das Geschäft: eine Bekleider des Privatmanns Richter in Dresden über die Steuerverhältnisse für den Grundstück in der Gemeinde Röhlsdorf; je ein Beschluß des Gemeinderates zu Röhlsdorf über die Schulschließung für den Gemeinderat und des Gemeinderates zu Tolkewitz über die anderweitige Festlegung des Gemeinderatsbeschlusses und die Festlegung der Entscheidung des ersten Gemeinderates als Stellvertreter, sowie das Statut, die Anstellungs- und Gehaltsverhältnisse der berufsmäßigen Beamten der Gemeinde Röhlsdorf betreffend und Beschluß des Gemeinderates; das Geschäft über die Gewährung einer persönlichen Zulage an Gemeindevorstand Werner.

— Der Tierbestand des Zoologischen Gartens erhielt in letzter Zeit mehrere Bereicherung durch Zuweisung von Geisen und war von Herrn Professor Dr. Schlotmann ein hiesiges hiesiges Wäcker, von Herrn Paul Weber in Hochweitzschen zwei Vorkäse, von Frau Theresia Bauer, Dresden, eine ungarische Schilchhündin, von Herrn Otto Arnold Ullrich, Kleinblauschütz, zwei Schilchhündin, von Herrn Friedrich Herbig, Dresden, eine Dachshündin, von Herrn Haase, Heid., ein Wäcker, von Herrn Steinbrückhoffer Ostbach, Dresden, einen prachtvollen Rehbock. Das politische hiesige Epikuridion schenkte am 3. Dezember dem Garten vier allerhöchste muntere Junge! Die jungen Leoparden erweisen fortgesetzt die Belustigung des Gartens mit ihrem drohenden Spiele. Sie gedeihen prächtig, so daß sie schon jetzt von Rühlsdorf gemalt und gezeichnet werden. Am 6. und 7. Januar nachmittags spielt die Kapelle des Grenadier-Regiments unter Direktion des Musikdirektors O. Herrmann. Der Eintrittspreis für Garten und Konzert beträgt heute 50 Pfennige für Erwachsene und 10 Pfennige für Kinder; während morgen billiger Tag ist, wo der Eintritt 25 Pfennige pro Person beträgt.

— Die Sächfische Staatseisenbahnverwaltung gewährt auf ihren Linien unter den üblichen Bedingungen freizeithilflichen Röhlsdorf für solche Tiere und sonstige Gegenstände, die auf nachstehend genannten Ausstellungen ausgestellt werden und unerschaffen oder unerschaffen bleiben: 1. Landesausstellung in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 2. Ausstellung des Sächf. und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 3. Geflügelausstellungen in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 4. Landes-Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 5. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 6. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 7. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 8. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 9. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 10. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 11. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 12. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 13. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 14. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 15. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 16. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 17. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 18. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 19. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 20. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 21. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 22. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 23. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 24. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 25. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 26. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 27. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 28. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 29. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 30. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 31. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 32. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 33. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 34. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 35. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 36. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 37. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 38. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 39. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 40. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 41. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 42. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 43. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 44. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 45. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 46. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 47. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 48. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 49. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 50. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 51. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 52. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 53. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 54. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 55. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 56. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 57. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 58. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 59. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 60. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 61. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 62. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 63. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 64. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 65. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 66. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 67. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 68. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 69. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 70. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 71. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 72. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 73. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 74. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 75. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 76. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 77. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 78. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 79. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 80. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 81. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 82. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 83. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 84. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 85. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 86. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 87. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 88. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 89. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 90. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 91. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 92. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 93. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 94. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 95. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 96. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 97. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 98. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 99. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 100. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 101. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 102. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 103. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 104. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 105. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 106. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 107. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 108. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 109. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 110. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 111. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 112. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 113. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 114. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 115. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 116. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 117. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 118. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 119. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 120. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 121. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 122. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 123. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 124. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 125. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 126. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 127. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 128. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 129. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 130. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 131. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 132. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 133. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 134. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 135. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 136. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 137. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 138. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 139. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 140. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 141. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 142. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 143. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 144. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 145. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 146. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 147. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 148. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 149. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 150. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 151. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 152. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 153. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 154. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 155. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 156. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 157. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 158. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 159. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 160. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 161. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 162. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 163. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 164. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 165. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 166. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 167. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 168. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 169. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 170. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 171. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 172. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 173. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 174. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 175. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 176. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 177. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 178. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 179. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 180. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 181. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 182. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 183. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 184. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 185. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 186. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 187. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 188. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 189. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 190. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 191. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 192. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 193. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 194. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 195. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 196. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 197. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 198. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 199. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 200. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 201. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 202. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 203. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 204. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 205. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 206. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 207. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 208. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 209. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 210. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 211. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 212. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 213. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 214. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 215. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 216. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 217. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 218. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 219. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 220. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 221. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 222. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 223. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 224. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 225. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 226. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 227. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 228. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 229. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 230. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 231. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 232. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 233. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 234. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 235. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 236. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 237. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 238. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 239. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 240. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 241. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 242. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 243. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 244. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 245. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 246. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 247. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 248. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 249. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 250. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 251. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 252. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 253. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 254. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 255. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 256. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 257. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 258. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 259. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 260. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 261. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 262. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 263. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 264. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 265. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 266. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 267. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 268. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 269. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 270. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 271. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 272. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 273. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 274. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 275. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 276. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 277. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 278. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 279. Geflügel- und Kanarienzüchtervereins in Röhlsdorf vom 6. bis 8. Januar 1906, 280. Geflü

Börsen- und Handelsteil.

Börsen-Marktenbericht. Dresden, den 5. Jan. Das Zusammenbrechen der Rückversicherung der Revolution in Russland mit der zum Jahresende unermittelt eingetretenen festigen Erleichterung des Geldmarktes hat die Börse das neue Jahr in einer recht unerschütterlichen Stimmung eröffnet lassen. Sowohl die Einwirkung der Dinge in Russland als auch diejenige der Weltverhältnisse hat die Aktien und Theorien, die an der Börse sowohl wie in der dritten Lesensweise vielfach in fast lebensfähiger Weise vertreten wurden, völlig über den Dingen geworfen, nachdem dieser Optimismus freilich in den Kurven nicht genug angedeutet hat. Auf jeden Fall kann festgestellt werden, daß das Vertrauen zu den russischen Finanzen, das eine Zeitlang hart erschüttert erschien, wieder hergestellt ist, was darin zum Ausdruck gelangte, daß an allen Aktienmärkten ganz bedeutende Kurse in russischen Werten zur Ausübung gelangten, die eine fast sprunghafte Rückbildung im Gefolge hatten. Als dieser der eingangs erwähnten Faktoren, auf die sich die Kursbewegungen der Kurse in dem dieomalgischen Bereich abspielte, ist die weitere Schwundung politischer Beforgnisse zu nennen. Namentlich wurde gern bemerkt, daß die Bestrebungen zu einer nachhaltigen Besserung der deutsch-russischen Beziehungen bei den angelegentlichsten Korrespondenzen von Industrie und Handel immer mehr an Boden gewinnen. Hierbei wandte sich das Interesse der Börse dem Ausland, besonders Amerika zu. Die Geldanpannung und die hierdurch hervorgerufenen nach europäischen Begriffen unentbehrlichen hohen Leihzinsen, die an der New Yorker Börse für tägliches Geld bewilligt werden mußten, blieben unverändert bestehen. Unverkennbar hat sich die amerikanische Spekulation wieder ganz wesentlich mit Haus-Engagements überladen und gerade hieraus erklären sich die erforderten hohen Zinssätze. Nach den Wünschen des New Yorker Börsen sind dort nur Kaufgeschäfte zulässig. Durch Kommodierung oder richtiger Schreibung derartiger Geschäfte von einem Tage zum anderen hat sich die Spekulation eine Art Termingeschäft geschaffen, jedoch werden von Tag zu Tag neue die Zinsen für die Beleihung festgesetzt. Daß dann zu Zeiten mit ganz besonders günstigen Geldanpannungen diese Vergütungen leicht mehr als 100 % betragen können, wird noch verständlicher, wenn weiter in Betracht gezogen wird, daß neben der Qualität des Beleihenden hierbei auch die Chancen der zu beleihenden spekulativen Werte eine hervorragende Rolle spielen. Alles in allem sind solche Zustände, wie sie der New Yorker Markt gegenwärtig bietet, als höchst ungesund zu bezeichnen und vorläufige Kurse wollen hierin auch schon das Zeichen eines nahen Sturmes erblicken, der bei den engen Beziehungen, die die internationalen Wertpapiermärkte miteinander verbinden, auch auf die übrigen Börsen zurückwirken muß.

Am Berliner Platz ignorierte man diese Situation und ihre eventuellen Folgen vorläufig allerdings vollständig, vielmehr legte das neue Jahr mit einer überaus festen Haltung ein, die auf der ganzen Linie zu weiteren erheblichen Preissteigerungen führte. Am meisten interessierte man sich für russische Werte, Bergwerks- und Bankaktien. Unter den letzteren sind in erster Reihe die Aktien der Dresdner Bank, des Schaafhauserischen Bankvereins und der Nationalbank für Deutschland hervorzuheben, die zu steigenden Kursen in sehr großen Beträgen aus dem Markte genommen wurden. Die große Nachfrage für diese Papiere ist ohne Zweifel durch die in den letzten Tagen vollzogenen Reorganisationen von Auslandsbanken, bei denen die drei genannten Institute namhaft beteiligt sind, angeleitet worden; besonders Kluge wollten aber noch von einem anderen Grunde der gesteigerten Nachfrage für diese Aktien wissen, indem angeblich eine engere Verbindung der drei Banken geplant sei, die aber tatsächlich nicht gescheit ist. Für die gute Meinung für die Aktien des Schaafhauserischen Bankvereins war aber ganz besonders der Umstand ausschlaggebend, daß durch Gründung einer neuen Bergbaugesellschaft wiederum ein großer Teil Kohlenfelder der Internationalen Bergbaugesellschaft realisiert werden wird. — Einen großen Einfluß auf die Gesamtlage der Börse übte die überraschend schnelle Rückbildung der Bewegung des Rio de Janeiro, der, Ende Dezember bis auf 5 1/2 % gestiegen, innerhalb weniger Tage um mehr als 1 % zurückging. Für die Spekulation bedeutete dieses ein Zeichen, daß im neuen Jahre eine weitestgehende Erleichterung eintreten werde, und es fanden daraufhin umfangreiche Käufe auf allen leitenden Gebieten statt. Es darf aber nicht übersehen werden, daß die Anspannung am Geldmarkt mit dieser Bewilligung noch nicht als beseitigt anzusehen ist, und wenn auch die Verhältnisse am Geldmarkt sich weiterhin wesentlich bessern, so kann dieser Umstand allein nicht ausreichten für die Beurteilung dieses Marktes sein. Die Reichsbank hat bereits begonnen, durch Reduktionierung von Schatzscheinen einen Ausgleich in der großen Spannung zwischen ihrem Kurs und dem Preisniveau herbeizuführen. Jedenfalls wird unter Zentralnoteninstanz noch einige Wochenandauer und seine Erfolge bei der Weiterbewegung von Schatzscheinen abzuwarten, bevor es zu einer Diskontierung führt.

Die Dresdner Börse ging als treue Tochter des Berliner Börsen gleichfalls mit einer sehr langer Zeit nicht zu beobachtenden gewissen Festigkeit und Unternehmungslust in das neue Jahr hinein, doch muß gleichzeitig festgestellt werden, daß sich der lebhafteste Verkehr nicht gleichmäßig auf alle Gebiete des Aktienmarktes erstreckte, sondern daß einzelne Kategorien ausfallenweise vernachlässigt wurden. Des weitestgehenden Vorzugs erfreuten sich die Aktien von Maschinenfabriken, die tageweise Kursanwachen verzeichneten, die recht lebhaft an die Kaufbewegung in der Mitte des eben verflohenen Jahres erinnerten. Innerhalb weniger Tage erlitten beispielsweise Schuber & Salzer eine Wertsteigerung von 11 %, Sächsische Gasfabrik eine solche von 7 % und Zimmermann, Hartmann, Sondermann & Söhne, Schöner, sowie Schimmel eine solche von je etwa 5 %, Steigerungen, die sich infolge der heutigen Verkaufsart aber nicht ganz ausreichend erhalten ließen. Rückgängig zeigten sich Großhändler und Handelsbesitzer Guß- und Emaillewerke; letztere infolge der Festsetzung einer Dividende von nur 5 % gegen 7 % im Vorjahre. Ziel Interesse behand ferner für Brauereien, von denen namentlich beide Schlabig, Gussfabrik und Beck & Co. zu steigenden Kursen beliebt waren, während Corona und Wandler nicht oder weniger vernachlässigt blieben. Bei elektrischen Werten fanden Höhe und Elektra weitaus Beachtung und bei Bankaktien hauptsächlich Dresdner Bank, wogegen das Geschäft in Transportwerten sich auf Sächsische Straßenbahn und Vereinigte Eisenbahnen beschränkte. Durch den unermesslichen Erfolg der Reichs- und Dresdner Straßenbahn-Aktien kommen auf diesem, vor wenigen Jahren noch verhältnismäßig umfangreichen Gebiet, auf dem ein sich immer gleichbleibender lebhafter Verkehr entwickelte, für den Hauptstellen nur noch Sächsische-Böhmische Dampfschiffahrt, Vereinigte Eisenbahnen, sowie Sächsische Straßenbahn in Betracht, da bekanntlich fast sämtliche Aktien der Dresdner Fabrikationsgesellschaft in den Besitz der Zweifelhilf- und Spektations-Aktiengesellschaft in Afrika übergegangen sind und diejenigen der Mainlinie die Sargener Bergbaugesellschaft besitzt. Bei Papier- u. Buchdrucker gehen die allgemeine Aufmerksamkeit Thode Aktien auf sich, von denen Stammaktien mit einem Gewinn von 4,50 % und Prioritätsaktien mit einem solchen von 7 %, die Woche befristeten können. Seit der am 27. v. M. erfolgten Wiedereröffnung haben somit die ersten etwa 16 % und letzte reichlich 10 % gewonnen, eine Tendenz die eigentlich schon wieder auf einen gewissen Liebesreiz für neue Papiere schließen läßt, der gerade hier wenig angebracht erscheint, da infolge der faktuarisch vorgeschriebenen Reorganisation und Tilgung der Gewinnanteilscheine in absehbarer Zeit für die Aktien einer besonders glänzenden Dividende nicht herausbringen dürfte. Fast in Vergessenheit geraten schießen im Laufe dieser Woche Brauerei-Aktien zu sein, die nur hin und wieder in Braubau, Hiltl, Deutsche Brauerei, Adler-Schlöß und in Waidhölzchen — letztere wesentlich erhöht — aus dem Markte genommen wurden. Sehr ruhig ging es auch in fremdländischen Werten und diversen Industrie-Aktien zu. Die durch die Dividenden-Trennung sich bemerkbar machende Unsicherheit in der Ausfertigung übte hier auf die Geschäftstätigkeit einen schmerzhaften Einfluß. Recht lebhaftes Interesse brachte der Jahreswechsel dem Bondmarkt, und vereinzelt hervorstechend hieron namentlich die Kurse unserer einheimischen Anleihen. Hervorzuheben ist hauptsächlich die Erholung der 3-proz. Sächsischen Rente um fast 0,75 %, — Rentenwerte in russischer Währung und in den verschiedenen Fonds: 3-proz. Reichsanleihe + 1 %, 4-proz. russische + 0,50 %, 3-proz. Sächsische Rente + 0,65 %, 4-proz. russische + 1 %, 4-proz. russische + 1 %, 3-proz. russische + 0,60 %, in Aktien: Dresdner Bank + 2,75 %, Thode-Stammaktien + 4,50 %, dergleichen Kapitalaktien + 7 %, Zimmermann + 2,75 %, Sondermann & Söhne + 2,75 %, dergleichen Bergwerksaktien + 3 M., Maschinenbau — 2 M., Rauchhammer + 1,20 %, Sedl + 4,50 %, Sächsische Kartonnagen + 4,25 %, Sächsische Gasfabrik + 5,50 %, dergl. Gussfabrik + 3 M., Hartmann + 1,25 %, Schöner + 2,50 %, Schimmel + 3 M., Schuber & Salzer + 10,50 %, Union + 1,50 M., Elektra + 3,25 M., Hage + 1,50 M., Gussfabrik + 3,75 M., Sächsische Maschinenbau + 4,50 M., dergl. Bergbau + 4 M., Berlitz + 1 M., Braubau + 2,25 M., Rist A — 1,20 M., Hiltl B + 1 M., Deutsche Brauerei + 2 M., Adler-Schlöß — 6 M., Waidhölzchen + 7 M., Sächsische Holzindustrie + 10,75 M., Brauerei Spitzengießerei — 2 M.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes entries like Berliner Rente, Dresdner Bank, etc.

Bank für Bauten in Dresden. Die mit bereits häufig mitgeteilten, gelangen die Aktien der Bank für Bauten am Mittwoch, den 10. Januar, zur Emision. Die Gesellschaft ist bereits im Jahre 1898 gegründet worden; es sollte aber erst der Beweis einer regelmäßigen Rentabilität erbracht werden, da die Aktien an der Börse eingeführt werden. Wie aus dem Prospekt ersichtlich, hat die Bank auf ihr Aktienkapital von 3 Millionen Mark in den letzten fünf Jahren stets 8 % Dividende verteilt und seit ihrem Bestehen einschließlich der Rückstellungen auf Bau-Errichtungskonto 524 004 M. Dividenden vorgenommen, 41 061 M. in den ordentlichen Reservenfonds, sowie überdies 90 000 M. in einen Spezial-Reservenfonds gelegt. Es mag noch die außerordentlich hohe, mit vollem Verstande für alle Bedürfnisse der Zukunft ausgeführte Verteilung aller Gewinne erwähnt werden, welcher Umstand in Verbindung mit der Tatsache, daß sich der Komplex in innerer Stadtlage befindet, für die Rentabilität der Gesellschaft natürlich sehr von Bedeutung ist.

Leipzig, 5. Januar. Die Lebensversicherungsgesellschaft in Leipzig (alte Leipziger). Am Schlusse des vergangenen Jahres waren 75 Jahre verflohen, seitdem diese bedeutendste deutsche Lebensversicherungsgesellschaft ihren Geschäftsbetrieb eröffnete. Im Jahre 1890 als die dritte deutsche Lebensversicherungsgesellschaft ihrer Art gegründet, hat sie in hervorragender Weise dazu beigetragen, die Lebensversicherung in Deutschland zu verbreiten. Durch die 1898 erfolgte Einführung der Lebensversicherung ihrer Polizen hat sie bald darauf und vorzüglich für die liberale Ausgestaltung der Versicherungsbedingungen aller deutschen Lebensversicherungsgesellschaften gewirkt. Die Befreiung der Lebensversicherungsgesellschaft in Leipzig auf Leipzig auf die Erfolge in den verflohenen 75 Jahren zurückzuführen. In den ersten Jahren ihres Bestehens, als die meisten vorhandenen Kapitalien die Versicherung erst mit der Lebensversicherung bekannt machen mußten, war ihre Entwicklung naturgemäß eine langsamere. Vom Ende der 70er Jahre an nahm ihre Entwicklung einen immer rascheren Verlauf. Ihre Versicherungsbeiträge erreichte 1874: 33 Millionen, 1880: 100 Millionen, 1890: 336 Millionen, 1900: 596 Millionen und Ende 1905: 787 Millionen Mark; sie ist damit zu einer der größten und angesehensten Gesellschaften Europas emporgewachsen. Die finanziellen Ergebnisse waren nicht minder günstig. Die jährliche Dividende auf die ordentlichen Lebensversichernden Prämien betrug in den ersten 25 Jahren durchschnittlich 19 1/2 %, liegt im dem zweiten Vierteljahrhundert auf durchschnittlich 20 % und beträgt seit 1888 unverändert 42 %. Seit ihrem Bestehen hat die Gesellschaft ihren Mitgliedern 100 Millionen Mark als Dividende auf die einzeln abgeführten Beiträge zurückgezahlt. Mehr als 300 Millionen Mark betragen die bis jetzt zur Auszahlung gelangten, falls abgeworbenen Versicherungsprämien. Das Vermögen der Gesellschaft ist bis Ende 1905 auf 272 Millionen Mark angewachsen, wovon 47 Millionen als Sicherheits- und Dividendenreserven dienen.

Berlin, 5. Jan. (Berl. Tel.) Die Reichsbank begab sich heute Reichsbankaktien. Die Zinsfußterminale dieser Schatzscheine waren dieselben, wie die der gestern abgelaufenen Schatzscheine, nämlich der 1., 6., 10. und 13. März. Seitens der Bankwelt zeigte sich zunächst heute wenig Gegenwärtigkeit zur Aufnahme der Schatzscheine. Schließlich fand aber doch der größte Teil des angebotenen Betrages Aufnahme. An der Börse befreit man sich auf 10 000 000 M. der großen Diskontanten. Die 7 1/2 %ige japanische Anleihe von 1905 gelangte heute zum 1. Male zur offiziellen Notiz. Bei lebhaften Umsätzen stellte sich der Kurs auf 89,25 des v. Gelds. Stuttgart, 5. Januar. Die Königl. Württembergische Hofbank wird in eine Gesellschaft m. b. H. umgewandelt, von deren 100 000 M. Stammpfand nur ein Teil von der Königl. Privatrentenverwaltung und ein Teil von der Württembergischen Vereinsbank und der Bankanstalt aufgebracht wird, weshalb die Vereinsbank ihr Aktienkapital neuerdings um 3 Mill., die Bankanstalt um 1 Mill. erhöht.

Kalender für Besitzer von Wertpapieren. Die Bankfirma G. Salmann in Hamburg bringt ihren althergebrachten Kalender für Besitzer von Wertpapieren von 1906 zur Ausgabe. Dieser praktische, vollständig erweiterte Handbuch enthält die Verlosungsliste und Zinsfußlisten aller Wertpapiere, welche in Deutschland abgesehen werden, ferner genaue Angaben über Auslosungen von Renten, Pfandbriefen, Eisenbahn-Prioritäten etc. Eine besondere Annehmlichkeit des Kalenders ist die mit großer Sorgfalt ausgearbeitete Übersicht über die Papiere, welche gegen Kursrückgang versichert werden können. Der Kalender wird jedem auf Wunsch kostenfrei übersandt.

Table with 3 columns: Name, Amount, and Date. Includes entries like Reichsbank, Dresdner Bank, etc.

Leipzig, 5. Januar. (Wrobuten-Börse.) Wägen inländischer loco 197-176, do. do. geräucher —, do. ausländischer 190 bis 200, russ. Wägen loco inländischer R. 188-172, do. ausländischer R. 178-180, feiner. Mühl loco 48 bez., feiner. Sorbus 70 R. Verbrauchsenergie: 70 R loco —, 50 R loco —.

Hamburg, 5. Januar. Gold in Barren vt. Kilogr. 2790 St. 2784 G. Silber in Barren vt. Kilogr. 88,25 St. 87,75 G.

Hamburg, 5. Januar. Zucker (Sondermarken) Aktien-Holzfuder: I. Brod. Rendement neue Waare frei an Bord Hamburg. Tendenz: Ruhig. Der Januar 16,40, der März 16,80, der Mai 17,10, der August 17,50, der Oktober 17,70, der Dezember 17,75. — Raffine (Sondermarken) Good average Santos. Tendenz: Steigend. Der März 37,75, der Mai 38,00, der September 38,75 per Dezember 39,25.

Hamburg, 4. Januar. (Sondermarken) Aktien-Holzfuder fest, Medlenburger u. Ostholstener 172-170. Roggen fest. Medlenburger u. Altin 168-171, russ. cf. 9 Bud 10,15. Januar 132,00. Getreide fest, u. russ. cf. Januar 110,00. Dofen fest. Holsteiner u. Mecklenb. 168-175. Mais fest, Amerik. untr. cf. per Januar 107,00, La Plata cf. Januar-Februar 106,00. Mühl fest, per Juli 51,00. Sorbus ruhig, per Januar 19,00 G., per Januar-Februar 19,00 G., per Februar-März 19,00 G. Raffine loco fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest Standard white loco 7,40. — Wetter: Mild.

Central-Hotel, Berlin. 500 Zimmer v. 3 Mk. an. Appartements m. Bad. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstr.

Zur Nachricht! Mit der Einzahlung von Kollektorgeldern für die unterzeichnete Anstalt im Bestreben der Kreishauptmannschaft Dresden ist der Sammelbote Ferdinand Schumann aus Dresden-Löbtau beauftragt worden. Es ergeht an alle Freunde und Gönner der Anstalt das ergebenste Ersuchen, vor Verabreichung von Gaben die Legitimation deselben prüfen zu wollen. Dresden, am 6. Januar 1906.

Öffentliche Handelslehranstalt der „Dresdner Kaufmannschaft“, Ost-Allee 9, Fernsprecher Nr. 968. Neue Kurse beginnen zu Ostern 1906 in den nachgenannten Abteilungen:

- I. Höhere Handelsschule. A. Einjähriger Fachkurs für junge Leute mit der Reife der Realschule oder für Obersekunda höherer Schulen. — Unterricht in allen Handelsfächern, sowie in den neueren Sprachen. — B. Dreijähriger Kurs, in welchem die Fächer mit dem Befähigungsnachweis die Berechtigung zum einjährig-rechtswissenschaftlichen Militärdienst erlangen. II. Lehrlingschule. A. Einjähriger Fachkurs für solche junge Leute, welche zum Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule nicht mehr verpflichtet sind. — B. Dreijähriger Kurs, kaufmännische Fortbildungsschule. III. Kaufmännischer (einjähriger) Kurs. Der Besuch deselben befreit von dem weiteren Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule. Anmeldungen sind bei dem Unterrichtsamt an den Schultagen von 10-12 Uhr möglichst bald zu bewilligen. Prospekt und Anmeldebüchlein sind an der Geschäftsstelle, Ost-Allee 9, L. unentgeltlich zu erlangen. Dresden, im Dezember 1905. Prof. Dr. Paul Rachel, Direktor.

höheren Knaben u. Töchter Schule, sowie für Einjähr. (kaufm.) Kursus, für Beamten- und Fortbildungsschule nimmt entgegen. Dresden, Rosenstr. 28 30, Schuldirektor J. Reubner.

Heizerschule. Der Besuch des in der Königl. Kunstgewerbeschule, hier, Anton-Platz, stattfindenden Unterrichts-Kurses für Besitzer und Bediener von Dampfmaschinen, für Maschinen u. s. w. ist auf Dienstag den 16. Januar abends 8 Uhr festgesetzt. Zutrittskarte, à 5 Mk., sind beim Hausmeister voreingeworfener Anstalt, Herrn Jacob, zu entnehmen. Dresden, den 5. Januar 1906.

Königliche Gewerbe-Inspektion. J. A. Friedrich Anton, Gen.-Inspr.-Büro. Jagd-Verpachtung. Das Jagdrevier der Gemeinden Klappendorf, Sietzig, Wiedenborf, 672 Ader groß, soll Dienstag den 23. Januar, nachmittags 3 Uhr im Deutschen Gastwirth Klappendorf auf 6 Jahre vom 1. September 1906 bis 31. August 1912, meistbietend unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen, sowie unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern und der Ablehnung sämtlicher Gebote verpachtet werden. Klappendorf, am 4. Januar 1906. Der Jagdvorstand. G. Henker.

H & V. A. G. Die beste Annonce ist die, welche auf kleinem Raum größte Wirkung erzielt. Verlangen Sie kostenloses Prospekt. Haasenstein & Vogler A. G. Dresden-A., Schloßstr. 6, I. Fernspr. 1109. Wer Interesse für die Börse hat, lese die „Berliner Börsen-Kritik“. Aufhebung gratis und franko. Verlag und Expedition Berlin W., Friedrich-Str. 62.

**Für unsere Hausfrauen. Was kochen wir morgen?**  
Für höhere Ansprüche: Suppe mit Grogol, Steinbutt mit Kartoffel Sauce, Gänseleber mit Trüffelmus, Französisches Masthuhn mit Salat, Ananas-Creme. — Für einfachere: Apfelsuppe, Schweinebraten mit Kartoffel und Apfelsauce.

**Für unsere Hausfrauen. Was kochen wir übermorgen?**  
Für höhere Ansprüche: Grüne Suppe, Hecht mit Butter und gebacktem Ei, Entenbraten mit Salat, Reis nach Taumannsdorff. — Für einfachere: Kalbsbraten mit sauren Kartoffeln.

**Weiße Champignonsöpfe unter Glode.** Aufgewählte große Champignonsöpfe werden pariert und auf in Butter gebratene Brotkrumen gelegt. Dann gibt man in jeden Champignonsopf ein Stückchen Butter, rangiert die Topfs auf eine feuerfeste Platte, überlegt die Champignons mit bestem Doppeltrahm, salzt und Pfeffer, deckt über das Gericht eine Glasglocke (gewöhnliche Käseglocke), legt die Platte auf Seite des Feuers und dampft die Pilze langsam gar, was etwa 30 Minuten währt.

**Rotwein-Schlummerpunsch-Essenz** in bekannter, wohlbedimmter Qualität empfehlen à 1/2 Fl. Mk. 2,50 u. 1/4 Fl. Mk. 1,30 **Schilling & Körner, Dresden-A., Gr. Brüdergasse 16.** Ein Teil dieser Essenz, mit zwei Teilen kochenden Wassers gemischt, gibt einen vorzüglichen Punch.

**Obstwein Max Dönitz an Glühwein u. Punsch vorzüglich.** Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiert, empfohlen **Boesler & Cie., Weinhandlung, Hofstr. 10, Weissen.**

**Annaberger Kräuter-Likör** nach Originalrezept **D. Hodelmann Nachf., Annaberg i. Erzgeb.,** wird in 1/2, 1/4 und 1/8 Fl. Flaschen bestens empfohlen. Verkaufsstellen: **Schilling & Körner, Hofstr. 10, Dresden-A., Große Brüdergasse 16.**

### Vermischtes.

**Für den Tag der Silberhochzeit des Kaiserpaars** wird die Zusammenstellung einer besonderen **Gold- & Silberhochzeit** geplant. Bekanntlich hatte, ebenso wie am Einzugstage der Kronprinzessin Cecilie, die 2. Kompanie des 1. Garde-Regiments unter Führung des Kronprinzen die Schloßwache bezogen, auch am Einzugstage der Kaiserin der damalige Prinz Wilhelm mit der von ihm damals befehligten 2. Kompanie dieses Regiments die Ehrenwache übernommen. Aus den Jahrgängen, die in der Zeit, als der Kaiser diese Kompanie kommandierte, ihr angehört haben, wird für den Ehrentag unseres Kaiserpaars eine Verhewachung zusammengestellt werden, die gemeinsam mit der Schloßgarde-Kompanie und der Leibwache der Garde du Corps den Dienst im Schloß versehen wird. Der Kaiser soll selbst die Anweisung hierzu geben haben, um diejenigen seiner Grenadiere, die auch im späteren bürgerlichen Beruf sich untadelhaft geführt haben, zu ehren und ihnen Gelegenheit zu geben, an diesem Ehrentag in seiner Nähe zu weilen. Die Auswählungen werden, soweit sie nicht in Berlin weilen, schon Mitte kommenden Monats hier eintreffen und als Gäste des Kaisers untergebracht werden.

**Kabale am Hofe von Gotha.** Am jungen Hofe des Herzogs Karl Eduard von Sachsen-Coburg und Gotha wurden seit kurzem Gerüchten folgend, die sich mit der Person der Oberhofmeisterin, Gräfin v. Hesse-Witz, befaßten. Es hieß, die Gräfin wäre Knoll und Hüll aus dem Hofdienst entlassen worden. Ein Dementi folgte zwar bald. Dann aber meldete der Hofbericht am Dienstag, daß Frau v. Hesse-Witz verzeilt sei, und infolgedessen zwei Wochen lang kein Empfang bei Hofe stattfände; die Rückkehr der Oberhofmeisterin werde feinerzeit bekannt gegeben werden. Das Gerücht wird auch durch eine Notiz des „Gothaer Tageblattes“ umschrieben, die — etwas sehr mühsam — sagt: Frau v. Hesse-Witz, die Oberhofmeisterin der Herzogin, ist Dienstag früh 9 Uhr zu einem vierzehntägigen Urlaub nach Stuttgart abgereist. An diese Abreise knüpfen sich allerdings unkontrollierbare Gerüchte, in die auch die Person des Kabinetschefs Herrn Kuno v. Wangenheim einbezogen wurde.

**Ein kirchenpolitischer Verleumdungsprozess** ist vor dem Münchner Schöffengericht verhandelt worden. Angeklagt war der Herausgeber des „Neuen Münchner Tageblatt“, Friedrich von der Tann, wegen Verleumdung der Herausgeber bzw. Redakteure der bekannten protestantischen Wochenchrift „Die Wartburg“ der Herrenarrer Pfarrers Ernst-Windischleuba (Nieder-Oesterreich), Pfarrers Hochsteiter-Kunzkirchen, Superintendent D. Meyer-Rüdiger und Rechtsanwalt Dr. Eisenlof-Auffia. Der Prozess hat folgende Vorgeschichte: In der Nummer 15 der „Wartburg“ vom Jahre 1905 erschien ein Artikel, der sich mit der sog. Londoner Pulver-Verdächtigung vom Jahre 1874 befaßte. Es wurde behauptet, daß die Katholiken für diese Verdächtigung verantwortlich zu machen seien. Dagegen polemisierte das „Neue Münchner Tageblatt“, das die sachliche Verichtigung obiger Darstellung mit den Worten einleitete: „Das durch und durch verlogene Organ voransetzungsloser Geschichtsfälschung macht die Jesuiten für jenes Komplott verantwortlich.“ Weiter wurde gesagt, der **Engelische Bund** mache es, wie die von ihm beauftragten Jesuiten angeblich tun, und verfolge seinen Zweck, nämlich mit welchen Mitteln. Aus der Verhandlung sind die Ausführungen des Professors Kolbe-Erlangen, Mitbegründers der Royal- Akademie der Wissenschaften, hervorzuheben: Soweit ich die „Wartburg“ kenne, hat sie die Aufgabe der Verteidigung der evangelischen Lehre gegen die immer schärfer und strenger werdenden Angriffe eines Teiles der ultramontanen Publizistik, in der die Herausgeber auch eine nationale Gefahr erblickten. Daß es bei dieser Verteidigung nicht ohne Gegenangriffe abgeht, liegt in der Natur der Sache. Der Ton ist geschmacklos und die Erfahrung lehrt, daß er immer schärfer zu werden pflegt, je mehr das politische Moment mit hineinzieht. Das muß man in der Tat beklagen. Was den Vorwurf der Geschichtsfälschung anlangt, so ist ein triftiger Beweis, was richtig ist, schwer möglich. Geschichtsfälschung ist der schwerste Vorwurf, der einem auf wissenschaftlichem Boden stehenden Manne gemacht werden kann. Geschichtsfälschung ist da gegeben, wo ein Schriftsteller wider besseres Wissen positiv Unrichtiges behauptet oder absichtlich die von ihm benutzten Quellen unrichtig verwertet oder ihm bekanntes Material, durchschlagende Artikel usw. verschweigt. Wenn man auch vom Geschichtsforscher gefordert werden muß, selbst die Quellen zu studieren, so kann man einem Publizisten doch nicht gleich den Vorwurf der Fälschung machen, wenn ihm etwas entgeht; man spricht dann eben von historischen Irrtümern und wo finden sich diese nicht! Ich gebe zu, daß in der „Wartburg“ auch solche Artikel enthalten sind, ebenso starke Verallgemeinerungen. Ich würde sehr vieles anders und namentlich vorsichtiger ausgedrückt haben. Aber irgend welche Punkte, aus denen man den Beweis erbringen könnte, daß die Verfasser wider besseres Wissen auf die konventionellen Verleumdungen spekuliert haben, habe ich nicht gefunden. Der Sachverständigenrat dann auf die Spezialfälle ein. Es ist keine Geschichtsfälschung, wenn man sagt, die Jesuiten hätten den 70er Krieg veranlaßt. Die „Wartburg“ kann sich in dieser Beziehung auf eine Autorität wie Bischof von Breslau berufen, der am 5. Dezember 1874 im Reichstage ausgesprochen hat, er habe keine Beweise dafür, daß der 70er Krieg im Zusammenhang mit der römischen Politik gegen uns begonnen worden ist. Wenn selbst eine solche Autorität sich zu äußern traut, kann man der „Wartburg“ doch wohl nicht die Fälschung der Geschichtsfälschung machen. — Bezüglich der Londoner Pulver-Verdächtigung gibt der Artikel der „Wartburg“ das wieder, was in vielen Kreisen in der Tat historische Ueberzeugung ist. Auf der einen Seite stehen bei der Beurteilung dieses Vorgehens die Jesuiten, auf der anderen Seite alle andern. Das ist eine merkwürdige Sache, weil die Jesuiten selbst stark bei der Sache in Frage kommen. Allgemein herrscht die Ansicht, daß die Jesuiten an dem Komplott beteiligt waren. Wie weit man in Rom von der Sache unerrichtet war, läßt sich nicht mit Bestimmtheit sagen. Manche behaupten es. Sicher ist, daß einer der Verantwortlichen einen Spezialauftrag an den Papst in dieser Angelegenheit geschickt hat. Offentlich hat sich der Papst jedenfalls nicht billigend über die Verdächtigung ausgesprochen. Er hat nicht zu Ehren der Verdächtigung eine Medaille prägen lassen, wie zu Ehren der Ermordung in der Bartholomäusnacht. Aber der Papst hat das Komplott auch nicht mißbilligt. Die Vermutung liegt daher sehr nahe, daß Rom von der Sache gewußt hat. — Es ergab sich aus dem Verlauf der Sitzung große Heiterkeit, als die Sachverständigen mit großen Lachen voll Büchern und alten Schweißleibern (Vorlesung siehe nächste Seite.)

## Aerzliche Personal-Nachrichten.

### Frauenarzt Dr. Albert

von der Reise zurück.

Ich habe meine  
**Klinik für Magen- und Darmkranke**  
von Christianstraße 30 nach  
**Zellesche Strasse Nr. 35**  
verlegt. — Sprechstunden finden nach wie vor Christianstraße 30, II., statt.  
**Dr. med. Kelling.**

### Zahn-Arzt Hendrich

in Deutschland und Amerika approbiert.  
Spezialist für schmerzlos Zahnziehen in Betäubung. Sprechst. 9-5. 7 Struvestr. 7. Sonntags 10-12. Röntgen, Borax- und Goldplomben; amerikanische Kronen und Brücken ohne Gummipfatten, naturgetreuer, idealer Zahnerfolg.

### Zahnarzt W. Schröder

verzogen von Bankstraße 14 nach  
**Victoriastraße 5, I.**

Durch Anwendung eines neuen Präparates geschieht die Vornahme zahnärztlicher Hilfstätigkeiten, wie das Ausbohren der Zähne u. meist ohne jede Schmerzempfindung.

### Zahn-Arzt L. Prag,

34 Christianstr. 34, Dresden-A. Sprechst. 9-6, Sonnt. 9-1. in höchster Vollendung, naturgetreu, festhaltend. Nur Zähne mit echten **Platinzähnen** werden verarbeitet. Umarbeiten von Gebissen, Reparaturen. **Kunstvolle Plomben, Amerikan. Kronen- u. Brückenarbeiten** (Zahnerfolg ohne Platte.) Gefühl der Unschmerzlichkeit, w. die Platten erzeugen, fällt fort. **Vollständige Gebisse.** — Zahnziehen in Betäubung. Schonendste Behandlung von mir persönlich. **Mäßige Preise.**

### Dentist Joh. Blossfeld,

Johannes-Allee 1, II. (Ecke Marienstraße). Sprechst. 9-6, Sonnt. 9-1. Plomben von 1 Mk. an. Künstl. Zähne mit Platte v. 1 Zahnziehen in Betäub. 1 Mk. bis 3 Mk., je n. Anzahl u. Mat.

### Mitteilung.

In den Wintermonaten halte ich Sprechstunden von 9-1 und 1/2-3-6 Uhr.

### G. Deibel, Dentist,

Baustraße 17, vormem langjähr. erster techn. Assistent des Herrn Doktor Jentzsch. Mäßige Preise. Sprechst. 9-7, Sonnt. 9-12. Telefon 7263.

### Zahnatelier Germania.

Künstl. Zähne v. 1.50 Mk. an, Plomben von 1 Mk. an. Dresden, Schlosstr. 19, II. Sprechst. 9-7, Sonnt. 9-12.



### Zahnatelier „Dresdensia“,

Wilsdruffer Str. 2, Ecke Schlosstr., Altmarkt. H. Leibiger, Dentist, Zahnarzt mit u. ohne Platte unter Garantie. Plombieren, Zahnziehen in Betäubung, Reparaturen sofort. Wundentzündungen finden Berücksichtigung.

### Carl Schlegel, Dentist,

Wallstraße 1, am Postplatz, empfiehlt sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen künstlicher Zähne in Kunstschmelze, Gold, sowie Aluminium — auch ohne Gummipfatten — naturgetreu und vorzüglich. Plombieren, Schmerzlöses Zahnziehen auf Wunsch in Kartoffel. **Vollständige Gebisse** unter Garantie der Brauchbarkeit für jeden Fall. Reparaturen und Umarbeiten auch von mir nicht gefertigter Gebisse bereitwillig und billig. **Schonendste, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich.** Etabliert 1886. Unbenutzte finden Berücksichtigung, auch gewähre **Teilzahlung.**

### Geheime

Leiden jeder Art, Ausschläge, Drüsen, Geschwüre, chron. Gicht, Krampfadern, Haut- u. Blasenleiden, Flechten, Schwäche, alte Weinschäden u. heilt erfolglos, schnell u. solid (Währ. Auch briefl. Dresden, Altemannstraße 27, I. Brücklein.)

## Realschule mit Progymnasium zu Leisnig.

Anmeldungen zu der am 23. April stattfindenden Aufnahmeprüfung nimmt der Unterzeichnete **Mittwoch u. Sonnabend** von 11 bis 12 Uhr in seinem Dienstzimmer im Schulgebäude entgegen. **Beizubringen** sind bei der Anmeldung: Geburts- oder Taufschein, Impfschein, legitimes Schulzeugnis. Zum Nachweise von Pensionen, sowie zur Feststellung weiterer Auskünfte ist der Unterzeichnete gern bereit. Für Bahn- u. radfahrende **Tageschüler** wird nach Möglichkeit gut georgt.

Leisnig, den 6. Januar 1906.

Prof. Dr. Scheibner, Direktor.

**Gut amerikan. Steinraute**  
ist das beste amerik. Hausmittel geg. **Duften, Scharfheit, Katarrh u. Brustleiden.** Wunderbar schleimlösend und keimtödtend. Karton 50 Pf.  
Unterwegs habe man jetzt stets in der Tasche:  
**Amerikan. Süßbonbons,** Beutel  
**C. G. Klepperbein, Dresden,**  
Frauenstraße 9. Begr. 1707.

## Sächs. Spar- und Credit-Bank

zu Dresden, Wilsdruffer Straße 40, 1. An- und Verkauf von Wertpapieren. — Annahme von **Einzahlungen** gegen 3 1/2 — 4 1/2 % Verzinsung p. a. — Sorgfältigste Ausführung von **Vorkaufträgen** für Bier und Berlin.

## Ein genau funktionierendes Barometer,

welches unter sämtlichen meteorologischen Instrumenten schon seit Jahrhunderten die Priorität einnimmt, ist als Wetterprophet für jede Familie unentbehrlich.

### A. Rodenstock's

Optische Anstalt,

Dresden, Ecke Schloßstr. u. Rossmaringasse, empfiehlt solche in allen denkbaren Ausstattungen, vorzüglich zu **Hochzeits-Geschenken, Verlobungen etc.** etc. geeignet, schon von nachfolgenden Preisen an:

**Holosteric-Barometer**  
mit Thermometer in fein geschliffener Holzfassung, braun. Preis von Mk. 6,75 an.

**Holosteric-Barometer**

in echtem Nussbaum- od. Eichenrahmen, halbmöb. Stil, dabei für jedes Zimmer passend, oder ganz modern, Rahmen prachtvoll graviert, in verschiedenen Farbenfarben, Preis Mk. 12,50 bis Mk. 14.

**Taschbar,** jedoch mit größerem Wert u. hochgelegener Ausstattung, nach den neuesten, speziellen Bestimmungen gefertigt, Preis Mk. 18 bis Mk. 25.

Außer diesen angeführten Instrumenten halte ich in allen erhaltenden Museen ein reichhaltiges Lager, wie selten anzutreffen.



Auch empfehle **Übergläser u. Feldstecher, Thermometer, Barometer für Höhenmessung, Pantofel, Stereoskope u. Bilder, Mikroskope, Reichzeuge aller Konstruktionen, Globen, Kompass, Luven, Vergrößerer, elektr. Taschenlampen, elektr. Hauslaternen, elektr. Leuchter etc.** in vorzüglicher Qualität zu den **bekannt billigen** Preisen.

## Lebertran,

fastgefärbter, wirksamer und bestschmeckender **Medizinischer Lebertran**, von Kindern gern angenommen, vorzügliches Mittel gegen **Magerkeit, Körperschwäche und Rheumatismus, Lungen- u. Halsleiden, Nische** von 30 und 50 Bl. an. **Balsamischer Lebertran** gegen **Blutarmut, Bleichsucht, Halsamischer Jodlebertran** gegen **Gichtausfälle, Drüsen, Ströbhel, engl. Krankheit**, 75 Bl. u. 150 Bl. **Apotheker Petrus Altmann-Esterlebertran** mit **Nährsalzen, gutschmeckendes, bestes Kräftigungsmittel** für Erwachsene und Kinder, Flasche 75 Bl. und 150 Bl., **Lebertran-Emulsion** 1,75 Mk. **Prentner** Versand nach auswärts. Man beachte die **Einheitsmarke.**

**Spezial-Geschäft für Medizinalltrane**  
**Salomonis-Apotheke, Dresden-A.,**  
Neumarkt 8.

## Geheime Leiden jeder Art,

Ausschläge, Drüsenentzündung, Geschwüre, chron. Gicht, Krampfadern, Haut- u. Blasenleiden, Flechten u. Schwächezustände u. s. w. behandelt ohne Quecksilber nach den Grundrissen des Naturheilverfahrens und 15jähriger Erfahrung streng reell **K. Schüller, Naturheilkundiger, Dresden-A. 27, Dohberstraße 73,** Sprechzeit 9-11 und 2-4, Sonntags 9-2 Uhr.

erschienen. Nach halbständigen Auseinandersetzungen fand der Prozess auf einen Vorstoß des Vorsitzenden seinen Abschluss durch einen Vergleich, in dem die Parteien gegenseitig versicherten, daß sie sich persönlich nicht beleidigen wollten und daß sie niemals gegenseitig den Vorwurf der bewußten Unwahrheit und verlogenen Geschichtsfälschung erheben wollten.

Ein "tragisches" Geschick ist dem Hauptgewinn der Berliner Ausstellungslotterie beschieden. Dieser Hauptgewinn bestand aus einem Einfamilienhaus im Werte von 10000 Mk. Der glückliche Gewinner war anfangs voller Freude, doch diese löste sich gar bald in Verzweiflung und — Gedankenspiele auf, sobald der Gewinner wünschte, Fortuna möge ihn für die Zukunft von solchen Hauptgewinnen verschonen. Zunächst wußte der "glückliche" Gewinner nicht, wohin mit dem Häuschen. Es wollte sich nirgends ein passender "Kaufplatz" finden. Selbst bewohnen konnte der Mann das Einfamilienhaus aus privaten und geschäftlichen Gründen nicht. Was war weiter zu tun, als für das Haus einen Käufer zu suchen, wenn er nicht noch mehr Platzmiete bezahlen wollte. Auf Inzerate hin fanden sich auch Käufer, aber die Preisverhandlungen, Geldfragen und der Ärger hörten nicht auf. Ein Restbetrag von 500 Mk. für den 10000-Mark-Gewinn. Die Sache wurde denn doch zu toll. Ein Wirtshändler nahm die Sache in die Hände, und es gelang diesem schließlich, das Häuschen an den Landrat Baron von Bodenhausen bei Wittenberg für 3000 Mk. loszuschlagen; allerdings erhielt der Agent hieron eine hohe Provision. Das Schicksal dieses Häuschens schien aber besiegelt zu sein! Durch Feuer ist es jetzt in einen Ruinenhaufen verwandelt worden. Der Baron hatte dem Haus ein stilles Plätzchen in einem Walde angewiesen, und dort ist es, höchst wahrscheinlich infolge böswilliger Brandstiftung, gänzlich niedergebrannt. Der Gewinner versichert, noch nie in seinem Leben so viel Ärger gehabt zu haben, als bei diesem Hauptgewinn, nach welchem doch so viele Tausende von Lotteriefreudigen trachteten.

Die "Tägliche Rundschau" blühte am 1. Januar auf ein Jubiläumliches Fest. In einer besonderen Jubiläumnummer, die eine Reihe von Beiträgen ihrer besten Mitarbeiter enthält, gibt sie eine Geschichte ihrer Entwicklung. Als "Zeitung für Nichtpolitiker" wurde sie 1881 von dem Verlagsbuchhändler Heinrich Bügel begründet; ihr erster Herausgeber war der Dichter Friedrich Bodenstedt, während Dr. Eugen Sierke die Gefehektion übernahm. Das Blatt blieb jedoch nicht lange unpolitisch, der Eintritt von Dr. Friedrich Lange gab ihm bald ein bestimmtes politisches Gepräge, und es wandelte sich unter dessen Leitung in eine "Zeitung für unparteiische Politik" um. Lange vertrat speziell die öffentliche Meinung mit antisemitischen Einschüben. Nach Langes Tod geriet er in Konflikt mit dem neuen Verleger Dr. Paul Hempel und schied aus. Heinrich Rippler wurde sein Nachfolger. Unter ihm hat das Blatt in den letzten zehn Jahren manche Einzeligkeiten abgestreift. Im Jahre 1900 ging es an das Verlagsbuchhändler Institut über, deren Inhaber der bekannte Buchhandlungsreisende Professor Dr. Hans und Arndt Wiener angeblüht sind. Die "Tägliche Rundschau" hat sich namentlich kolonialen Fragen mit besonderem Eifer zugewandt. Sie hat ferner eine schöne Kampfschiffung gegen den Ultramontanismus eingenommen; eine Zeitlang war Graf Hoesbroeck ihr Mitverleger.

Die Bemerkenswerten Vorstöße zur Ausgestaltung der Museen im Dienste der Volksbildung macht Dr. König in der "Naturwissenschaftlichen Wochenschrift". Es handelt sich hier hauptsächlich um die naturkundlichen Schauammlungen. In dem Bestreben, diese für die breite Masse der Laien interessant und belehrend auszugestalten, ist Möbius im Berliner Museum für Naturkunde bahnbrechend gemessen; Strödelin in Altona-Quamburg hat dann in ähnlichem Sinne gewirkt. Freilich, das wissenschaftliche Ziel auch für jedes Museum oben an stehen. Doch braucht die volkstümliche Aufgabe darunter nicht zu leiden; im Berliner Museum für Naturkunde hat man deshalb die Schauammlungen, die dem Publikum zugänglich ist, von der Studie aus in die Lage gebracht. Während für die letztere die systematische Anordnung die einzig mögliche ist, wird jetzt für die Schauammlungen mehr und mehr eine Aufstellung der Objekte nach biologischen Gesichtspunkten erstrbt, das heißt, das Tier wird in der Umgebung dargestellt, in der es in der Natur lebt. Das solche Anordnungen für den Laien interessanter ist als ein systematisches Nebeneinander der einzelnen Formen, versteht sich von selbst. Auch der Laien erhellender Aufschlüsselungen macht sich immer deutlicher bemerkbar; derartige Aufschlüsselungen können durch nichts ersetzt werden; im Katalog haben sie keinen Raum, wenn dieser nicht unformig anschaulich soll. Dr. König fordert für die naturhistorischen Schauammlungen (nach dem Beispiel in den Bildergalerien) mehr als bisher die Aufstellungen. Auch darin konnte man den Vorbildern der Naturwissenschaften folgen, daß man Sonderausstellungen veranstaltet, die erfahrungsgemäß ein größeres Publikum herbeiziehen. In England hat man damit recht gute Erfahrungen gemacht. Zusammen werden zu solchen Zwecken gemäß ihre Ziele den Museen stehen. Die Welt des mikroskopischen Kleinen ist bisher sehr wenig im Museum berücksichtigt worden. Allerdings stellen sich hier Schwierigkeiten entgegen. Dr. König ist jedoch der Ansicht, daß durch hinreichende Einrichtung der Mikroskope hier auch die Möglichkeit gegeben sei, dem Publikum einen Einblick zu gewähren in die Wunderwelt des Kleinen. Ein Feld, das noch ganz unbedeutend und doch von der allergrößten Bedeutung ist, die Anatomie und die Hygiene des Menschen, verlangen aberdringlich auch einen Platz im Naturhistorischen Museum. Es soll hier nicht die auffällige Wirkung des Bakterienfabrikats überlassen bleiben. Gerade in den Städten, wo das Leben in großer Anordnung an die Gesundheit des Menschen stellt, ist eine Kenntnis des menschlichen Körpers und einer Hygiene von der allergrößten Wichtigkeit. Wirksam kann dadurch auch der Narkotikumschmerz und dem medizinischen Aberglauben entgegengetreten werden. Schließlich weist Dr. König noch darauf hin, daß die Zahl der naturkundlichen Museen recht klein ist; naturhistorische Vereine, die Lehrerschaft könnten sich durch Anregung von Neugründungen und Unterstützung der Museen sehr verdient machen.

Das bereits kurz gemeldete Sportschlittenrennen im Riesengebirge hat sich, nach näherer Meldung des "Boten", folgendermaßen zugezogen: In der Peterbaude hatten sich zur Silberfeier drei junge Damen aus Görlitz, die in dem Geschäfte von Fritz Wetzel angestellt waren, eingefunden. Infolge des starken Windes fanden sich an ihrem Tische, da anderweitig kein Platz mehr vorhanden war, einige Damen und Herren aus Görlitz bei. Die Bekanntschaft war schnell gemacht, und die Stimmung wurde ansehnlich lustig, und es stellte sich nun heraus, daß die Görlitzer Damen eine Sportschlittenfahrt noch nie mitgemacht hatten. Darum wurde verabredet, am nächsten Tage eine solche gemeinsam zu unternehmen, und am Neujahrstage fuhr die Gesellschaft auf drei Schlitten paarweise ab nach Spindelmühle, wobei auch alles gut ging. Nach der Rückkehr auf die Peterbaude kam die Sache aber anders. Nachmittags gegen 4 1/2 Uhr — also bereits in der Dämmerung, die durch die auf dem Gebirgsflamme liegenden Schneewolken noch dunkler gemacht wurde — fuhr man nach Wandersdorf ab, wieder paarweise. Die ersten beiden Schlitten gelangten glücklich nach Beners Hotel. Den dritten Schlitten lenkte ein in Döhlberg wohnhafter junger Herr, der eine der drei Görlitzer Damen, das 19-jährige Fräulein Hedwig Gowolik, hinter sich hatte. Die Bahn war zwar infolge des starken Schneefalles günstig zu nennen, allein öfters griff der hemmende Fuß durch den immerhin lockeren Schnee hindurch auf das Glatteis. Dies mag wohl am letzten Ende die Katastrophe bewirkt haben. In der Nähe der ehemaligen Jagdhütte am "Breiten Stein", einer Stelle, wo das Gelände zummt, kippte der Schlitten um. Der Lenker fiel zur Rechten in den Graben, die junge Dame jedoch wurde so unglücklich mit der Stirn gegen einen Baum geschleudert, daß ein Schädelbruch und dadurch Bluterguß ins Gehirn die Folge war und der Tod auf der Stelle eintrat. Es währte nicht lange, so konnten die Hörnerchlitten herbei, in deren erstem Graf Blasi lag, dem Graf Schaffgotsch folgte. Dieser hob sofort mit Hilfe des unglücklichen jungen Mannes die Leiche in den ersten Hörnerchlitten. Er selbst nahm im Schlitten des Grafen Schaffgotsch Platz, während der Lenker des Unglückschlittens zu Fuß abging. In Beners Hotel in Wandersdorf erfolgten durch Dr. Watterdort aus Heimsdorf u. R. umfassende Wiederbelebungsversuche, die indessen erfolglos blieben. Dem ganz gebrochenen Schlittenlenker wurde die Leiche des eingetretenen Todes verheimlicht. Die Leiche fand in der Heimsdorfer Leichenhalle Aufnahme. Dr. Watterdort befand sich übrigens an Ort und Stelle infolge eines anderen Schlittens (Berichtigung siehe nächste Seite).

Schramm & Echtermeyer  
**THEE**  
berühmter Mischungen  
Landhaus-Str. 27

**JOSE**  
K. S. Landes-Lotterie  
Ziehung 2. Klasse 10. und 11. Januar, empfiehlt  
Gustav Gericke,  
Königsstr. 6 (gegenüber der neuen Hauptpost).

Schramm & Echtermeyer  
**KAFFEE**  
in altbekannter Güte.  
Landhaus-Str. 27

**Ledersehwerk mit Holzsohlen,**  
fest und gewirkt, für Straßenschuhe und Kinder.  
Bestes Mittel, die Füße gegen Kälte und zugleich gegen Nässe zu schützen.  
Die Holzsohle mit Leder besohlt.  
Ernst Zschelle, Dresden, Sobstrasse, gegenüber Hotel "Rheinischer Hof".

Schramm & Echtermeyer  
**CHOCOLADE**  
Tobler & Co., Bern u. J. D. Gross, Berlin  
Landhaus-Str. 27

**Zigarren umsonst.**  
Aus großem Konsumlager besende nur bis 16. Januar 200 allererste 7-M-Zigarren 9,60 Mk. und 100 Std. gratis. Also jetzt 300 sehr gute Zigarren 9,60 Mk. oder 600 Stück 18 Mk. Gegen Nachn. ohne Kaufzwang. Wenn nicht out, Geld zurück (auch wenn angebrochen). A. Kaufmann, Verbandshaus, Hamburg 1.

**Patent-Bureau**  
Ingenieur Fr. Weidl,  
Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 29,  
bringt sich zur Nachsuehung von Patent- u. Schutzrechten im In- und Ausland in Erinnerung — Verwertung und Finanzierung guter Patente, Gründung von Gesellschaften, Umwandlung bestehender Betriebe.

Schramm & Echtermeyer  
**CACAO**  
hervorragende Fabrikate  
Landhaus-Str. 27

**Realgymnasium zu Freiberg.**  
Anmeldungen von Schülern für nächste Oftern erbitte ich mir baldmöglichst. Persönliche Vorstellung der Anwärter ist wünschenswert. Bewerbungen sind Tausch- oder Besuchsbescheinigung, Zeugnisse und Michaelszeugnis, sowie bei Konfirmierten der Konfirmationsbescheinigung. Das Schulgeld ist für Einberufene und Auswärtige das gleiche. Einschreibungsfrist: vom 11. bis 12. 1/2 Uhr im Realgymnasium, Lauerstrasse 5. Die Aufnahmeprüfung findet Montag den 23. April früh 8 Uhr statt.  
Freiberg, den 5. Januar 1906. Rektor Prof. Pachatz.

Grossmann-  
**Familien-Nähmaschinen**  
sind und bleiben unerreicht in Bezug auf:  
solideste Ausführung  
hohe Leistungsfähigkeit  
und außerordentliche Haltbarkeit!  
Zahlungserleichterung wird auf Wunsch gewährt!  
Strohhut-Nähmaschinen  
Geschwindigkeitsmesser für Automobile  
Mein zweiter  
**Tanz-Lehr-Kursus**  
beginnt Donnerstag den 18. Januar 1906. Anmeldungen erbeten im Institut Königsstr. 21.  
E. Dietze, Ballettmelster, Lehrer am Königl. Konservatorium, und Tochter.

**Haut- u. inn. Krankheiten, Flechten, Ausschläge, Wunden, Schwäche, Gicht, u. Lung- u. Erbsenkrankheiten, behandelt Schwarze, Dr. Brüder, 18. Bahn- u. Mikroskop, Unterf. 9-3, 5-8, Sonnt. 9-11.**  
Geschäfts-An- und Verkäufe.  
Im Zentrum von Großstadt, 250 000 Einwohner, ist ein sehr gut besuchtes  
**Gasthaus**  
mit 11 Fremdenzimmern und stoffgehender Ausstattung für ca. 100 Pferde per Wirt, an kautionsfähigen tüchtigen Wirt zu günst. Beding. zu verpachten.  
Off. u. M. 12 an Gauselstein & Vogler, Chemnitz.

**Bohne Grillenz mit gutem Einkommen!**  
Vorgeliebte Alters wegen ver-aufte ich das von mir vor 35 Jahren gegründete, der Reizzeit entsprechend eingerichtete Getreide-, Mehl-, Kohlen-, Düngemittel- und Butter-Artikel-Geschäft mit allem lebenden und toten Inventar, in industriereicher Stadt Sachsen gelegen. Das Grundstück ist ca. 3500 qm groß, wovon 435 qm mit einem neuen zweistöckigen Wohn- und Geschäftshaus bebaut sind, liegt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs u. kann der Rest des Grundstückes zur Erweiterung des Geschäftes oder als Baustelle verwendet werden. Zur Uebernahme des Geschäftes sind ca. 60-80 000 Mk. erforderlich. Näheres brinnen des Geschäftes, unter „Privat“ d. Rudolf Mosse, Chemnitz, in Erfahrung.

In Dresden oder dessen Nähe wird gute  
**Konditorei,**  
möglichst mit Grundstück, zu kaufen gesucht. Offerten unter P. E. 991 in die Expedition d. Blattes.

**Molkereipacht-Gesuch!**  
Suche eine  
**Ritterguts-Molkerei**  
zu pachten oder selbst einzurichten.  
Bin jetzt das fünfundsiebenzigste Jahr auf hiesiger Post. (F. J. Röster, Molkerei Gröbba bei Meisa.

**Sichere Existenz.**  
Wegen Todesfalls ist in einer lebhaften Mittelstadt Sachsens ein kleines, sehr rentables Polamenten-, Garn- u. Strumpfwaren-geschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Sehr passend für alleinstehende Damen. Näheres Auskunft erteilt C. Lütze, Töbelen.  
**Sichere Existenz!**  
Nur anderer Unternehmung halber verkaufe mein nachweislich gutgehendes feines  
**Papier- und Lederwaren-Geschäft**  
in Vorort Dresden, Gr. Cisten unter B. N. 913 an dem „Jubiläumblatt“ Dresden.

unfall, der sich kurze Zeit zuvor ereignet hatte. Frau Kaufmann Junge aus Wamborn, die allein fuhr, war während der Fahrt verunglückt und hatte dabei nicht unerhebliche Verletzungen davongetragen. Zu ihrer Hilfe war Dr. Raitterhaus beigezogen worden.

Auf dem Hauptbahnhof in Thorn warf sich ein besser gekleideter Mann vor den Berliner D-Zug. Er wurde sofort getötet.

**Wie in Russland!** Ein Schuß mit einem Exerziergeschütz ist am 27. Dezember in Wien bei dem Begräbnis des Generals v. Schuppler von einem der Tränenlaten feuernden Geschütz abgegeben worden. Die Leiche wurde bis zum Dornbacher Friedhofe von zwei Geschützen des Divisions-Artillerie-Regiments Nr. 4 begleitet. Sie sollten den Tränenlaten abgeben. Da jedoch dort kein passender Platz gefunden wurde, rückten die beiden Geschütze in die Nähe des Hernauer Friedhofes und nahmen dort Aufstellung. Leutnant Max Blintha kommandierte die beiden Geschütze. Auf sein Kommando gaben die Geschütze die Tränenlaten ab, ohne daß etwas Auffällendes bemerkt worden wäre. Die Geschütze waren schon aufgezogen und rückten wieder ein. Als sie bereits die Hernauer Hauptstraße passierten, kam der Totengräber Fischer dem Zuge nachzulaufen und meldete dem kommandierenden Leutnant, daß ein schwarzes Geschütz abgefeuert worden sei und daß es von einem am oberen Ende des Hernauer Friedhofes stehenden Glashaufe einige Ecksteine abgerissen und sich dann in die Erde eingebohrt habe. Der Leutnant eilte sofort zurück und stellte fest, daß ein Exerziergeschütz ohne Ladung, aus Holz mit Lederbezug bestehend, beim Tränenlaten abgefeuert worden war.

**Erdstöße im Karstgebiet.** Aus Laibach wird gemeldet, daß die Erdstöße in Nordwest und in der dortigen Umgebung fortbauern. Die Instrumente der Laibacher Erdbebenwarte sind fortgesetzt in großer Unruhe. Das bereits vorher gemeldete Erdbeben, das besonders Agrani heimsuchte, ist das stärkste, das im Agraner Erdbebengebiete seit der großen Katastrophe im Jahre 1880 konstatiert worden ist. Der augenblicklich nachweisbare Schaden in den direkt vom Leben betroffenen Gegenden ist nicht allzu groß, doch mahnt der Umstand, daß selbst in Laibach die effektive horizontale Bodenbewegung noch drei Millimeter betrug, zur Vorsicht, und es wird sich erst nach Wochen zeigen, ob diese Erscheinung bei Tunnel- und Weidenbauten, namentlich im Süden der Monarchie, keine Veränderungen hervorzurufen hat. Auch die seismographischen Apparate der Zentralanstalt für Meteorologie in Wien verzeichneten dieses Erdbeben. Die bei jedem Erdbeben beobachteten Vorkommnisse traten kurz vor 5 Uhr 24 Minuten ein. Sie waren von nur sehr kurzer Dauer, und bereits um 5 Uhr 30 Minuten erfolgte der Hauptstoß, der von außerordentlicher Heftigkeit war. Er war so stark, daß von einem der Apparate, dem Wickerschen, die Nadel abgeworfen wurde, wodurch der Apparat außer Tätigkeit gesetzt wurde. Die eigentlichen starken Störungen dauerten bis 5 Uhr 34 Minuten, dann folgten noch Nachschwingungen bis etwa 5 Uhr 39 Minuten. Ueber die Richtung und den Umfang des Erdbebens liegen noch folgende Berichte vor. Aus Agrani wird gemeldet: Nach dem starken ersten Stoß kamen im Laufe des Tages um 12 Uhr mittags und um 12 Uhr 10 Minuten Nachbeben. Von beiden der Beobachter wurde eine bautechnische Kommission entsendet. An 57 Objekten wurden stärkere Beschäden konstatiert. Vom Palais Franzensplatz und vom Vereinshaus des Hieronymus-Vereins am Akademienplatz stürzte ein Teil des Gesimses herab. Die Kathedrale weist einen Sprung auf, ebenso der Turm der südlichen Pfarrkirche St. Marias. Stark litten das polytechnische Institut am Oberstädter Gymnasium und die Polische vom Heiligen Geist, wo der Unterricht eingestellt wurde. Das Priesterseminar wurde provisorisch geschlossen, die Schüler wurden nach Hause geschickt. Eine aus zwei Geologen bestehende Kommission untersuchte die Vorgänge an der Nordseite des Agraner Berges und konstatierte, daß die Erdbeben auf tektonische Ursachen zurückzuführen sind. — Auch in anderen Teilen des Planeten tritt es unter der Erde. So wird aus Montreal berichtet: Zahlreiche Erdbeben wurden in den letzten Tagen in den Nordanab-Wäldern im Distrikt British-Columbia beobachtet. Der angerichtete Schaden ist gering.

**Einernechte Warnung.** Im „Niederläufiger Anz.“ fand sich neulich folgende Warnung: „Tejenige Person aus Saupitz, die am 2. d. Mts. meinen Namen aus Inzornie und Nahe blamiert hat, warne ich hierdurch, dies zu unterlassen, da der Fall nicht geheuer ist. Es ist vielmehr zu wünschen, daß die betreffende Person die eigenen Fehler sehen möchte, indem ich ihr zurufe: Ein jeder hat in seinem Leben — Nur immer acht auf sich zu geben. E. S., Landwirt.“

Weiteres Vermischtes siehe Seite 17 und 18.

### Sport-Nachrichten.

1108 900 Mark sind dieses Jahr im Doppelgärtener Programm an Preisen ausgezahlt. Davon gibt der preussische Staat 417 000, der Unionklub 407 400, Grubig 10 000 und der Kaiser 3000 Mark. 271 500 Mark sind garantiert, mit Ausnahme der wenigen, ganz als Sceptophiles ausgeschriebenen Rennen für zweite und dritte Geld. — Dänische Pferde sind in Doppelgärten jetzt nach dem „A. L.“ überall da zugelassen, wo neben inländischen auch österreichisch-ungarische konfariieren durften. — 219 800 Mark wirt der Wiener Rennverein an Preisen für seine April- und August-Meetings aus, die er diesmal wider sonstige Gewohnheit ohne die Herbsttage ausschreibt. Hieron sind 139 300 Mark garantierte Preise, 55 000 Mark Staatspreise, 6000 Mark beträgt der Grubiger Preispreis, während die gleiche Summe wieder von der Stadt Wien gegeben werden soll.

**10 000 Automobile in den Vereinigten Staaten.** Nach einer Statistik gibt es in den Vereinigten Staaten von Amerika augenblicklich 100 Automobilfabriken mit einem Gesamtkapital von 21 313 000 Dollars. Die Automobilproduktion in den letzten zwölf Monaten betrug 26 600 Wagen im Werte von 34 650 500 Dollars. Dieses Ergebnis muß um so mehr überraschen, als erst 1901 in Amerika die erste große Automobilfabrik entstand. Am schnellsten entwickelte sich der Automobilismus im Staate New York. Dort belief sich die Zahl der Wagen 1901 auf 954, 1902 auf 1085, 1903 auf 6799, 1904 allerdings nur auf 8417 und während der ersten neun Monate des Jahres 1905 auf 7116. In New York selbst zählte man 14 000 Automobile; im gesamten Staate New York wird es augenblicklich also etwa 28 000 Wagen geben. In den übrigen Gebieten der Vereinigten Staaten werden etwa 67 000 Automobilwagen angenommen, was eine Gesamtsumme von 90 000 Wagen ergeben würde.

**Auflösung der Stausgabe in Nr. 2 vom 3. Januar.** Mittelhand hat Eichel, Schellen, Grün As, Rehn, König, Ober, Neun, Rot As, König, Schellen As, Rehn, Hinterhand den Rest. Das Spiel verläuft so: A: Eichel Wenzel, B: Eichel Sieben, C: Eichel Acht = 2 Augen; A: Grün Wenzel, B: Grün Neun, C: Eichel Neun = 2 Augen; A: Rot Wenzel, B: Grün Ober, C: Eichel Rehn = 15 Augen; A: Schellen Wenzel, B: Grün König, C: Eichel As = 17 Augen; A: Rot Acht, B: Rot König, C: Rot Rehn, C: Rot Sieben, A: Rot Ober, B: Rot As, B: Schellen As, C: Schellen König, A: Schellen Neun, B: Schellen Rehn, C: Schellen Ober, A: Schellen Acht, B: Grün Ober, C: Grün Rehn, A: Eichel König = 15 Augen; A: Eichel Ober, B: Grün Rehn, C: Schellen Sieben = 13 Augen; Summa 64 Augen.

**Stausgabe.** Vorhand läßt sich bis Eichel-Handspiel zeigen auf folgende Karte: Eichel Wenzel, Eichel As, Rehn, König, Ober, Neun, Grün As, Rehn, König, Ober. Da nun aber Mittelhand auf Null reist, sagt Vorhand ein Großspiel, das mit Schwarz gewonnen worden wäre, da zwei Wenzel im Eck liegen. Nun sagt Mittelhand aufgedeckten Null an mit Eichel Acht, Grün Acht, Sieben, Rot Neun, Acht, Sieben, Schellen Rehn, Neun, Acht Sieben. Spielregel ist Anspielen mit verdeckten Karten. Vorhand spielt Grün As an. Ist der aufgedeckte Null noch zu verlieren?

### Bücher-Neuheiten.

× Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung 1806. Mit einer geschichtlichen Einleitung von Prof. Dr. Rich. Gail zu Waulin. Ein Wänder, Originalgetreuer Ausdruck der berühmten Schrift, wegen dessen Herausgabe Napoleon I. den Buchhändler Palm erlösen ließ. (Ersch. 1807.) (Herausg. v. Rich. Schumann, Verlag.) Der Ruin der „Hagelstich“ Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung ist ein Unternehmen, das sich von selbst rechtfertigt. Denn es hat in diesen Tagen, da das Jahrhundert seit seinen frühen und großen Tagen der Rheinlandszeit und der Befreiungskriege voll zu werden beginnt, in der Tat Interesse, das Buch in Händen zu haben, das die Schäden des napoleonischen Stiefes zum ersten Male in unerschütterlicher Weise darlegt und den literarischen Wurzeln gegen dasselbe mit Kühnheit und Schärfe eröffnet hat.



**Wolfframm's Mignon.**  
der beste kleinste Flügel.

# Wolfframm Pianos,

## Flügel, Harmoniums.

Victoriahaus II. Et. Eigene Fabrikation am Platze, sowie enorme Umsatz ermöglichen es mir, Pianos nur allerersten Ranges, welche den höchsten künstlerischen Anforderungen in jeder Hinsicht gerecht werden, besonders preiswert zu verkaufen.

## Inventur-Ausverkauf

Gezeichnete, angefangene und fertige  
**Stickereien.**

zu bedeutend  
herabgesetzten  
Preisen.

Ausserdem bewilligen wir wegen  
bevorstehendem Umbau auf sämtliche  
regulären Waren  
**10% Rabatt.**  
Verkauf nur gegen Kasse. Umtausch  
ausgeschlossen.

**Brühl & Guttentag,** Prager  
Strasse 20.

Die aus der Konkursmasse erworbenen Warenbestände der Firma

# Königsfeld & Gottheiner

Putz- und Konfektionshaus, Wilsdruffer Strasse 8

kommen täglich zu unglaublich billigen Preisen zum

# Total-Ausverkauf.

## Für Putzmacherinnen

bietet das von der Konkursmasse des  
Putz- u. Konfektionshauses  
**Königsfeld & Gottheiner**  
Wilsdruffer Strasse 8,  
ermorbene Warenlager in  
Federn, Schantassen, Blumen, Stoffen,  
Sorten, Hüten, Agraffen etc.  
nie wiederkehrende Vorteile!

### Frostmittel

gegen offene und nicht offene Frostschäden. Nöte an Gesicht, Händen und Füßen nach Dr. Cehme und Dr. Odemus, unübertroffener schnellster Erfolg.

Flasche 50 Pf. Dose 1 Mk.  
Versand nach auswärts.

**Salomonis-Apothek,**  
Tresden-A., Neumarkt 8.

**Wolkerei-Zeiselbutler**  
in einem Block M. 11.40,  
in Pfundstücken „ 11.60  
portofrei.

v. Postkoll v. 9 Pf. netto.  
Eudw. Duff, Rempten,  
Hann. Alben.

### Musikalien

in reichster Auswahl, neu und antiquarisch, bei **Heinr. Posselt,** Reichstraße 3, nächst König Johann-Strasse.

Wachtel, hochel. Blüchlein-Isola in bunt. Sammelstücken- bezug für den billigen Preis von 55 Mt. zu verkaufen

**Schüssergasse 21. 1.**

**Wannen v. M. 15.**  
Grächen, Trompeterstr. 8.

### Scheiben-Honig

Nur feinsten besten  
Ffd. 115 Pf.  
Echter

**Schleuderhonig,**  
Ffd. 85 u. 100 Pf.

**Groß- u. Einzel-Verkauf**  
bei

**Rich. Schädlich Nchf.**  
Sohnsstraße 8, Ecke Quergasse.

### Petroleum-Heizofen,

1a. Ausführung, v. 11 Mt. der beste, den es gibt, enorme Heizkraft, garantiert vollstän- dig geruchlos, sehr sparsam brennend, 100% v. Ausnutzung.

**Grächen, Trompeterstr. 8.**

### 4 Geldschränke

Stahl- u. Eisen, wegen **Ladenaufgabe** zu nur 140, 160, 225, 275 Mt. u. mehrere sehr große 2 für **Wasser** verkauft. Bedeutend unter Preis **D. Arnold, Grüneit. 10.**

### Elbkahn,

815 Tonnen Tragfähigkeit, preiswert zu verkaufen.  
**Fr. Urban,**  
Kohlsau a./E. Deffauer Straße.

Seite 13 „Gresener Nachrichten“ Seite 13  
Sonntags, 9. Januar 1906 Nr. 5

**Wittig, Scheffler, 15.** behandelt Hautausschläge, Nerven, Geschwüre, alte Hautflecke, Schwächezustände, u. s. w.  
**Goscinsky, Johannesstr. 15, I.** behandelt, lt. langj. Erf. Geschwüre, Gicht, Rheuma, u. s. w.  
Wer seinen Kindern eine echte ergebirgische Krippe im Betrieb zeigen will, besuche den Laubgärtner Weinbauer, Laubgärtner.  
**Schwächliche**, in der Entwicklung oder beim Verstand zurückbleibende Kinder, sowie blutarme, sich mattführende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare Erwachsene werden als Kräftigungsmittel mit großem Erfolg **Dr. Hommels Haematogen**. Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. Man verlange jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Hommels“ Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen anfechten.  
Durch „Sympathie“ heißt **Hilfmann, Wittenerstr. 35, 3.**  
**Altendberg, Erich,** Bez. Dresden (Lustgarten). **Eisenbahnschule** für die Zwecke der Staatsbahn den Realgymnasien gleichstehend. Heber 800 Schüler fanden Aufnahme. **Städtische höhere Lehranstalt**. Unterrichtsbericht u. a. zur mittleren Post- u. Telegraphenbeamten-Lehranstalt. — **Neue Kurie**: 23. April 1906. Profekt gratis durch die Schuldirektion. Alle Prüfungen von 1901-1904, zusammen 145, fanden Anterstellung im Postdienst.  
Wunderbar erlösend wirkt der Saft von „Sibana-Krauteressenz“ zum Bachwässer od. Bad. Hebertall zu haben

Eingetragene Schutzmarke.  
**Beinleiden**  
aller Art!  
heilbar ohne Operation! ohne Verunstaltung!  
Ist schmerzlos! nach eigener Methode. **Proschüre**: Entziehung, Behandlung und Heilung von Beinleidenheiten — gratis und franko. —  
**Falbe's Institut für Beinranke**,  
Dresden-A., Johannisstrasse 9, 1.  
Sprechstunden: Mittwoch und Sonnabend 9-6 Sonntag 9-1

**Flechten und Hautausschlag**,  
sich u. veraltet, werden in geeigneten Fällen schnell u. gründlich beseitigt durch die bewährte **Dr. Bergers Flechtensalbe**,  
Büchle 1 Mark. General-Depot und Versand nach auswärts **Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.**

**Grundstücks- An- und Verkäufe.**  
**Günst. Gelegenheit.**  
Ein Stadthaus, Restrecht, viel Ausspannung, soll b. 5000 M. Abgabe, zu einem ganz billigen Preise verkauft werden. Günstig. Käufer erhalten weiteres Interesse d. **Paul Lehmann, Dresden, Wittenerstr. 26, 2.**  
Das schönste Gut in bester Lage Sachsens mit 103 Acker, neuen Gebäuden, gr. rentable Nebenbauge, ist mit 25000 M. veräußert. Selbst mit 50000 M. Anz. erk. Möglicher, wenn sie Off. mit Notariatsurkunde u. **C. 883** an **Daasenstein & Vogler, Dresden** einbringen.

**Gasthof**  
bei Dresden, flott, Geschäft, mit etwas Feld und Saal.  
Verkaufe  
unterm Werte, da nicht hochmann. Nehme ev. auch etwas mit an neuen Vorarbeiten. Off. u. **D. 1. 961** an den „**Invalidentank**“ Dresden.  
Restante mein in Proßen gut gelegen

**Schmiedes- Grundstück**  
mit allem Handwerkszeug, circa 11 Morgen Land in einem Flur, für den billigen Preis v. 7000 M. Abgabe nach Uebereinkommen. Uebernahme kann sofort erfolgen. Boden hat Salztelle der Berlin-Dresdener Eisenbahn. Küche, Schule und Post im Orte. Dines Grundstück eignet sich auch sehr gut für Schloßer, Stellmacher od. Bäckerei mit Stallungen. Näheres bei **Karl Mittag** in Freien.

**Hotel**  
Der größte Restaurant v. tücht. Kochmann mit feiner Küche zu pachten event. zu kaufen gesucht. Offerten erbeten u. **S. P. 005** „**Invalidentank**“ Dresden.

Beamten, Restier, der nach Dresden ziehen will, findet feine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kammer, Balkon, Garten u. durch besonder. Gelegenheitskauf aus guter Hand v. schöner, neuer, höchst solid geb. Haus-Villa mit 2 Wohn-, alles vermietet, Gas, Wasser, Waldsch. Sehr bill. 11000 M. Anz. u. Uebereink. Verdr. sein. Villenviertel Dresd., geist. Lage am Staatswald, nicht entgegen alles zu haben. Elektr. Licht, v. d. Luz. 1. 10 R. bis ins 2te. Off. u. **D. G. 824** durch **Rudolf Mosse, Dresden**, gel. dir. a. d. Verleger.

**St. Land-Gasthof**  
reell, Berh. b. bill. zu verkaufen. Off. u. **G. 2** lagernd Postamt 5, Dresden.

**Gekauft wird**  
Gasthof ohne Tanzsch. auch Hotel in Sachsen oder Böhmen, nicht Dresden, bis zu 90000 M. bei hoch. Anzabl. Off. nur v. Verleger u. **Q. F. 15** Exp. d. Bl.

**Solide Kapital-Anlage.**  
Eckhaus (Schandauer Str.) m. 200-150 M. in bestem baul. Post, nur erstell. Dyp. belohnt, billig veräußert. Solides reelles Objekt. Verkaufspreis bei 6 % Verz. 105000 M. Hohe Brandt u. Tage, Anz. 6-10000 M. bar. **Erstl. mündl. Dyp.** bis 30000 M. wird anget. bis 10000 M. herabgesetzt. Nur reelle Off. u. **P. 38** voll. Dresden-Striehn.

**Zins-Villa**  
am Wilden Mann, wo sich 6000 M. zu 20-25 % verzinsen, gut geregelt, alles vermietet, ist umstände b. lot. zu verkaufen. Off. gel. dir. a. d. **Be. u. P. C. 75** d. d. **Al. Exp. d. Bl.** (Str. Mollatengasse 5).

**Altershalber**  
verkaufe meine schöne Wohnung in der Schöb. Schweiz, nur mit einer H. Dyp. belohnt, a. Dresden. Jinsbans. Offerten erbeten unter von Selbstkau unter **D. J. 951** „**Invalidentank**“ Dresden.  
**Restaurations-Grundstück**,  
schön gelegen, bei 10000 M. Anzahlung bis 15000 M. zu verkaufen. Brandt, 45000 M. Dyp. belohnt, 30000 M. Real, 16,9 M. der Neuzeit entspr. Off. u. **V. 50356** in die Exped. d. Bl.

**Kleinere Zinsvilla.**  
in Zwangsverf. erk. in gut. Zustande, in Gotta gelegen, verm. get. Gtg. in zum Selbstk. Preis mit aus. günst. Bed. zu verk. Off. **V. 21** Ann-Exp. Sachl. Allee 10.  
**Suche Haus**  
in Dresden od. Vorort zu kaufen, wenn mein 11000 M. an atones Bonland, für 2 M. Pro. u. was nur mit einer langen Jahre fernsch. 4 % Dyp. belohnt, ist u. 10000 M. Anz. in Zahlung gen. u. mit 2-3000 M. herabgesetzt werden. Off. u. **B. 1. 919** „**Invalidentank**“ Dresden.  
**Schönes Grundstück**,  
Solider, mit Restaurant, ist billig zu verkaufen. Off. u. **D. Z. 964** „**Invalidentank**“ Dresden.

**Geschäfts- An- und Verkäufe.**  
**Bäckerei**  
mit Grundstück an tücht. Bäcker in Post. zu verkaufen, eventuell zu verpachten, leicht od. spät. Off. nur von Selbstk. u. **O. T. 982** Exp. d. Bl. erbeten.

**Brauerei u. Mälzerei**  
m. Dampfbetrieb u. der Neuzeit entspr. einger. ganz in der Nähe Dresdens, ist an tüchtigen Brauer sehr bill. zu verk. od. zu verpacht. Off. u. **O. C. 900** Exp. d. Bl.  
**Bäckerei m. Wohn.**  
und vollständiger Einrichtung, an lebhaften Straße u. Stadtwinkel gelegen, lot. od. später zu beziehen. Off. u. **L. W. 916** Exp. d. Bl.

**Wer sein Geschäft**  
(gleichviel welcher Branche, ob Laden, Groß- oder Fabrikation)  
rasch und diskret ohne Vorfuß zu zahlen verkaufen will,  
wende sich vertrauensvoll an wick. Ich vermittele seit vielen Jahren mit nachweisbar bestem Erfolg speziell den Verkauf v. Geschäften u. Fabriken jed. Art sowie Teilhaber für solche und stehe laudend mit Vertriebskraft in Verbindung. **Erstklassige Referenz. zu Dienst.**  
**Kaufmann Hübner, Dresden-A., Schöffers. 12, 1.** **Reelles u. renommiertes Spezialgeschäft Dresdens für Geschäfts- und Fabrik-Verkäufe.**

**Bäckerei**  
in mittl. od. fl. Ort Sachl. wird zu pacht. gel. Off. **R. K. 250** an **Daasenstein & Vogler** in **Großenhain** erbeten.

**Kaufe in Dresden**  
oder Umgegend nachweislich gut rentables Geschäft,  
an gros. oder Fabrikation, im Werte bis zu 10 000 Mark gegen bar. **Best. ausführliche Angebote unter D. M. 382** postlag. **Coblenz am Rhein.**  
Gut. strebl. Chel. od. Damen für Gelegenhe. z. e. sich Erlernen geboten. Ich verkaufe m. an e. Hauptstr. e. der besten Vororte Preis tag. selb. gutgeh.

**Schokoladen, Konfitüren- u. Zuckerwaren-Geschäft**  
weg. m. anhalt. Neuentwurf, zu d. bill. Preise v. 4800-5000 M. m. Warenbest. u. Postamt b. 2500 bis 3000 M. Anz. Keit u. Uebereink. Beste Offerten unter **S. 27** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig**, zu richten.  
**Gutgehende Modellfischerei**,  
einzig in der Umgegend, in Familienverhältnisse halber bei 3000 M. Anz. lot. zu verkaufen. Angebote unter **L. P. 3760** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

**Ein gutgehendes Fabrikations- od. Detailgeschäft**  
wird zu kaufen gesucht u. wollen um solche ihre Angebote einreichen. Offert. unter **E. 28** an **Daasenstein & Vogler, Chemnitz.**  
**Selten günstige Gelegenheit!**  
Tüchtigen Geschäftsmann, der über ca. 15000 M. verfügt, ist Gelegenheit geboten, ein altes, gut eingehend. **Mobeltrensp., Fuhrwerk- u. Kohlen-Geschäft** zu erwerben ev. in daselbe als Teilhaber einzutreten. Off. u. **S. Z. 963** in die Exp. d. Bl.  
Erlernen mit jährlich 4000 M. M. **Wein Flaschenbier-Geschäft**,  
sehr tüchtig, u. neuere Waare, ist unter Inventarwert f. 6000 M. zu verk. Off. v. Selbstk. erb. u. **O. S. 984** a. d. Exp. d. Bl.

Verkaufe mein flottgehendes **Restaurant**  
in gut. Verkehrslage, f. 7000 M. um 600 hl Bier u. viel Branntwein. Zahlungsfäh. Selbstkau bel. Abt. unter **W. 879** an **Haasenstein & Vogler, Dresden** zu senden.  
**Restaurations- u. Bäckerei**,  
3 Min. vom Hauptbahnhof, mit 5 Fremdenzimmern, 400 Stuhl. Bierkuchel und viel Liföre, ist bewandernsw. billig zu verkaufen. Off. u. **O. W. 985** Exp. d. Bl. Agenten zwecklos.

Bring. Umst. halber verkaufe ich **meine Kondit. u. Café**,  
Bild m. Grundst. Bierkuchel mit Bekanntheit in Aussicht, in Provinzialstadt, feinste Lage und konkurrenzlos, unter sehr günstig. Beding. **Ausf. Kostenrisiko** durch **Dir. Mausch, Marktschiff 10.**

**Landbäckerei**  
mit Rittschandl., großer Anstalt, ist in einem ar. Dorfe nahe einer ar. Bahnst. lot. billig zu verk. bei wenig Anz. Zu erlangen bei **R. Voigt**, Fleischermeister, **Schmerdendorf** b. **Hollenberg**, **Beitell** Halle.  
**Kaufe gutes Geschäft**,  
wenn mein vermietetes Hausgrundstück, gute Lage, in Zahlung genommen wird. Off. u. **A. S. 897** „**Invalidentank**“ Dresden.

**Sichere Existenz mit 3000 M. Einkommen**  
bleibt der Kauf des von mir 8 Jahre in Dresden mit bestem Erfolg betriebenen **Produktions-Geschäfts**, in welchem ich einen Jahresumsatz v. ca. 24 000 M. buchmäßig nachweisbar erzielte u. welches mir obigen reinen Verdienst erbringt. Kaufpreis mit viel Waren 2800 M. gegen Kaffe. Miete f. schönen Laden mit hübscher Wohnung 900 M. Meinen Nachfolger richte ich ein. **Gef. Anfragen** erb. unter **T. B. 551** in die Exp. d. Bl.

**Restaurant**  
gutgehend. in Dresden-A. ist in- folge eingetretener Familienver- hältnisse veräußert. Junger Leuten ist Gelegenheit geboten, sich eine gut ausst. Existenz zu gründ. Nähere Mitteilungen u. **Q. O. 23** Exp. d. Bl. erbeten.

**Hypotheken- Geschäft**,  
seit mehreren Jahren am hiesigen Plage, auf solider Basis betreib. mit guter Bank- und Bewirt- schaftung, vorz. Einnahmen, ist wegen vorgerückten Alters des Inhabers zu verkaufen. Selbst- rellt. werden geboten. Off. u. **D. V. 8419** einwirkend an **Rudolf Mosse, Dresden.**  
Anweit vom Postamt, frequente Lage, ist per Ciren ein lang- jährig bestehendes

**Skirestaurant**  
an tücht. Fachleute dauernd zu vermieten.  
Offert. erbeten unter **D. F. 823** an **Rudolf Mosse, Dresden.**  
**Wine in Dresden-Völsau**,  
Kronprinzstr. 50, Gute Getränke, gel. sehr gutgehende

**Fleischerei**  
ist sofort zu verpachten oder mit Grundst. unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
**Ernst Ublemann, Radeberg, Langbrunnstr. 6, 1.**

**Flotte Land Schuhmacherei**  
mit od. ohne Grundst., ar. Kleiden, ist lot. billig zu verk. **Näh. Medel** in **Gohlis** bei **Coblenz**.

**Kaufe nachw. gutgeh. Geschäft od. Fabrikation**, wenn auf. bar m. in ar. Garniturhandl. d. R. V. beleg. Jinsbans 1. gut. Verkauft, ich selbst, alles verm. zu bill. Preis. Mieteort. 3100 M. Preis 60000 M. in Zahlung genommen wird, verk. 11000 M. Off. u. **G. 111** Exp. d. Bl.

**Ca. 7000 M. Reingewinn**  
jährlich bringendes flottgehendes einloches

**Kolonialwaren-, Wurstwaren- und Obstgeschäft**  
mit Schlichteremstellung, circa 70000 M. Jahresumsatz in Berh. halber zu verk. Off. ca. 8500 M. Anz. v. ersten Käufer unter **S. A. 56** Exp. d. Bl.

**Bäckerei**  
f. g. L. hier ist unter leicht. Bed. zu verk. **Abt. unter E. A. D. 4** in die Exped. d. Bl.

**Verkaufe sofort mein kleines Restaurant** mit schönem Garten, ca. 300 hl Bierumsatz, viel Schwaig, in **Neustadt** bei **Strehlen** unter sehr günstigen Bedingungen. Für Uebernahme sind 6-8000 M. erforderlich. **Näh. Auskunft** erteilt **H. Maass, Löhmen** bei **Pirna.**

**Kolonialwaren- u. Delikatessen- Geschäft**  
in einem aufblühend. Vorort bei Dresden wegen Zurückzieh. vom Geschäft zu verkaufen. Daselbe bietet eine sichere Existenz und ist event. mit gut vermietetem Grundst. lot. od. später zu übernehm. Off. u. **B. A. 903** „**Invalidentank**“ Dresden.  
Eine gangbare

**Landbäckerei**  
mit Rittschandl., großer Anstalt, ist in einem ar. Dorfe nahe einer ar. Bahnst. lot. billig zu verk. bei wenig Anz. Zu erlangen bei **R. Voigt**, Fleischermeister, **Schmerdendorf** b. **Hollenberg**, **Beitell** Halle.

**Kaufe gutes Geschäft**,  
wenn mein vermietetes Hausgrundstück, gute Lage, in Zahlung genommen wird. Off. u. **A. S. 897** „**Invalidentank**“ Dresden.

**Wegen Todesfalls zu verkaufen aufgegebenes Schnittwaren-Geschäft**  
in Vorort Dresdens. **Gef. Off. unt. W. 50307** Exp. d. Bl.  
Ein schönes neuere Erdgrund- stück in mittlerer Stadt, in welchem eine

**Bäckerei**  
einget. wird, ist sofort bei 10-15000 M. Anzahl. zu ver- kaufen. Käufer sieht mit Bäckerei u. großer Wohnung vollständig frei. Off. nur von Käufern unt. **J. 145** Exp. d. Bl. erbeten.

**Restaurant**  
neuftr. Konzeption in Riela, beste Lage, große Zufahrt, in Umstände b. lot. unter günst. Beding. zu verk. u. zu übernehm. **Näh. teil** lot. mit **D. Henggi, Zwickau**, **Dolenzstr. 49.**

**Stellenvermittlung**  
Bureau für besseres Geschäftss- personal, über 10 Jahre bestehend, ist lot. für 3500 M. Abgabe b. zu verk. Off. unt. **C. J. 930** „**Invalidentank**“ Dresden.

**Grwerb für best. geb. Dam.**  
leicht u. angenehm z. Haus. Beding. u. Geschäftssim. Kenntnis der Verhältnisse v. Dresden u. Umg. ca. 800 M. Vertriebsm. Wohn v. 33. Umgang nur m. best. u. f. Publ. Off. u. **D. L. 8588** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Restaurant**  
wird zu kaufen oder geg. Kaution zu pachten gesucht. Offerten u. **P. S. 4** in die Exped. d. Bl.  
Suche Käufer oder Bäcker für neugebaute **Landbäckerei** mit Schrotmühlbetrieb. Zur so- fortigen Uebernahme sind 3000 M. erforderlich. **Näh. d. H. Maass, Löhmen** bei **Pirna.**

**Verkauf.**  
Krankheits b. ist ein gutgeh. Schnittwaren-Geschäft in Rielen, beste Geschäftslage, lot. billig zu verk. Off. u. **Schnittwaren- geschäft** an die **Ann-Exp.** v. **Friedr. Gismann, Meissen.**

**Flottgehende Land- und Stadtbäckerei**  
mit Grundst. lot. unter günst. Bedingungen zu verkaufen. **Näh. auf Offerten** unter **E. Z. 943** „**Invalidentank**“ Dresden.

**Landbäckerei**  
gegen Kaffe gesucht und erbitte ausführlich. Offerten unter **F. R.** postlagernd **Amst 9.**

**Altes gutes Zigarren-Geschäft**,  
sch. **Erstl.**, weggel. bill. z. verk. Off. ca. 2000 M. Off. u. **D. M. 954** „**Invalidentank**“ Dresden.  
**Landbäckerei** b. **Dresd.**, 4 Str. u. 3000 M. Anz. zu verk. Off. u. **A. Z.** postl. **Dresden-Blauen.**

**Welche Fabrik**  
gibt junger Beamtenwitwe geg. Kaution Filiale nach **Bautzen**? Off. unt. **G. 100** postlagernd **Bautzen.**  
Verkaufe mein selten aufgegebenes

**Witch- und Butter- Geschäft**,  
nur gute Grundst. u. nachweisb. Umsat. Off. u. **A. S. Postamt 16.**  
**Gut eingeführte, seit Jahren bestehende Kartonnagen- Fabrik**  
feineren Genes ist eingetretener Verhältnisse halber **sofort dreis- wert** zu verkaufen. Zur Ueber- nahme und Kottom Weiterbetrieb sind ca. 15-20000 M. erforderl. **Gef. Off.** von emtl. Restant. unter **D. F. 8027** an **Rudolf Mosse, Dresden**, erbeten.

**Geschäft**  
zu kaufen gesucht, für einzelne Dame passend, im Preise von 1000-1500 M. **Gef. Off. unt. Q. C. 12** Exped. d. Bl.

**Produktengeschäft zu vermieten.**  
190 M. Wohnung 290 M. gute Geschäftslage, ver 1. April. **Näh. Riechstr. 54, 2. r.**

**Bäckereiverkauf**  
Verk. lot. meine in fl. Betriebe bei. Bäckerei (Wacht), im Zentrum Dresdens gelegen. Preis 300 M. Selbstge. wird u. Kaufheit verkauft. **Gef. Off. u. U. 464** erb. an die **Ann-Exp.** **Luthew. 1.**  
**Bäckerei**  
mit Grundst. an licht. Bäcker in Vorort sehr bill. zu ver- kauf. voll verm. Anz. 2-3000 M. Off. nur v. Selbstk. u. **S. F. 197** „**Invalidentank**“ Dresden.

**Verkaufe das von mir 1800 gear. u. in Kott. Gänge behaltliche Grossgeschäft**  
der **Zugspapierbranche**,  
welch. mir genau nachweisb. 3400 Mark reinen Verdienst abwirft.

auf ärztliches Anraten für 6000 M. bei mindestens 4000 M. Anzahlung. Als Betriebskapital genügen 2000 M. vollständig. **Kochlofer** richte gern ein. **W. entliegen** Autogen erbeten unter **U. B. 571** an die Exp. d. Bl.

**Bäckerei**,  
schön gelegen, noch im Betriebe, ist lot. anderweit zu verpachten. **Otto Wulf, Cobitz.**  
**Elektr.-med. Werkst.**,  
gute Erlöse, wegen Todesfalls mit Maschinen und Drehbänken zur Hälfte des Wertes zu verk. **Anna verw. Göpfert, Klein- schadowitz.**

**Restaurant oder Gasthaus**,  
an verkehrsreich. Lage, wird von tücht. Wirtsleuten unter günst. Bedingungen zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten unter **Q. P. 24** in die Exp. d. Bl.

Verkaufe mein gutgehendes **Restaurant**  
m. Grundst. in gut. Lage nahe b. Dresden nur weg. Todesfalls meines **Wannes** f. d. bill. Preis v. 42000 M. Selbiges befindet sich 60 3. in ein. Familie. **Näh. ert. C. Thieme, Annenstr. 29, 2.**  
Flottgehendes schönes

**Butter- und Eier- Spezialgeschäft**  
monatlich ca. 4-5000 M. Umsat. in Großstadt Sachsens, ist zu ver- kaufen. Off. ca. 5000 M. **Näh. ert. kostenfrei C. Wilhelm, Dresden- Altstadt, Töpferstr. 6, pt.**

**Ein gutgeh. Restaurant**  
mit Grundst. Eckhaus, ist umstände halb. lot. zu verkaufen. Preis 45000 M. Anz. 6-8000 M. Extra Miete 1350 M. Off. u. **R. H. 14** an **Haasenstein & Vogler, Pirna.**

**Kaufe oder pachte Restaurant oder Gasthof**,  
Gelegenheitskauf mit Grundst. Nähe Dresdens od. Mittelstadt bevorzugt. Ich bin Selbstkäufer. Off. mit näher. Angaben, damit ich mich selbst mit dem Verkäufer verständigen kann, u. **Q. 16** in die **Ann-Exp.** **Sachsen-Allee 10.**

**Weimaraner Jagdhund**,  
fl. Rote, sehr vorz. gut. Apportier-, stärkevoll u. wachsam. Umstände halber lot. für 100 M. veräußert. **Rittergut Silberstrasse** bei **Wiesenburg**, **Schneider, Inspektor.**

**Hunde-Dressur**,  
ohne Qual, auch nur Pension, sachgemäß. **Pöschel, Wilsch**, dort bei **Dresden.**

**Schlitten**,  
fast neu, vielfach, mit 2 Belg. besten billig zu verkaufen **Flottenbawerstraße 73, S. G.**

**Tafelwagen**,  
35-50 Benta, Tragf., m. Lauf, ein u. zweif., sehr bill. zu verk. **Bruno Kirchner, Dresd.-Bruno** **Bodenbacher Str. 30.**

**Kutschgeschirre**  
1- u. 2spänn. **Schellenbänder, Glockenbiele, Wagenlaternen** verkauft billig **C. Hampel, Große Blaueische Straße 6.**

**Altes Gold**, Juwelen, Silber-  
Nachlässe **kauf** und **tausch** zu höchst. **Freien Zimetier William** **Oger jun.**, **Schloßstraße 13a**, **Ecke Kleine Bismarckgasse.**  
**Ureirad**, S. & R., wie **neu**, billig zu verkaufen **Stieglitz, 10.**  
**Seltene Gelegenhe!**  
**Reizendes Kabinett- Pianino**  
berm. bei lot. **Kaffe** nur **260 Mark** zu ver- kauf. **Marktschiff 16, 2.**  
**Großer Schaufenst.**,  
dreifach, wie neu, billig zu ver- kaufen. **Näh. Waisenw. Str. 70**, **L. Et. bei **Luax.****



# RUDOLPH HERTZOG

Breitestrasse 12-18.

BERLIN C.

Brüderstrasse 24-32.

Gegründet 1839.

## Neue Seiden- und Ballstoffe.

### Einfarbige glatte Seidenstoffe

Louisine, Messaline, Paillette Diagonal, Armure, Merveilleux, Duchesse, Taffet usw. . . . . Breite 45-60 cm, das Meter **1,35 bis 5,00** Mark

### Seidene Crêpe de Chine, Seiden-Radium

Elegante, feine Seidenstoffe in aparten, hellen Farben . . . . . Breite 53-120 cm, das Meter **2,50 bis 10,50** Mark

### Effektvolle Chiné-Seidenstoffe

Louisine, Messaline, Taffet, Taffet-Chiffon und Précieuse, auch damassiert . . . . . Breite 45-46 cm, das Meter **2,50 bis 19,00** Mark

### Changeant und Nacré-Seidenstoffe

Neue Changeant- und Nacréfarbenstellungen in Taffet, Louisine, Surah, Messaline und Satin Eblouissant . . . . . Breite 50-60 cm, das Meter **2,25 bis 4,50** Mark

### Farbige, elegante Seiden-Moires

Moires in neuen Nacréfarben, sowie mit reichen Chiné-Effekten und damassiert . . . . . Breite 50-55 cm, das Meter **5,50 bis 8,00** Mark

### Farbige Seiden-Damaste und Brokate

Phantasie- und Blumen-Muster in reichen Farben-Sortimenten . . . . . Breite 47-56 cm, das Meter **2,25 bis 13,00** Mark

### Bedruckte Crêpe de Chine und Radium

Mehrfarbige, grossgeblühte Seidenstoffe, auch mit Sammet-Effekten und Streifen . . . . . Breite 110-120 cm, das Meter **15,00 bis 28,00** Mark

### Bedruckte Safin-Liberty und Duchesse

Hochelegante, mehrfarbige Sammetblumen-Muster . . . . . Breite 54-60 cm, das Meter **13,50 bis 25,00** Mark

### Kleingemusterte und broschierte Seide

Paillette, Diagonal, Satin, Louisine, Surah, Taffet, Taffet-Chiffon, Régence, hell, mittel und dunkel . . . . . Breite 47-56 cm, das Meter **2,10 bis 8,50** Mark

### Schwarze und weisse Seidenstoffe

Neue, glatte Gewebe, grosse Mustersortimente in Damasten und Moires . . . . . Breite 45-120 cm, das Meter **1,35 bis 14,00** Mark

### Seidene Musseline, Tüll- und Gazestoffe

Mit Keros, Punkten, Phantasie-Ramagemustern . . . . . Breite 110 cm, das Meter **1,50 bis 15,00** Mark

### Voiles, Eoliennes und gestickte Stoffe

in Wolle und Halbseide, glatt und gemustert in Crème und Lichtfarben . . . . . das Meter **1,15 bis 5,00** Mark

### Batiste, Organdys, bedruckte Tülle, Zephyrs

(Halbseide) in reichster Auswahl, auch waschbar . . . . . das Meter **60 Pf. bis 2,50** Mark

### Bedruckte Wollen-Musseline und Voiles

Auch mit Seidenstreifen, Helle und mitte Grundfarbe . . . . . das Meter **75 Pf. bis 2,50** Mark

Crème Seidene Pongee- u. Crêpe de Chine-Roben, Tüll-, Mull-, Batist- u. Voileroben **8,50 bis 250** M.

**Neuheit!**

**Halbfertige, schwarze Seiden - Roben**

in Louisine, Messaline, Pongee, Merveilleux, Taffet brillant **36,00 bis 145,00** Mark.

**Neuheit!**

## Muster-Bestellungen

mit Angabe der ungefähren Preislage werden umgehend und franko ausgeführt.

**Franko-Versand aller Aufträge von 20 Mark an.**







# Erste Kulmbacher

Actien-Exportbier-Brauerei Kulmbach in Bayern.

Grösste und modernst eingerichtete Brauerei Kulmbachs.

Wir bringen in empfehlende Erinnerung unsere altrenommierten stets in gleicher Güte gelieferten Biere:

Filiale Dresden, Laurinstrasse 1

Vertreter in allen Orten Sachsens und Deutschlands.  
Telephon 107

**Prima dunkles Export**  
**Exportbier dunkel (Petribräu)**  
**Mainbräu (Münchner Art)**  
**Salon-Tafelbier** (seit 20 Jahren unerreichte Spezialität)  
**Wonnebräu (Pilsner Art)**  
**Kulminator (Salvator-Art)** Dezember bis Februar

Eigene Filialen  
in Dresden, Jöheln, Freiberg, Grossenhain, Görlitz,  
Köln a. Rhein, Frankfurt a. Main, Wiesbaden.

## Ein Riesenposten

Bei der Inventur ausgeräumter  
**echter Strausfedern**

in ff. Modefarben, sowie in tiefschwarz.  
 30 cm lang, Stück 50 Pf.,  
 32 cm " " " 60 "  
 30-40 cm " " " 1 Mk.,  
 45 cm " " " 2 "

Dieser Preis gilt nur für diesen Posten u. dürfte 4-5 Tage anhalten.  
Verhand nach auswärts unter Nachnahme.

Manufaktur k. Bl., Hesse, Scheffelstrasse.

## Conto-Bücher

Größtes Lager Prima Fabrikat  
Preislisten gratis u. franko!  
**J. BARGOU SÖHNE**

**Albert Senewald,**

Bautzner Str. 23, Dresden-Neust., Tel. 4624,



empfehlen sich zu Umzügen in der Stadt, über Land und per Eisenbahn ohne Umladung, zur Verpackung u. Aufbewahrung von Möbeln, Instrumenten, Kunstwerken, Kaufmannsgütern und Waren jeder Art in vorzüglich trockenem, großem Lagerhaus. Expedition nach allen Plätzen.

### Möbeltransport-Gelegenheiten

von: Aulsta, Baugen, Berlin, Bremen, Breslau, Chemnitz, Erfurt, Falkenberg, Görlitz, Halle, Hamburg, Hannover, Ost, Leipzig, München, Nürnberg, Rom, Schlagswalde, Wien, Zittau, Zwickau;  
 nach: Berlin, Brandenburg, Chemnitz, Leipzig, Riesa, Rochlitz i. E., Wurgeln, Zwickau.

**Trad- und Gebrodt-Anzüge,**

neu und modern, verleiht

**C. Ehrhardt, Grosse Brüdergasse 15, II.**

Maß-Anfertigung

von **Ball-** und **Gesellschafts-Kleidern**  
im eigenen Atelier.

Spezialität: **Reform- und Empire-Kleider.**

**Renner,**

Dresden, Altmarkt 12.

### Laterna magica-

Bilder, Nebbestände aller Größen mit. Einkauf, Familien-Photograph, fertigt an Mensch, Martenstraße 1.

### Starkeipaltenes Holz,

Nummer 9 Wt., liefert bis in den Behälter für Dresden und Borsitz **Emil Wachsmuth,** Moritzburg.

### Pianino,

Auß. & seit, ist neu, schöner Ton, solid, halt, in 5jähr. Gar. f. **350 M.** **C. Hoffmann, Amalienstr. 15.**

**Pianino,** Aufbaum, geb., guter Ton, bill. zu verkaufen. **Söhl, Marischalstraße 43.**

### Sanatogen

Born der

**Kräftigung und Erfrischung**

für alle, die sich matt u. elend fühlen, nervös u. energielos sind

Broschüren kostenlos v. Bauer & Cie., Berlin SW. 48.

## Lose

Königl. Sachs. Landes-Lotterie

Ziehung 2. Klasse 10. und 11. Januar.

**Alexander Hessel, Dresden**

Weissegasse 1, Ecke Königs-Johannstr.

Warenhaus

# Hermann Herzfeld

Altmarkt.

## II. Preis-Liste

unveres

# Inventur-Räumungs-Verkaufs

### Gardinen.

Gardinen, abgepasst, weiss und creme.  
 sonst 2,25 bis 2,45, 3,25 bis 3,75, 4,25 bis 4,75.  
 jetzt Paar 1,65 2,75 3,50  
 sonst 5,50 bis 5,85, 6,00 bis 7,00.  
 jetzt Paar 4,50 5,25

Köper-Spachtel-Vitrage,  
 weiss und creme. . . . . jetzt 1,85 2,25

Köper-Spachtel-Vitrage,  
 weiss und creme. . . . . sonst 6,25, 7,50, 8,50.  
 jetzt Paar 4,50 5,25 6,00

Erbstüll-Band-Stores  
 sonst 6,25 7,25  
 jetzt 4,75 5,25

Erbstüll-Band-Stores mit Volant  
 sonst 8,75 9,75  
 jetzt 6,25 7,00

Spachtel-Stores, aparte Muster,  
 sonst 9,25, 11,00 bis 12,50, 13,50 bis 15,00.  
 jetzt 6,75 8,00 9,75

Erbstüll-Gardinen, sonst 22,00 bis 24,50  
 jetzt Paar 16,00

Tüll-Bettdecken, weiss und creme,  
 für 1 Bett für 2 Betten  
 jetzt 2,10 4,25

Spachtel- und Erbstüll-Bettdecken,  
 für 1 Bett sonst 7,25, 10,25, 14,25, 16,50  
 jetzt 5,75 7,75 9,75 11,00  
 für 2 Betten sonst 11,50, 19,75, 22,00, 25,00  
 jetzt 8,75 13,50 15,75 17,50

Vitrage-Damast, weiss, creme und altgold,  
 jetzt Meter 58

**Ein Posten**  
**Point-lace-Decken u. Läufer**  
 etwas beschädigt, jetzt  
**für die Hälfte**  
 des bisherigen Verkaufspreises.

### Möbelstoffe.

Phantasie-Stoffe für Sofa-Bezüge, ca. 130 cm breit,  
 sonst 2,10 3,25  
 jetzt Meter 1,65 2,25

Cotelines, ca. 130 cm breit, für Sofa-Bezüge  
 sonst 2,10 bis 2,40 3,50 bis 3,75  
 jetzt Meter 1,85 2,50

Moquette-Plüsch, ca. 130 cm breit, für Sofa-Bezüge,  
 aparte Muster,  
 sonst 7,00 bis 7,50  
 jetzt Meter 4,75

Moquette-Plüsch, ca. 130 cm breit, einfarbig,  
 sonst 5,75, jetzt Meter 4,00

Plüsch-Fries, ca. 130 cm breit, für Fenster u.  
 Türen jetzt Meter 1,75

Woll-Fries I, 130 cm breit, jetzt Meter 2,90

Fenster-Schutz-Vorhänge, mod. bestickt  
 jetzt 2,45, 3,25

Schlafdecken, einfarbig mit Verdüre, jetzt 1,35

Schlafdecken, naturfarbig, jetzt 2,25

Sofadecken, gewebt, 70x150 cm, jetzt 1,85, 1,65

Diwadecken, gewebt, 2 seit, sonst 10,50, jetzt 7,75

Plüsch-Diwadecken, aparte Muster,  
 sonst 32,50, jetzt 24,00

Fries-Bohnertücher, 67x67 cm,  
 rot umlochen, jetzt Stück 75

**Portieren - Garnituren**  
 in Wolle, Tuch und Plüsch,  
 Restbestände 1-4 Fenster, **weit unter Preis.**

**Gardinen- u. Portieren-Halter**  
 einfarbig und bunt, etwas defekt,  
 sonstiger Preis bis 1,00 | sonstiger Preis bis 2,00  
 jetzt Paar 25 | jetzt Paar 50

**Sofa- u. Tischdecken-Quasten**  
 sonstiger Preis bis 30 | jetzt St. 10

### Teppiche.

Axminster-Teppiche . . . . . jetzt 4,50 6,90

Velours-Teppiche . . . . . jetzt 12,75 16,75

Linoleum-Teppiche . . . . . jetzt 6,50 10,50 13,50

Linoleum-Vorlagen  
 Größe ca. 50/50 45/65 50/90 70/90 70/115 cm  
 jetzt 38 48 72 85 115

Axminster-Bett-Vorlagen  
 ca. 55x110 cm . . . . . jetzt 1,75

Velours-Bett-Vorlagen  
 ca. 58x110 cm . . . . . jetzt 2,95

Jute-Läuferstoffe, ca. 65 cm breit,  
 jetzt Meter 42, 58, 70

Kokos-Läufer, naturfarbig, mit roter Bordüre,  
 Breite ca. 60 67 90 cm  
 jetzt Meter 80 95 120

Kokos-Läufer, bunt gemustert,  
 Breite ca. 67 90 cm  
 jetzt Meter 1,15 1,55

Brüssel-Läuferstoffe, ca. 67 cm breit,  
 bisheriger Preis 3,25, 3,50 . . . . . jetzt Meter 2,45

Fusskissen-Tournay-Velours, jetzt Stück 1,65

Wachstuch-Tischdecken,  
 Größe ca. 85/120 100/130 cm  
 jetzt 60 85

Wachstuch-Küchentischdecken,  
 Rastelmuster, mit Spruch . . . . . jetzt Stück 23

**Ein grosser Posten**  
**1 1/4 Teppiche**  
 (Größe ca. 190x200 cm)  
**weit unter Preis.**

Axminster jetzt 15,75, 19,75, 23,00, 29,00  
 Velours, prima . . . . . jetzt 36,50  
 Axminster, prima . . . . . jetzt 48,00

## Schuhwaren.

Damen-Tuchpantoffeln  
 mit harter Filzsohle . . . . . jetzt 88

Damen-Filzschuhe,  
 mit und ohne Ledersohle . . . . . jetzt 1,25 bis 3,95

Damen-Filz Schnallen-tiefel  
 jetzt 2,50 und 2,90

Damen-sächs. Filz-Walkschuhe . . . . . jetzt 1,75

Damen-Leder-Hauschuhe  
 in rot und schwarz, warm gefüttert . . . . . jetzt 2,75

Ein Posten farbige Ballschuhe . . . . . jetzt 2,10

Herren-Tuchpantoffeln  
 mit harter Filzsohle . . . . . jetzt 1,10

Herren-Filzschuhe  
 mit und ohne Ledersohle . . . . . jetzt 1,45 bis 3,25

Herren-Filz Schnallen-Stiefel  
 jetzt 2,75 bis 3,75

Herren-sächs. Filz Walkschuhe . . . . . jetzt 1,95

**Kinder-**  
 Tuchschuhe mit Filz- und Ledersohle  
 (von Größe 18-24) . . . . . jetzt 1,00 bis 1,50

Sächs. Filz-Walkschuhe . . . . . jetzt 1,25 bis 1,65  
 je nach Größe.

Gummischeuhe, bestes deutsches Fabrikat,  
 für Herren für Damen für Kinder  
 2,75 u. 3,75 1,95 u. 2,25 1,35 bis 1,95  
 je nach Größe.

Russische Gummischeuhe  
 für Herren für Damen  
 3,55 und 5,25 2,55 und 3,10

Kinder-Gummi-Boots mit Stimmere-  
 einfühlung . . . . . jetzt 3,00

Damen-Schneeböots . . . . . Damen Herren  
 6,50 7,50

Damen-Ball-Ueberstiefel . . . . . jetzt 5,00

Während der Dauer des Inventur-Räumungs-Verkaufs: (Fortsetzung folgt.)

Im Erfrischungsraum Kaffee und Kuchen 10 Pf. — 1 Glas heissen Punsch 5 Pf.

Seite 20 "Dresdener Nachrichten" Seite 20  
 Sonnabend, 6. Januar 1906 Nr. 5

# Für Ball und Gesellschaft

**Halbfertige Roben**  
mit Spitzen-Einsätzen,  
aus indisch Mull, Baumwoll-  
Mousseline etc.

**Halbfertige Roben,**  
aparte Ausführungen,  
aus Woll-Batist, Voile,  
Japon-Seide etc.

**Ball-Stolas  
Kopf-Châles  
Golf-Blusen  
Handschuhe.**

**Elfenbeinfarbige  
Wollstoffe,**  
glatt und gemustert.

**Farbige Wollstoffe,**  
glatt und gemustert.

**Woll-Mousseline  
und Organdy,**  
Neuheiten für Saison 1906,  
in reizenden Mustern und  
Farben.

**Elfenbeinfarbige  
u. weisse Waschstoffe**  
glatt, gemustert u. bestickt.

**Damen-Blusen**

aus Seidenstoffen, Woll-  
stoffen, sowie Baumwoll-  
stoffen.

**Kleiderröcke**

aus cremefarb. Wollstoffen.

**Kostüme**

aus cremefarb. Wollstoffen,  
Wollmousselines etc. etc.

**Abend-Mäntel**

in Cape- und Palettoform.

**Farb. Seidenstoffe**  
für Kostüme, Blusen etc.,  
Pongé, Louisine, Taffet,  
Merveilleux etc.

**Crème u. schwarze  
Seidenstoffe**

in grösster Auswahl.  
Brautkleiderstoffe.

**Bänder  
Spitzen  
Samt  
Chiffon.**

**Anfertigung  
nach Mass**

von Gesellschaftsteilorten  
sowie Brautkleidern.

# Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.



## „Jodella“

ist jetzt der patentamtlich geschützte Name für den weit und breit  
bekanntesten, bei Arzt und Publikum gleich beliebtesten

## Lahusens Jod-Eisen-Lebertran.

Der beste, vollkommenste und wirksamste Lebertran. Allen  
anderen Lebertran-Eisen-Konkurrenz-Präparaten an Geschmack, Bekanntheit,  
Wirksamkeit und Güte vorzuziehen. Hilft bei allen in seinen  
Ergebnissen bei Drüsen, Störungen, eugl. Krankheit, Gicht, Rheuma,  
Nerven, Husten, Störungen, zur Stärkung und Kräftigung von  
Blutarmen, schwächlichen, blutarmen Kindern. Zur  
Stärkung nach überstandenen Krankheiten, Influenza, Fieber,  
Kinderkrankheiten etc. etc. als allgemeines Haus- und Vor-  
beugungsmittel. Wirkt energisch blutbildend, kräftigend,  
appetitbringend, blutreinigend. Setzt die Körperkräfte in  
kurzer Zeit, Jahresverlauf von Jahr zu Jahr steigend. Winter und  
Sommer zu nehmen, da immer frisch zu haben. Preis Mk. 2.30 und  
4.60. Kleinerer Absatz bei Apotheken in Bremen.

Da Nachahmungen, teure man von jetzt ab nur noch unter dem Namen „Jodella“, welcher  
sich von außen auf jedem Flakten befindet, mag.

Zu haben in allen Apotheken. — Hauptniederlagen in Dresden: 1. Mohren-  
Apothek, Bismarck-Platz; 2. Kronen-Apothek, Hauptstr. 15; 3. Salomon-Apothek,  
Neumarkt 18; 4. Hof-Apothek, Hauptstr. 11; 5. Engel-Apothek, Hauptstr. 11; 6. Schöne-  
Apothek, Hauptstr. 11; 7. Marien-Apothek, Hauptstr. 10; 8. Königin-Carola-Apothek,  
Hauptstr. 11; 9. Frauen-Apothek, Hauptstr. 11; 10. Adler-Apothek, Dresden-  
Auenstr. 11; 11. Hof-Apothek, Hauptstr. 11; 12. Schiller-Apothek, Dresden-  
Auenstr. 11; 13. Hof-Apothek, Hauptstr. 11; 14. Hof-Apothek, Hauptstr. 11.



**Luft- und Wasserkissen  
Inhalationsapparate, Spritzen  
Irrigatoren, Hörrohre  
Spuckflaschen  
Thermometer  
Unterschleber  
Eisbeutel  
Kühl- und Wärmeparate  
sowie  
alle Artikel zur Krankenpflege**  
**Knoke & Dressler**  
Königl. Hoflieferanten  
DRESDEN, König Johannstr.

**Neuer Nennschlitten**  
sich in verfahren. Werkel in  
Wobitz 6. Cofeebaude.

## Blütenhonig.

Reinende gar natur. 1. besten  
Zuckerhonig, kalt ausgeg. hochf.  
Qualität, die 10 Pfd. Dose zu  
7 Mk. 50 Pf., 5 Pfd. Dose 4 Mk.  
50 Pf., nicht kalt ausgeg. Honig  
besten, die 10 Pfd. Dose zu 6 Mk.  
50 Pf., 5 Pfd. Dose 4 Mk. 50  
Pf. Scheidenbong. 10 Pfd. Kollu zu  
11 Mk., 6 Pfd. Kollu zu 7 Mk.  
franko Nachnahme.  
Garantie: Zurücknahme.  
Seife, Zunderöl, Edelweid,  
Eibenbong.

## Damen

teile geg. 20 Pf. Brum. dist. mit  
wie schöne Formen zu erlangen.  
Schwanstalt in Berlin 214,  
Schlesinger Wer 8.

## Ananas-Rum, Batavia-Arrak.

Absolute Reinheit garantiert.  
Unverfälscht zu Gros,  
Fuss und Dec.  
2 Litig. Flaschen 6 Mk.,  
4 Liter-Flaschen 10 Mk.  
verzollt info. inkl. u. Nachn.  
**Th. Nissen, Altona 11**  
Garantie Zurücknahme.

## Linzer Burgunder-

Rotwein,  
ganz vorz. Qualität, eigene  
Reifeung, zu 50 Pf. pr. Fl.,  
empfehle Schwenk & Neuen-  
burg, Weingut Pils, Rhein.

# Herzleidende

Nervöse, Rheumatiker

• befragt Euren Arzt über •

Apotheker Kopp und Joseph's

## „Kohlensäure-Bäder“

Marke „Zeo“ mit Fichtennadelextrakt,  
Stahl, Soole etc.

ohne Apparat in jeder Badewanne herstellbar, die von den  
berühmtesten Aerzten als vorzüglich wirksam empfohlen  
werden; in Wannen werden nicht im geringsten angegriffen.  
Unsere Kohlensäure-Bäder haben ihrer Vorzüglichkeit  
wegen, Verbreitung über die ganze Welt gefunden.  
Verfahren D. R. P. 35418. — Ausführliche Prospekte gratis.  
Sind an den betref. Orten unsere Kohlensäure-Bäder nicht vorrätig erhältlich,  
so wolle man sich, um Verzögerungen zu vermeiden, direkt an uns wenden.  
**Fabrik: Berlin W., Potsdamer Strasse 122c.**

## Gratis an Bruchleidende.

Dr. W. S. Rice, der hervorragende Spezialist  
für Brüche, sendet an jedermann gratis  
• eine Probe seiner berühmten Methode. •

Dr. W. S. Rice (Dept. G. 32), 8 und 9 Stonecutter Street, London, E. C.,  
genährt jedem, der bruchleidend ist, einen Gratisversuch seiner bekannten Heilmethode.  
Sie beruht auf einem wunderbaren Verfahren, denn sie versagt selbst nicht in Fällen,  
in denen Krankenhäuser, Ärzte, Bruchbänder, Elektricität u. a.  
Hilfe nicht brachten.



Herr Albert Wolf, München, Dachauerstr. 70, 2 Tr.,  
litt 5 Jahre an Hodenbruch. Er gebrauchte die Ricesche  
Heilmethode und liest sich darüber, wie folgt, aus:

„Eure Hochachtung!“  
Am 29. August 1906.  
Nun gestatte ich mir, mit Vergnügen einige Zeilen an Sie zu richten  
und Sie, geehrter Herr, zu benachrichtigen, daß ich nach vorübergehender  
Gehörgelähmung mittelst Ricescher Heilmethode vollständig wiederhergestellt  
wurde, und die von Ihnen mir überlassene Broschüre zum Archiv gebrach-  
ten sei. Ich bin überzeugt, daß ich von Ihnen vielen anderen Leuten, die  
ich noch sehr gerne gesehen, daß ich mich wie ich schon sagte, auch bei  
ich mit Vergnügen bereit, zu jeder Stunde Anfragen, die den Riceschen  
auch schriftlich heranzutragen, zu beantworten. Zum Schluß möchte ich  
noch einmal meinen herzlichsten Dank für Ihre werthvollen Ratschläge  
und für das Bruchband. Es zeichnet sich  
Ihr dankeschuldiger A. W.

Jede Person, die bruchleidend ist, sollte eine Probe verlangen; sie wird gratis  
und postfrei zugesandt.

Ihnen kann geholfen werden, wenn Sie Ihrerseits dazu be-  
tragen, indem Sie sich das Ricesche Kurverfahren kommen  
lassen. Zögern Sie nicht, sondern schreiben Sie darum noch heute.

## Münchener



## Löwenbräu

Grösste Brauerei  
Deutschlands.  
Jährl. Produktion  
weit über eine  
halbe Million  
Hektoliter Bier.

Dieses hervorragendste und  
beliebteste Bier Münchens,  
dessen köstlichen Stoff  
der Aktienbrauerei zum  
Löwenbräu

offert hiermit zu kulantesten Bedingungen

## Der Generalvertreter

Münchener Löwenbräu u. Original-Pilsner

## Max Hecht, Dresden-A.

## Original-



## Pilsner

In 7 Jahren  
neunmal

mit  
goldner Medaille  
ausgezeichnet.

Stets gleichmässig u. gold-  
klar in Qualität u. prickelnd  
im Geschmack.

Dieses  
herrlichen Tropfen  
der Pilsner Genossenschafts-  
brauerei

## Grosser Verkauf von original ostfriesischem Milchvieh.



Am Mittwoch den 10. Januar werden wir in Dresden  
im Milchviehhofe einen sehr großen Transport ganz vor-  
züglicher junger frischmilchender und hochtragender Kühe,  
wie auch einige allerbeste junge fruchtbarföhrige Zuchtbullen zu  
billigen Preisen zum Verkauf stellen.  
Der Transport trifft am Dienstag den 9. Januar früh-  
morgens ein.

**A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).**

## Unschön

ist  
**Korpulenz,  
Zellulose,  
Gebrauchen Sie  
mit Erfolg  
Wendcheiner  
Einfettungssalze**  
Pafer Nr. 1, 75 u. Nr. 3.  
Sie haben in all. Apotheken,  
Carl Guntis, München,  
Salomonis-Apothek, Han-  
nau 8.

## Ball-

**Kleider,  
Kragen,  
Schals,  
Hos.,  
Fächer,  
Schuhe,  
Anzüge,  
Krawatten,  
Handschuhe**

der elegantesten u. einfachsten  
Art reinigt gut, schnell  
u. billig in kürzester Zeit

## W. Kelling,

**Ghem. Waschanstalt.**

Kontor und Hauptgeschäft:  
Hauptstr. 26 (Telephon 2262)

Geschäftsstellen:

Amalienstrasse 12

(Ecke Drogasse),

Marienstrasse 16

(vis-à-vis dem Porticus),

Struvestrasse 12

(sch. über der Victoriastr.),

Bismarckplatz 10

(n. d. Reichsapoth.),

Prager Strasse 37

(im Europ. Hof),

Plauenscher Platz 3.

Annenstrasse 27

(n. d. Annenkirche),

Wettinerstrasse 32.

Blasewitzer Strasse 50

(n. d. Fürstenstr.),

Wartburgstrasse 22.

Bautzner Strasse 39

(n. d. Martin Luther-Str.),

Striesener Strasse 21

(Ecke Schumannstrasse),

Telephon 3858,

Weisser Hirsch,  
Bautzner Strasse 5,  
Kötzschenbroda,  
vis-à-vis dem Bahnhof.  
Kostentfreie Abholung und  
Wiederzustellung.

## Trinkt TEE

von  
**RUD. SEELIG & Co**

30 Prager Strasse 30

# Wie schützt man sich vor Magenleiden?!

Solchen Leiden, mit denen die Menschen der Jetztzeit vielfach behaftet sind, erfolgreich vorzubeugen und energisch entgegenzutreten, empfiehlt sich der rechtzeitige Gebrauch des

## Dr. Engelschen Nectar.

Denn

### ein kräftiger Magen und eine gute Verdauung

bilden die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer also seine Gesundheit bis in sein spätestes Lebensalter erhalten will, gebrauche den durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten

# Dr. Engelschen Nectar.

Dieser Nectar, aus erprobten und vorzüglich befundenen Kräuter-säften mit gutem Wein bereitet, übt infolge seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammensetzung auf das Verdauungssystem äußerst wohlthätige Wirkungen aus, ähnlich einem guten Magenlikör, beziehungsweise Magenwein, und hat absolut keine schädlichen Folgen. Gesunde und Kranke können Nectar also unbeschadet ihrer Gesundheit genießen. Nectar wirkt bei vernünftigem Gebrauche förderlich auf die Verdauung und anregend auf die Säftebildung.

Deshalb empfiehlt sich der Genuß des

## Dr. Engelschen Nectar

für alle, welche sich einen guten Magen erhalten wollen.

Nectar ist ein vorzügliches **Vorbeuge-Mittel** gegen

### Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung.

Ebenso läßt Nectar gewöhnlich weder **Stuhlverstopfung**, noch **Versteifung**, noch **Kolikschmerzen**, noch **Herzklopfen** aufkommen, erhält vielmehr guten Schlaf und regen Appetit und verhindert also Schlaflosigkeit, Gemüthsverwirrung, Kopfschmerzen und nervöse Abspannung.

In weiten Kreisen des Volkes durch seine Wirkungen geschätzt, erhält Nectar Frohsinn und Lebenslust.

Nectar ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in den Apotheken von Dresden und Dresdens Vororten, sowie in den Apotheken von:

Löbtau, Cotta, Plauen (in Niedersiedlitz in der Drogeriehandlung von C. Mehnert); Leuben, Blasewitz, Loschwitz, Radebeul, Klotzsche (in Niederlösnitz bei Kaufmann Joh. Moschkau), Kötzschenbroda, Wildruff, Potschappel, Deuben, Lockwitz (in Kleinzschachwitz in der Drogerie zum roten Kreuz von Bernh. Hoffmann), Pillnitz, Schönfeld, Radeberg, Grossröhrsdorf, Moritzburg, Weinböhla, Cölln, Meissen, Nossen, Siebenlehn, Mohorn, Tharandt, Rabenau, Possendorf (in Kreischa bei Philipp Günther), Dohna, Pirna, Wehlen, Hohnstein, Neustadt, Stolpen, Bischofswerda, Pulsnitz, Elstra, Königsbrück, Kamenz, Grossenhain, Radeburg, Lommatzsch, Ostrau, Döbeln, Rosswein, Hainichen, Bräunsdorf, Freiberg in Sachsen, Hilbersdorf, Niederbobritzsch, Dippoldiswalde, Glashütte, Berggieshübel, Königstein a. Elbe, Schandau, Sebnitz, Nixdorf, Hainspach, Oberrückel, Schirgiswalde, Canewalde, Bautzen, Königswartha, Wittichenau, Bernsdorf, Ortrand, Riesa, Strehla, Oschatz, Mügeln bei Oschatz, Rosswein, Waldheim, Mittweida, Frankenberg, Flöha, Oederan, Brand, Mulda, Frauenstein (in Schmiedeberg in der Drogerie zum roten Kreuz von Bruno Herrmann), Altenberg, Lauenstein, Bodenbach, Tetschen, Böhmisches-Kamnitz, Kreiswitz, Schönlinde, Rumburg, Georgswalde, Schluckenau, Neusalza, Löbau, Weissenberg, Hoyerswerda, Ruhland, Elsterwerda, Mühlberg a. d. Elbe, Dahlen, Wernsdorf, Mutzsch, Leisnig, Hartha, Geringswalde, Rochlitz, Wechselburg, Burgstädt, Wittgensdorf, Chemnitz, Altchemnitz, Gablenz, Augustsburg, Eppendorf, Gross-

hartmannsdorf, Sayda, Lengsfeld i. Erzgeb., Zöblitz, Oibernau, Katharinaberg, Oberleutensdorf, Ossegg, Dux, Teplitz, Schönau, Eichwald, Graupen, Karbitz, Aussig, Türnitz, Schönprisen, Bensen, Sandau, Haida, Zwickau in Böhmen, Georgenthal, Gross-Schönau, Warasdorf, Seiffenwärsdorf, Neugersdorf, Eibau, Oberoderwitz, Ebersbach, Herrnhut, Bernstadt, Reichenbach i. L., Rengersdorf, Niesky, Weisswasser, Spremberg, Senftenberg, Grube Ilse, Annahütte, Lauchhammer-Naundorf, Liebenwerda, Belgern, Schöndau, Warzen, Nerchau, Grimma, Lausigk, Colditz, Geithain, Köhren, Lützenau, Penig, Hartmannsdorf, Oberfrohna, Schönau b. Chemnitz, Reichenbrand, Neukirch, Eintracht, Zschopau, Gelenau, Burkhardttsdorf, Thalheim, Thum, Ehrenfriedersdorf, Wolkenstein, Marienberg, Mildena, Annaberg in Sachsen, Buchholz, Zwönitz, Geyer, Grünhain, Scheibenberg, Oberwiesenthal, Pressnitz, Bärenstein, Weipert, Jöhstadt, Sebastiansberg, Görkau, Komotau, Eidlitz, Bräx, Billa, Lobositz, Therestenstadt, Leitmeritz, Wernstadt, Böhm.-Leipa, Politz, Gabel, Reichenberg in Böhmen, Kratzau, Grottau, Zittau, Reichenau, Hirschfelde, Ostritz, Seidenberg, Schönberg i. Schles., Görlitz, Penzig, Rothenburg i. L., Priebus, Muskau, Drebkau, Altdöbern, Finsterwalde, Dobrilugk-Kirchhain, Falkenberg, Bez. Halle, Torgau, Ellenburg, Brandis, Taucha, Leipzig usw., sowie in allen größeren und kleineren Orten des Königreichs Sachsen und der Nachbarländer in den Apotheken.

Auch versendet auf Verlangen die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig**, im Engrosverkauf Nectar gegen Nachnahme oder Voreinsendung des entfallenden Betrages zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt.**

Man verlange ausdrücklich

**Dr. Engelschen Nectar.**

Mein Nectar ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Samos 200,0, Malagawein 200,0, Weinsprit 50,0, Rotwein 100,0, Cberetschenaft 100,0, Ririchsift 200,0, Schafgarbenblüte 30,0, Wachholderbeeren 30,0, Wermutkraut 30,0, Fenchel, Anis, Seidenwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel, Kamillen à 10,0. Diese Bestandteile mische man.



Beginn Montag den 8. Januar.

Dem Prinzip folgend, am Schlusse der Saison mit den vorhandenen Warenbeständen nach Möglichkeit zu räumen, veranstalten wir die alljährlichen

# Inventur-Verkaufstage.

Wir verkaufen an diesen Tagen zu so

**aussergewöhnlich billigen Preisen,**

dass wir dadurch Gelegenheit bieten, **Waren nur guter Qualität** und **gediegener Ausführung** besonders **vorteilhaft** zu erstehen.

Die ermässigten Preise sind in blauen Ziffern vermerkt! Keine Auswahlendungen, keine Muster und kein Umtausch an diesen Tagen. Wir garantieren für unsere sämtlichen Waren.

## Seidenstoffe

Sammelte, grosses Sortiment, gemustert, für Blusen . . . . . jetzt **0,85** Mk.  
 Blusenstoffe, faconierte Artikel, die bis 2,50 Mk. kosteten . . . . . jetzt **1,-** Mk.  
 Ballseide, Lyoner Crepe de chine 1,95 Mk., Louisine brillant . . . . . jetzt **1,15** Mk.  
 Chinés und Damas für Kleider und Blusen, darunter schwere Qualitäten,  
 die bis 6,00 Mk. kosteten, jetzt 2,50 und **1,95** Mk.  
 Schwarze Seide, gemustert und glatt . . . . . jetzt 2,45, 1,95 und **1,45** Mk.

## Kleiderstoffe

Einfarbige u. melierte Winter- und Sommerstoffe, solide Qualitäten, 120/110 cm br.,  
 1,75, 1,45, **0,95** Mk.  
**Occasion!** Schwarze Stoffe, glatt und gemustert, Satin, Kammgarn etc., 2,25, 1,50, **1,-** Mk.  
 Voile-chiffon und grenadine, reiche Farbauswahl, hell und dunkel, 2,25, 2,00, **1,90** Mk.  
 Wollmousseline, gute Qualität, in hellen und dunklen aparten Farbenstellungen, 0,85, **0,75** Mk.  
 Waschstoffe, letzter Saison, Mull, Organdy etc., ohne Rücksicht auf früh. Preis, 0,75 **0,35** Mk.

## Kostüms

Schick garnierte Taillen, Jacken und Bolero Kleider  
 ohne Rücksicht auf den früheren Preis  
 Serie I 75,- Mk., II 58,- Mk., III 35,- Mk., IV **25,-** Mk.  
 Ein Posten Waschkleider, Leinen etc., früh. bis 75,00, jetzt **9,75** Mk.

## Pelze

in Persianer, Astrachan, Nerz, Seal skin, Zobel, Bisam etc.  
 mit  
**ganz enormer Preisermässigung.**

Pelzjaketts und Boleros  
 58,- Mk., 95,- Mk., 150,- Mk. etc.  
 Pelzstolas  
 in allen Pelzarten zu billigsten Preisen.

## Konfektions

Abendmäntel, Paletots, Jaquettes, Uebergangsmäntel  
 ohne Rücksicht auf ihren früheren Preis  
 Serie I 48,- Mk., II 39,- Mk., III 29,- Mk., IV 19,75 Mk.  
**V 12,75** Mk.

## Blusen

Blusen, reine Wolle, gestreift und einfarbig, 6,75 Mk. u. **1,75** Mk.  
 Blusen, prima Tuch, Wiener Formen . . . . . **9,75** Mk.  
 Blusen in karierten, getupften u. weissen Sommerstoffen **1,95** Mk.

### Blusen in reiner Seide,

Messaline, Louisine etc., durchweg reich garniert,  
 Serie I 25,-, 18,-, 12,50 und **7,75** Mk.

## Hüte

Schick garnierte Hüte, teils Modelle,  
 Serie I 28,- Mk., Serie II 18,- Mk., Serie III 10,- Mk.,  
 Serie IV 5,- Mk.

## Röcke

fussfrei, Faltenfaçon oder mit Stepperei  
 9,75 u. **6,-** Mk.  
**Kostümröcke**, lang in Tuch, Kammgarn, Serge etc.  
 25,00 u. **14,75** Mk.  
 in warmen Stoffen, Alpaca etc.  
 5,50 u. **2,00** Mk.  
**Unterröcke** in reiner Seide und La Moirette  
 11,50 u. **9,50** Mk.  
**Morgenröcke**, nur elegante Genres, 25,00, 18,00,  
**12,75** Mk.

## Modelle

Verkauf im I. Stock: **Strassen- und Gesellschaftsstolletten**, früher 275,-, bis 600,- Mk.  
 in 3 Serien: I **150,-** Mk., II **125,-** Mk., III **75,-** Mk.

# HIRSCH & Co., Pragerstr. 8.

## W. SPINDLER

Färberei.  
 Chem. Waschanstalt.

Gegründet im Jahre 1832.

**Ringstrasse 25 (Maximiliansring)**  
 zwischen Kreuz- und Moritzstrasse.

Trinkuren zu Hause. **VICHY** Natürl. Mineralwasser. Eigentum des französischen Staates.  
 Man hüte sich vor Unterschlebung wertloser Mineralwasser und bezeichne stets genau den Namen der Quelle. — **Weltruf in ärztl. Kreisen. Unerreichte Heilerfolge.**  
**VICHY: CELESTINS** | bei Nieren-, Harn- und Blasenleiden, Gicht und Diabetes.  
**VICHY: GRANDE GRILLE** | bei Leberleiden, Stauungen in den Unterleibsorganen  
**VICHY: HOPITAL** | bei Verdauungsstörungen (nervöse Dyspepsie)

Für Industrie und Landwirtschaft liefert **R. WOLF** MAGDEBURG-BUCKAU  
 fahrbare u. feststehende Satteldampf- u. Patent-  
**Heissdampf-**  
 Lokomobilen bis zu 500 Pferdestärken.  
 Wirtschaftlichste, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen der Neuzeit.  
 Leichte Wartung.  
 Verwendung jeden Brennmaterials, Verwertung des Abdampfes, Grosser Kraftüberschuss.  
 Zweigfabrik Leipzig, Leipzig-Gohlis, Anstalt Hainische Str. 28.

Seite 24 „Dresdner Nachrichten“ Seite 24  
 Sonnabend, 6. Januar 1906 Nr. 5





Vom 6. bis mit 8. Januar 1906 findet  
**Große Ausstellung**  
 feiner Kanarien, Exoten, Aquarien,  
 Schmetterlinge usw.  
 in „Bürger-Kaffee“,  
 Dresden, Gr. Brüdergasse 25,  
 Markt.  
 Geöffnet von früh 11 bis abends 7 Uhr.  
 Eintrittspreis: 30 Pf. f. Erwachsene,  
 10 Pf. für Kinder. — Vorse 50 Pf., mit  
 Eintrittscoupon 75 Pf., sind in den Vorse  
 verkaufsstellen mit gelb. Plakaten erhältlich.  
 Dresdner Kanarienzüchter-Verein.

## Vorträge der Gehe-Stiftung.

Sonntags den 13. Januar, abends 8 Uhr  
 im großen Saale des Vereinshauses, Ringelstraße 17/21, L.  
 Von Professor Dr. Heimberger aus Bonn über:

### „Strafkolonien“.

Eintrittskarten (für Herren) unentgeltlich gegen Ein-  
 gelohnung in der Kasse der Gesellschaft, Kleine Brüdergasse 21, L.,  
 vormittags 10 bis 2 Uhr nachmittags und (außer Sonntags)  
 nachmittags 5 bis 9 Uhr abends.

## Vereinshaus (Zinzendorfstr. 17)

Donnerstag den 11. Januar abends 7 1/2 Uhr  
 Vortrag des Intendanten Ludwig Wagnard über  
 „Das Tag- und Nachtleben des menschlichen Geistes“.  
 Eintrittskarten 1,50 bzw. 1 Mk. bei F. Kies (Zin-  
 zendorfstr. 21) zwischen 9-11 u. 3-6 Uhr, sowie an der Abendkasse.

## König-Albert-Passage.

### Täglich humoristisches Konzert

des Königlich-Preussischen  
 Musik- u. Gesangs-Soll, Duette u. Quartette.  
 Größter Billardsalon Dresdens.  
 Täglich Billards neu überzogen.

## Waldschlösschen-Terrasse.

### Jeden Sonntag dezentes Konzert

(Streichmusik)  
 in den eigens dazu eingerichteten Parkterrasse-Räumen.  
**Reichhaltiges Konditoreibüfett.**  
 1/2 Kaffee mit Sahne und Schlagobers 4 Portion 40 Pf.,  
 1/4 Portion 25 Pf., 1 an Tafel 15 Pf.  
 Anfang 4 Uhr, Ende 11 Uhr.  
 Eintritt frei. Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

## Theater-Variété Deutscher Kaiser, Dresden-Pieschen, Leibziger Straße 112.

Ab 1. Januar täglich  
**Willi Harnisch**  
 mit feinem Ensemble (12 Personen),  
 gute Lustspiele, Possen, Schwänke, Singspiele und Balletten.  
**Hofmisch! Einzeln dastehend!**  
**Nichts als Lachen! Lachen ohne Ende!**  
 Anfang abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.  
 Sonntagskarten haben Wochentags, sowie Sonntags nach-  
 mittags Gültigkeit.

## Eden-Theater, Dresden-N., Görlitzer Straße 6.

### Ab 1. Januar täglich große Spezialitäten-Vorstellung.

U. a.: Karacha Russalka, Wulfenia-Trio  
 Transformationskünstlerin, Rummelgänger-Terzett.

Frl. Dorothea, Senorita Dolores,  
 Balance-Akt, Zauberkünstlerin.

Das Weltwunder. Das anatomische Problem.

### Monte Christo.

Monte Christo geht durch einen mächtig eisenen Ring von  
 nur 20 cm Durchmesser. Diese Produktion ist unkopierbar.  
 Monte Christo wurde infolge dessen von den größten Autori-  
 täten der medizinischen Wissenschaft untersucht.

## Senor u. Berad, Grottesque Excentriques und Witzschabspieler.

### Sprunkelly,

Jahresproduktion in allen 5 Weltteilen  
 einzig dastehend.

Außerdem die übrigen Attraktionen.  
 Ausgelichtetes Weltstadt-Programm ersten Ranges.

Anfang abends 8 Uhr, Sonntags 4 u. 8 Uhr.  
 Vorzugskarten vom „Deutscher Kaiser“ haben Wochentags,  
 sowie Sonntags Nachmittags Gültigkeit.

Leitung und Direktion: E. Kolpe.

## Bahnhofs-Hotel Gottleuba

empfehlen keine auf durchwärmten Zimmer bei Schlitten-  
 partien. Ausreichende Stallung vorhanden. Eigene  
 Schlitten für Ausflüge in die Umgegend bei telefonischer  
 Bestellung Amt Gottleuba Nr. 9. Vorzügliche warme und  
 kalte Speisen, A. Weine.  
 Hochachtungsvoll A. Reppchen und Frau.

# Eisbahn Carola-See.

**Heute 2 Militär-Konzerte**  
 von der Kapelle des Jäger-Bat. Nr. 13, Dir. Heitriegel.  
 Anfang vormittags 11 Uhr, nachmittags 2 Uhr.

**Morgen Sonntag  
 2 Militär-Konzerte**  
 von der Kapelle des Garderegiment-Regts., Direktion Stock.  
 Anfang vormittags 11 Uhr, nachmittags 2 Uhr.

Gäse.  
 unmittelbar am  
**Schlossteich Tharandt, Stadtbad-Hotel.**

Herrliche Eisbahn.  
 Hohes Neujahr, 6. Januar, von nachm. 4 Uhr an:

## Eiskoncert.

Montag den 8. Januar:  
**Petersburger Nacht.**

## Prachtvolle Schlittenbahn

von Königstein und Pirna nach  
**Kurhaus Schweizermühle.**

Schlitten auf Bestellung am Bahnhof. Telefon Amt Nr. 1.

## Käsehitzen-Partie.

Hochachtungsvoll  
 W. Schröder.

## Klavierspielapparat „Simplex“.

Vorführung und Besichtigung dieser  
 allgemein beliebten amerikanischen  
 Apparate zu jeder Zeit.

## Neu! „Philomela“,

erstklassiger deutscher Apparat.  
 Mk. 750.— Netto Kassa.

Noten für diesen Apparat von Mk. 2.50  
 bis Mk. 7.50 bei erleichtertem Notenverkehr.  
 Näheres durch

## Alfred Moritz, Dresden-A., Seestraße 1.

## Älteste und grösste Bayr. Bierstuben Dresdens.

# WOBESA

Täglich  
 Spezialgerichte

5 Ltr. 2,20 Mk.  
 10 Ltr. 4,20 Mk.  
 frei ins Haus.

Hochfeine  
**Mönchshofbiere**

1/2 Liter 20 und 17 S.

Reichhaltige Speisenkarte unübertroffen!  
 Vorzüglich, reichlich und billig!

## Hotel Lingke,

Seestraße, — Altmarkt.  
 Centralheizung.

Zimmer von Mark 1,50 an.

Diners zu Mk. 1,25. Abonnement 10 Karten 11 Mk.  
 Heute Sonntagabend Spezialität:

## Erbfensuppe mit Schweinsohren, Schinken in Brotteig gebacken

mit warmem Kartoffelsalat.  
 Hochachtungsvoll Robert Zschäkel.

## Centraltheater-Keller.

Interessantestes Lokal Dresdens.  
 Täglich von abends 5 Uhr an  
**Grosse populäre Konzerte.**  
 Ausserdem Auftreten der Oper- und Konzertsängerin  
**Frl. Marie Scheibenhöfer.**  
 Eintritt frei.

## Café Centraltheater

bietet Einheimischen, sowie Fremden den wirklich schönsten  
 und angenehmsten Aufenthalt in seinem einzig dastehenden  
**Wintergarten, Damensalons, Billard und  
 Spielsälen.**

## Weinrestaurant Centraltheater

durch seine einfach vornehme Ausstattung rühmlichst bekannt  
**Salons, grössere u. kleinere Zim-  
 mern, Diners u. Soupers von 2 Mark an.**  
**Auerkannt vorzüglichste Küche.**  
 Alle Delikatessen der Saison.  
 In dem Bestreben, einem geehrten Publikum in allen  
 Ressorts das Bestmögliche zu bieten, empfiehlt sich  
 Hochachtungsvoll Oskar Marschka.

## Oybin, Oberlausitzer Geb.

Winterkurort — 574 m ü. M.  
**Hotel Kretscham, I. Ranges,**  
 empfiehlt seine gut eingerichteten, heizbaren Zimmer.  
 2 Betten pro Woche 10.— Mk.,  
 1 Bett 6.—  
 Stl., Görner-Schlitten- und Schlittenport.  
 E. Byhahn.



## Vom Hauptbahnhof Dresden abgehende Eisenbahnzüge nach:

(Die Nachzeit von 6.30 Uhr abends bis 6.15 Uhr morgens ist fett gedruckt.)  
 (Den Schließzeiten ist ein \* beigefügt.)

<b>Annaberg:</b> 4,27 6,50 7,20* 9,10 11,0*	<b>Görschke:</b> 12,14 12,15 5,22
12,25 4,56 6,27 7,20* 9,10 11,0*	6,25 6,30 7,24 8,10 8,20 10,25 11,30
Sonntags bis Weiden 6,0* 8,0*	11,40 12,26 1,3 1,54 2,13 2,35 2,54
<b>Arnstadt:</b> 12,10 5,45 6,3 7,0 8,26 9,26	10,53 12,10 12,22 1,13 2,5 2,40 3,3 4,4
10,53 12,10 12,22 1,13 2,5 2,40 3,3 4,4	4,10 5,26 6,36 6,45 7,0 8,26 9,26
4,10 5,26 6,36 6,45 7,0 8,26 9,26	7,0 7,45 8,15 8,26 9,26
7,0 7,45 8,15 8,26 9,26	9,27 10,10 10,15 10,26 11,0*
9,27 10,10 10,15 10,26 11,0*	10,20
<b>Bautzen-Görlitz:</b> 12,15 5,22	<b>Leipzig (über Zwickau):</b> 5,40 7,40 12,15
5,22 6,3 7,0 bis 8,26 8,26 10,10*	7,15 8,27 10,10 10,26 11,30
12,22 12,5 8,15 8,26 9,26	10,26 11,30 12,15 12,26 1,13 2,13 2,35 2,54
8,27 9,0 9,27 10,0* bis 10,26 10,26	<b>Leipzig (über Mügeln):</b> 12,14 8,20* 5,20
mit 1/2 Zug weiter.	7,15 8,27 10,10 10,26 11,30
<b>Bergschnebel-Gottschau:</b> 5,0	12,20 4,0* 5,35 7,21* 7,55 10,2*
(8,45 Weiden) 12,00 5,0 8,10 10,50	<b>Lommatzsch:</b> 5,50* 5,50 11,30
vor ab 18. Okt. 8. u. 16. Nov. 20. Dez.,	7,25 4,0* 7,55
17. Jan., 21. Febr., 21. März u. 16. April	<b>Maisenberg:</b> 5,25 bis 8,26 5,40 6,50
<b>Berlin (über Hagenow):</b> 5,42 7,20* 2,15	7,24 bis 8,26 7,40 8,20 10,25 11,45
4,20* (D-Zug) 7,7* 9,35	12,15 (12,25 bis 4. Okt.) 1,3 6. Okt. 1,30
<b>Berlin (über Götzenberg):</b> 6,25 8,2 10,0*	Gesam. u. Teilzeit im Oktober bis Weiden
2,15* 2,54 7,26	1,54 2,37 3,41 4,10 6. Okt. 4,35 5,0
<b>Bodenbach:</b> 12,15 2,30* 6,10 7,0 9,45	5,25 6,24 (6,45 bis 8,26) 7,47 (8,15
11,30* 12,15* (D-Zug ab 15. April) 12,50	10,26 11,30 12,15 12,26 1,13 2,13 2,35 2,54
2,17 8,0 9,10	10,26 11,30 12,15 12,26 1,13 2,13 2,35 2,54
<b>Breslau:</b> 1,0* 8,2 8,26 10,10* 12,22	<b>Hortitzburg-Kadeburg:</b> 7,24 11,45
2,3 5,0* (D-Zug bis 8. April) 9,37	(1,9 Gesam. u. Teilzeit im Okt. u. April)
<b>Chemnitz-Glauchau-Zwickau:</b>	3,41 4,35 5,26 7,55 (11,40 Gesam.
Reichenbach i. V.: 12,25 4,27 (ab	u. Teilzeit im Okt. u. April)
Gesam. u. Teilzeit) 4,20 7,20* 9,10 11,0*	<b>Nauendorf-Weinbühl:</b> (Gesam.
12,25 3,0 4,35 6,0* 8,0 11,40* (D-Zug)	12,25 1,30 2,30 3,30 4,30 5,30 6,30 7,30 8,30 9,30 10,30 11,30
<b>Dippoldswalde-Ripdorf:</b> 6,20	7,30 8,30 9,30 10,30 11,30 12,30
5,0 11,45 5,25 6,30 (11,15 Gesam. u. Teilzeit)	10,10* 11,25 12,17* 1,30* 2,33 (Gesam.
<b>Franzenstein:</b> 0,20 0,10 3,0 8,0	Gesam. u. Teilzeit im Okt. u. April) 2,45*
<b>Freiberg:</b> 12,35 4,27 6,20 7,20 9,10	4,35 6,25 7,20* 8,30 (9,20* Gesam. u.
11,5* 12,25 3,0 4,35 6,0* 8,0 10,10*	Teilzeit im Okt. u. April) 10,7 11,40*
11,40* (D-Zug)	<b>Pirna:</b> 12,15 2,30* 5,2 8,25 6,10 6,40
<b>Glauchau-Altenberg:</b> 6,10 9,20 (12,20	7,0 8,0 9,20 10,30 11,30 12,30
Gesam. u. Teilzeit im Oktober) 1,50 (8,15 8,40	12,30 1,30 2,30 3,30 4,30 5,30 6,30 7,30
8,40) 7,50 10,50 nur aus S. Ch.,	1,50 2,17 3,15 4,40 5,40 6,40 7,40 8,40
8. Sept., 18. Febr., 7. Jan., 4. Febr.,	9,0 9,40 10,00
4. März u. 16. April	<b>Pockau-Langefeld, Marienb.:</b>
<b>Grossenhain (über Pöhlitz):</b> 12,14	4,27 9,10 12,20 3,0 4,35 6,0*
5,50 8,10 9,25 11,40 12,15 2,15* 2,25	<b>Potschappel-Tharandt:</b> 12,15
4,55 7,55 9,55 10,30*	4,27 (7,27) 6,0 7,25 8,45 9,10
<b>Grossenhain (ab Reichenbach-Weiden</b>	9,40 10,30 11,50 12,30 1,45 2,35 3,45
4,20) 4,20 10,0* 2,54 7,20	4,30 5,22 (6,20 6,40) 6,30 7,15
<b>Grossenhain (über Geßsbach):</b> 5,58	7,20 8,40 10,7 10,57 (11,15 Gesam. u.
8,2 2,25 4,35 6,27	Teilzeit)
<b>Hainichen:</b> 4,27 6,20 9,10 12,20 3,0	<b>Schandau:</b> 12,15 2,30* 5,2 8,25 6,10 7,0
4,31 6,0* 8,0	(1,9 Gesam. u. Teilzeit) 9,45 10,20 11,30*
<b>Hof:</b> 12,35 4,27 6,20 7,20* 9,10 11,5*	(12,0* D-Zug ab 15. April) 12,50 2,17
12,25 (3,0 bis 1. Okt.) 4,15 6,0* 8,0	4,30 5,20 6,30 8,10 10,10* 10,40*
11,10* (D-Zug)	<b>Sebnitz (über Göben):</b> 2,30* 7,0
<b>Kamenz:</b> 6,3 9,30 12,22 4,1 7,0 10,50	10,50 11,30* 2,17 3,0 6,10 10,10*
<b>Karlsbad (über Mügeln-Weiden):</b> 12,15	<b>Stolpen, Neustadt (über Weiden):</b>
2,20* 7,0 (12,0* D-Zug ab 15. April) 12,50	5,45 9,20 12,22 (12,5 12,30) 8,20 9,37
12,50 8,0	12,50 1,30 2,30 3,30 4,30 5,30 6,30
<b>Klotzsche-Langebrück:</b> 12,10	6,0 (9,45 12,15) 10,10 Gesam. u. Teilzeit
(8,0 ab Dresden-N., 8,10 8,20 nur	<b>Teplitz (über Weiden-Weißitz) ab Dresden:</b>
12,10 1,30 2,30 3,30 4,30 5,30 6,30 7,30	12,15 12,26 1,30 2,30 3,30 4,30
8,40 9,40 10,40 11,40 12,40 1,40 2,40 3,40	11,30* (12,0* D-Zug ab 15. April) 12,00
4,4 5,10 6,40 7,40 8,40 9,40 10,40	5,0 8,10
10,40 11,40 12,40 1,40 2,40 3,40 4,40	<b>Teichen:</b> 12,15 2,30* 7,0 9,45 11,30*
5,40 6,40 7,40 8,40 9,40 10,40 11,40	2,17 3,10 10,10*
12,40 1,40 2,40 3,40 4,40 5,40 6,40 7,40	<b>Nur Tharandt:</b> 6,20 9,10 12,25 3,0
8,40 9,40 10,40 11,40 12,40 1,40 2,40 3,40	4,50 8,0
4,40 5,40 6,40 7,40 8,40 9,40 10,40 11,40	<b>Wien (über Leipzig):</b> 12,15 2,30* (7,0
12,40 1,40 2,40 3,40 4,40 5,40 6,40 7,40	bis 8,26) (9,45 bis 1. Okt.) 11,30* 2,17
8,40 9,40 10,40 11,40 12,40 1,40 2,40 3,40	10,10*
4,40 5,40 6,40 7,40 8,40 9,40 10,40 11,40	<b>Wien (über Dresden, Prag u. Wien):</b>
12,40 1,40 2,40 3,40 4,40 5,40 6,40 7,40	12,15 2,30* 7,0 11,30* 12,30 8,0
8,40 9,40 10,40 11,40 12,40 1,40 2,40 3,40	<b>Wittenberg:</b> 8,0 10,5 1,45 4,50 7,40
4,40 5,40 6,40 7,40 8,40 9,40 10,40 11,40	10,57 (11,15 Gesam. u. Teilzeit)
12,40 1,40 2,40 3,40 4,40 5,40 6,40 7,40	<b>Zittau (über Dresden-Weissenhof):</b> 1,0* 6,3
8,40 9,40 10,40 11,40 12,40 1,40 2,40 3,40	8,25 10,10* 12,25 3,0 5,0 5,30
4,40 5,40 6,40 7,40 8,40 9,40 10,40 11,40	<b>Zittau (über Weissenhof):</b> 6,3 8,30
12,40 1,40 2,40 3,40 4,40 5,40 6,40 7,40	10,7*

Seite 25 „Freiburger Nachrichten“ Seite 25  
 Sonnabend, 6. Januar 1906 Nr. 5

# 42. Große Allgemeine Geflügel-Ausstellung

in den Tagen vom 13. bis 15. Januar 1906  
im Etablissement **Königshof**, Dresden-Strehlen,  
veranstaltet vom  
**Dresdner Geflügelzüchter-Verein.**  
(Gegründet 1865.)

Reichhaltige Ausstellung von Gäntern, Tauben, Enten und Hühnergeflügel aller Rassen. Brutmaschinen, Geräte für Geflügelzucht, Literatur u. s. w.

# Waldschlösschen-Terrasse.

Freitag den 12. Januar 1906  
Grosser öffentlicher

# Masken-Ball

in beiden festlich dekorierten Sälen.

Die originellste Damen-Maske erhält eine tadellose goldene Damenubr.  
Ballmusik von zwei erstklassigen Kapellen.  
**Keine erhöhten Bierpreise.**

Anfang 7 Uhr.

Eintritt für Herren 1 Mk., für Damen 75 Pf.,  
im Vorverkauf Herren 75 Pf., Damen 50 Pf.

Billets im Vorverkauf sind zu haben: Sogarhandlung Wolf, Postplatz; Arndt Fischer, Kaiser-Palast; Hotel Fortthaus, Al. Brüdergasse; Kaufmann Richard Komnarsch, Sebaldt-Strasse; Café Parfital; Restaurant Stille Musik; Café Boemia, Bauhener-Strasse; Kaufmann Hauptmann, Waldschlösschen-Terrasse, und am Vortage der „Waldschlösschen-Terrasse“. Weiterer Verkauf bei: Sogarhandlung R. Schnell; Buchhändler Otto und Heinrich Watted.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

Waschen-Garderobe im Hause.

Einem hochgeehrten Publikum, Hausbewohnern, Nachbarn, Freunden und Bekannten zur gefälligen Kenntnisnahme, daß wir das

# Restaurant „Holbeinhof“

Holbeinstraße 119, Ecke Fürstenstraße.

nach vollständiger Renovation heute, am 6. Januar, wieder übernommen haben.

In Küche und Keller werden wir vom Besten nur das Beste bieten und Biere nur renommierter Brauereien führen.

Indem wir allen Gönnern und Freunden ein herzlich

„Willkommen im Holbeinhof“

entbieten, zeichnen wir mit aller Hochachtung

Karl Vetter und Frau.

# Paradies

Gr. Weißner Straße 8.  
Erstkl. Weine.

Tel. 6027.

Morgen alle nach dem

# Albertschlößchen Radebeul.

Prima Englische und Holländer

# Austern.

Tiedemann & Grahl,  
9 Seestraße 9.

# WEINSTUBE OPPELLSTRASSE 23.

# Reichelbräu

20 Gr. Brüdergasse 20.  
Stoff vorzüglich.  
Täglich grosser Mittagstisch.

# Erstklassige Weinstuben,

Schreibergasse 3,  
nahe Altmarkt,  
J. Otto H. Wenzel.

# Weinrestaurant u. Sektprobierstuben

der

# Sektkellerei „Bussard“

in

Niederlössnitz.  
Inhaber Gustav Scholz.

# Deutsche Reichskrone.

# D' Fernstoaner

sind ab 1. Januar 1906 in der „Deutschen Reichskrone“.

# Helbig's Etablissement.

Täglich von 5 Uhr an in der Kapelle

feine Unterhaltungsmusik.  
Eintritt frei.

# Surhaus Sartha bei Tharandt.

Prachtvolle Schlittenbahn

Schlitten auf Wunsch am Bahnhof Tharandt. Telefon Amt Tharandt Nr. 1.

# Stadt Kirchberg.

Lebende Photographien.  
Eintritt frei.  
Sicht neue Filme

Man verlange ausdrücklich

# „Pilsner Urquell!“

# Wein-Restaurant Mosel-Terrasse.

Erstklassige Weine. Vorzügliche Küche.

# Weinstuben Mosel-Schanke

Schlegelgasse 1  
Ecke König Johann-Strasse  
Preiswerte Weine  
Kalte Küche  
Angenehmer Aufenthalt  
Unbeschränkt geöffnet

# Rizzibräu

prima dunkles Rulmbacher,  
Rizziquell,  
heisses Rulmbacher.  
Die besten Rulmbacher Biere.

# General-Vertretung:

A. Wenzel & Sohn,  
Rosenstraße 37. Fernspr. 68.

# Original-Pilsener

das feinste Pilsener Bier.  
Spezial-Abschnitt:  
„Stadt Pilsen“  
3 Weißgasse 3,  
„Kronprinz Rudolf“,  
12 Schreibergasse 12.  
Generalvertreter  
A. Wenzel & Sohn,  
37 Rosenstraße 37.

# Königl. Conservatorium.

Unterrichtsanstalten: Sandhausstraße 11, 11.;  
Werderstraße 22, part.; Bauhener Straße 22, I.;  
Gardnerstraße 9, I.

50. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater  
Bolle Kurse u. Einzelstunden. Eintritt jederzeit. Haupt-  
eintritt 1. April und 1. September. Prospekt und  
Lehrverzeichnis durch das Direktorium.

# Kaiser-Palast.

Restaurant allerersten Ranges in 6 Abteilungen.  
Berühmter

# Mittagstisch

in allen Preislagen (vorteilhafte Abonnements).  
Diners zu 1,25 Mk., 1,75 Mk., 2 Mk. u. 3 Mk.

# Bestes Abend-Restaurant.

Nach den Theatern und Konzerten schönster Aufenthalt  
in den vorzüglich ventilierten Sälen und Salons.  
Von 10 Uhr ab: Frische Schiffsleip (separate Karte).  
Alle Saison-Delikatessen. Solide Preise.

# !!! Echte Biere !!!

II. Etage Vornehmes Weinrestaurant II. Etage  
Echt französische Küche.  
Diners zu 2 Mk. und 3 Mk., auch höher. Soupers zu 2,50 Mk.  
und 3,50 Mk. à la carte große Auswahl.

Austern, Hummern, Forellen, prima Kaviar,  
schwed. Schüsseln usw.

# Erstklassige Weine.

On parle français. English spoken.  
Her tales dansk. Här tales svenska.  
I. Etage, direkt an den großen Saal anschließend,  
künstlerisch ausgestattetes

# Weinzimmer

hochgeehrten Herrschaften ganz besonders zu empfehlen.  
Kleine Säle u. separate Salons zur Abhaltung von Festlichkeiten.  
Parterre:  
American Bar. Ältestes Bar Dresdens.  
Otto Scharfe,  
Inhaber des Grand Restaurants Kaiser-Palast.

# Wein-Restaurant Fürstenhotel Berlin W.

Gendarmenmarkt,  
(bisher: Hotel „Fürstenhof“) gegenüber d. S. Schauspielhaus.  
Neu eröffnet.  
Elektrisches Licht - Fahrstuhl - Zentralheizung.  
Bei Heinrich Quitz.

# Magorkait.

Schöne, volle Körperformen durch  
unser orientalisches Kraftpulver,  
preisgekr. gold. Medaillen. Paris 1900,  
Hamburg 1901, Berlin 1908,  
in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zu-  
nahme, garant. unschädlich. Aerztl.  
empf. Strong reell - kein Schwindel.  
Viele Dankschr. Preis Kart.  
m. Gebrauchsanweis. 2 Mk. Post-  
anweisung od. Nachn. exkl. Porto.  
Hygien. Institut  
D. Franz Steiner & Co.,  
Berlin 267, Königgrätzer Str. 78.

# Morgen alle auf den Hüften!

Constantia.  
Den 6. und 7. Januar  
(Dobneupfer und Sonntag)  
Tanz mit Contre  
2 wunderwolle electr. Christbäume.

# Stadt Kirchberg,

Gr. Frohngasse 5 (Rüstlerheim).  
Heute und morgen  
Kinoatmosphäre. Vorstellung  
(lebende Photographien).  
Eintritt frei!  
Oscar Oetter.  
NB. Pianisten u. Klavierspieler  
(Wiener Bezeichnung) werden jeder-  
zeit kostenlos vermittelt.

# Weinstube

Trompeterstrasse 18,  
nächst Theatervorplatz.  
Vorzügl. Weine. Bill. Preise  
Grundschanke  
Oberlössnitz - Radebeul.  
Morgen feines Länzchen.

# Koffer

in Rohrblatten und Holz,  
Mutterkoffer  
in großer Auswahl  
zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen.  
Solide Ausführung.  
Kofferfabrik  
Richard Hänel,  
Wilmberg Str. 5.

# Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern  
und unentgeltlich mit, was mir  
von jahrelanger, qualvoller Ma-  
gen- u. Verdauungsbeschwer-  
den geholfen hat. A. Hoeck,  
Lehrerin, Sachsenhausen bei  
Frankfurt a. M.

Seite 26 „Dresdner Nachrichten“ Seite 26  
Sonabend, 6. Januar 1906 Nr. 5

# Anton Müller.

Feines Wein-Restaurant.  
Jedem Fremden bestens empfohlen.  
Engl. und Holländische Austern.  
Diners zu M. 1,75, M. 2,50 und M. 3,50.  
Täglich abends Quartett-Konzert.

Pa. Zealand-(holl.) Austern  
10 Stück 1,25 Mk.

# Leibnizfrösts Weinstuben,

An der Frauentirche 13. Tel.: Berta Behr.  
Warme Küche. Kleine Preise. Abends geöffnet.  
Altrenom. Lokal. - Familienverkehr.  
Anerkannt gute Weine. - 1/2 Flasche schon von 10 Pf. an.

# Grundschlösschen

Allen Freunden, Bekannten und Gönnern zur Nachricht, daß  
wir seit Neujahr das Restaurant

# Wein-Restaurant Casino,

Maximilians-Allee, Ecke Kreuzstrasse.  
Vollständig renoviert.  
Diners von 12-4 Uhr.  
Bekannt gute Küche. Bestgelegte Weine.

# Wein-Restaurant

Maximilians-Allee, Ecke Kreuzstrasse.  
Vollständig renoviert.  
Diners von 12-4 Uhr.  
Bekannt gute Küche. Bestgelegte Weine.

# Wein-Restaurant

Maximilians-Allee, Ecke Kreuzstrasse.  
Vollständig renoviert.  
Diners von 12-4 Uhr.  
Bekannt gute Küche. Bestgelegte Weine.

# Wein-Restaurant

Maximilians-Allee, Ecke Kreuzstrasse.  
Vollständig renoviert.  
Diners von 12-4 Uhr.  
Bekannt gute Küche. Bestgelegte Weine.

# Wein-Restaurant

Maximilians-Allee, Ecke Kreuzstrasse.  
Vollständig renoviert.  
Diners von 12-4 Uhr.  
Bekannt gute Küche. Bestgelegte Weine.

# Westend-Schlösschen

Dresden-Plauen.

Konzert- u. Ball-Etablissement I. Ranges

Sonnabend und Sonntag von 5 Uhr an:

## Feiner Ball.

Man überzeuge sich selbst von der reizenden Musik der Wiener-Kapelle. — Reges Familienverkehre.

Tr. Getränke. Hochfeine Küche.  
NB. Wein kleiner Saal steht in. Vereinen und Gesellschaften noch einige Sonntage zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art zur Verfügung.  
Um gütigen Besuch bittet ergebenst P. v. v. Pfütze.

## Trianon.

Sonntag und Montag

### grosse Ballmusik.

Sonntag von 4-7 Uhr Tanzverein.  
Montag von 7-10 Uhr

Hochachtungsvoll Richard Ort.

Sonnabend den 6. Januar (Hohes Neujahr)

### keine Ballmusik.

D. O.

## Diana-Saal.

Heute zum Hohen Neujahr und Sonntag und Montag  
**Oeffentliche Ballmusik.**

Von 4-1/2 Uhr vollständig freier Tanz.

Montag, 8. Januar von 7-10 Uhr freier Tanz.

Achtung: Diese Annonce berechtigt zum freien Eintritt!  
Hochachtungsvoll Hermann Haase, Verleger.  
Gesellschaften und Vereinen stehen meine sämtlichen Saal-Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung.

# Central-Halle

Heute zum Hohen Neujahr keine Ballmusik.

Morgen Sonntag

### grosse Ballmusik,

von 4-7 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll C. Beter.

## Wettiner Säle

(Dresdner Keglerheim),  
Friedrichstraße 12.

Hohes Neujahr und Sonntag den 7. Januar

### Feiner öffentlicher Ball.

An beiden Tagen Anf. 4 Uhr, bis 1/2 6 Uhr freier Tanz.

Montag Anfang 7 Uhr, bis 1/2 9 Uhr freier Tanz.

Dann Tanzmarken 12 Stück 60 Pf.

Jede Tour 10 Pf., auch Blaser.

Neue Besetzung.

Verteilung der neuen Passepartouts.

Hochachtungsvoll E. Krämer.

## Gasthof zum Heller.

Heute zum Hohen Neujahr

### ein Tänzchen

hofft freundlichst einladet Ernst Gerlach.

Konzert- und Ball-Etablissement

## Schusterhaus

Heute zum Hohen Neujahr und morgen Sonntag

### Grosser öffentlicher Ball.

Von 4-1/2 Uhr freier Tanz.

Hochachtungsvoll Heinrich Fritzsche.

## Arndts Kurhaus-Prachtsaal,

Klotzsche-Königswald,  
2 Minuten vom Bahnhof.

### Morgen öffentlicher Ball.

Eintritt frei. — Françoise 1/2 10 Uhr.

# „Zum Russen“

(Oberdohnitz-Neubau).

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

Morgen Sonntag, den 7. Januar

### ein solennes Tänzchen.

Hochachtungsvoll Oscar Eudaer.

# Tonhalle und Krystall-Palast.

Große Vergnügungs-Etablissements der Residenz.

Heute zum Hohen Neujahr, morgen Sonntag und übermorgen Montag den 8. Januar

in beiden Etablissements

## grosse öffentliche Ballmusik.

Heute von 4 bis 1/2 6 Uhr freier Tanz,

1/2 11 Uhr grossartige Fest-Polonäse.

Morgen Sonntag von 4 bis 1/2 6 Uhr freier Tanz,

Montag den 8. Januar

von 1/2 7-1/2 9 Uhr freier Tanz. 10 Uhr grosse Biskuit- u. Bonbon-Polonäse.

Es laden dazu ergebenst ein E. Tottenborn.

# Meinholds Säle

mit den festlich geschmückten Christbäumen!

Sonnabend zum Hohen Neujahr, Sonntag und Montag

### Feiner Ball bis 12 Uhr.

### Wittelsbacher Bierhallen.

Familien-Restaurant I. Ranges.

Küche allseitiges Lob, H. Preise.

Nur erstkl. Biere in 1/2 Pfr.-Gläsern.

Hochachtungsvoll Alb. Diecke.

Der Maskenball findet Mittwoch den 31. Januar statt.

# Paradiesgarten Zschertnitz.

Anerkannt schönstes Vergnügungs-Etablissement.

Straßenbahnverbindung mit allen Teilen der Stadt.

Angenehmer Aufenthalt!

Heute zum Hohen Neujahr

Gutgeheizte Lokaltäten!

### Martin Hölzels Sänger!

Beste Herrengesellschaft der Gegenwart!

Grossartiges Programm! Zum Todlachen!

Anfang 4 Uhr. Eintritt 40 Pf. Reservierter Platz 50 Pf.

Nach dem Konzert Grosser Ball.

### Morgen Grosser Elite-Ball.

Schneidige Musik! Stets neueste Tänze! Familienverkehr! Dresdens schönster Damenklub!

Hochachtungsvoll Max Ad. Helde.

Donnerstag den 11. Januar

### Dresdens grösster u. amüsantester Elite-Maskenball.

# Dresdner Blumensäle,

Blumenstrasse 48, Haltestelle der Strassenbahn Bönschplatz.

Heute zum Hohen Neujahr und morgen Sonntag von 4-12 Uhr

### Grosser Fest-Ball mit Familien-Abendunterhaltung.

Die anerkannt beste Kapelle Dresdens unter Leitung des weltberühmten Wiener Kapellmeisters Michael wird 14 der neuesten Tänze spielen, von denen 8 an verschiedenen europäischen Fürstenthöfen bereits zur Ausführung gelangt sind, u. a. der Walzer: „Nicht zu tief und zu vertraut einer Jungfer in die Augen geschaut“.

Sonnabend und Sonntag von 4-1/2 Uhr freier Tanz. Sonntag Ausgabe der Ehrenkarten. Montag ausnahmsweise kein Tanz. — Donnerstag den 1. Februar grosser öffentlicher Maskenball. Ticketsarten von Sonnabend den 6. Januar ab am Büfett in Empfang zu nehmen.

## Schweizerhäuschen

Schweizer Str. 1. Tel. 1171.

Heute zum Hohen Neujahr und morgen Sonntag

### Grosser Fest-Ball.

Die neuesten Tänze.

Anfang 4 Uhr, Ende 12 Uhr.

Es laden ergebenst ein Moritz Berger und Frau.

## Goldene Krone,

Strehlen.

Heute zum Hohen Neujahr, morgen Sonntag und Montag

### schneidige Ballmusik.

Um 9 Uhr Contre.

Hochachtungsvoll August Opitz.

Ball-Etablissement

## „Grüne Wiese“, Gruna.

Hohes Neujahr und Sonntag Ballmusik.

Die neuesten Tänze und Märsche.

Hochachtungsvoll Oskar Sämmler.

## Donaths Neue Welt,

Tollwitz-Dresden.

Morgen, sowie jeden 1. und 3. Sonntag

### Feinster Familien-Ball.

Abends 8 Uhr Contre.

Seite 27 „Freiburger Nachrichten“ Seite 27  
Sonnabend, 6. Januar 1900 Nr. 5



# Robert Böhme jr.

Georgplatz 16 — Waisenhausstrasse 40.

Mein diesjähriger

# Inventur-Verkauf

beginnt am 1. Februar.

Die sprichwörtliche Billigkeit meiner Inventurpreise wird auch dem diesjährigen Inventur-Verkauf den Ruf unerreichter Billigkeit erhalten.

Spezial-Preisliste vom 30. Januar ab auf Wunsch postfrei.

### Grundstücks- An- und Verkäufe.

Sie finden  
Käufer  
oder  
Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe

rasch und verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch  
Dresden-A.  
E. Kommen, Schreibergasse 16, II.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rückfrage. Infolge der, auf meine Kosten, in 417 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 1500 kapitalkräftigen Referenzen aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover und Köln.

### Kaufe sofort

gutgehenden Landgasthof, wenn mein guter, mol. Dresdner Hausgrundstück in Zahlung genommen wird. Agenten verb. Off. u. P. C. 950 Exp. d. Bl.

Für Gärtner od. Fleischer, weil konkurrenzlos!  
Schweizerhaus, Mühlgr. Nähe Dr. (Sommer), herrl. Oberlage, u. groß. Gart. 15 Zimm. vermietbar. in 11. Landstr. 15. Schilf L. in leb. u. tot. Zw. verb. Anst. etc. kostenf. mein Beamt. Direktor Maucksch.

Rur. i. Vermitt. Tefeltst. u. Rechtsl. Auf. u. schriftl. Arb. Warballstr. 10. Gear. 1897.

### Verkaufe

m. d. d. Landhaus u. a. Nubstg.

### Tausche

auch Stadt oder Land. Gilscher, Ottendorfer bei Dresden.

### Landgut,

Nähe Dr. 12 Schilf, Feld, 16 Schf. Wiese u. 18 Schf. Wald, malthe Geb., mit tot. u. leb. Inventur tot. od. löst. zu verk. Anst. erteilt kostenfrei mein Beamteter Direktor Maucksch., Bureau i. Vermitt. Tefeltst., Rechtsl., Auf. u. schriftl. Arb. Warballstr. 10. Gear. 1897.

### Herrschaftl. Villa

u. Laugbrück bei Dresden, für 2 Familien (1. Etage) sehr frei, mit Stallung und reichlich Zubehör, großen schattigen Wäldern, in schöner Wohnungsstätte, nur 7 Min. vom Bahnhof, sehr preiswert zu verkaufen. Off. erb. unter N. C. 943 Exp. d. Bl.

### Grundstück

mit Laden und Garten in einer Stadt oder aus. Bei mit guter Umzäunung, wo Besitzer gewillt, ein einfaches photogr. Atelier zu erbauen und wo ich später das Grundstück käuflich übernehmen kann. Ausführl. Off. erb. unter N. C. 944 in die Exp. d. Bl.

### Blasewitz.

Villen und Wohnungen weit nach August Kaiser, Schillerweg 14. Fernnr. 4396.

### Blasewitz.

Gasthof oder Restaurant

per 1. April zu pachten gesucht. Off. u. H. 84 Exp. d. Bl.

### Käufer gesucht

zur sofortigen Übernahme eines Gasthofes mit Tanzsaal — Erbbaurecht — in einem Industrieort der sächsischen Oberlausitz, mit 10 Scheffel in einer Nacht direkt anstehenden guten Feldes — auch Bauland — mit Kleberei, Zigarren- u. Zigarettenfabrikation, Sparsparrentenbanken gehen mit 71.000 M. aus, 15.000 M. Anzahlung und 15.000 M. Betriebskapital erforderlich. Offerten u. P. 117 Exp. d. Bl.

### Eine Brandstelle

mit ca. 3 Scheffel Feld u. Wiese, direkt an der Hauptstraße geleg., zu manch Geschäft geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Besitzer Franz Seifert in Ober-Rößern Nr. 19 bei Radeburg.

### Seltene Gelegenheit.

### Ein Sandsteinbruch,

nahe an Bismarck gelegen, mit viel Oberland, fast durchgängig feinstem, hartem Material, welches jetzt und die nächsten Jahre sehr gesucht ist, erst wenig in Betrieb und noch gänzlich unangehoben, Umstände halber sofort billig zu verkaufen. Agenten nachfol. Off. unter T. 123 Exp. d. Bl. erb.

### Sichere Existenz.

Ein neuerbautes Wohnhaus mit stützgebendem Material-Geh. in bester Lage eines groß. Reichthums ist sofort für den Preis v. 5000 M. zu verkaufen. Off. erb. bis 12. Januar unter O. 163 in die Expedition dieses Blattes.

### Ein Landwirt, 30 J., befehlt,

2 Rind., in all. Fach d. Landwirtschaft bewand., sucht die Bewirtschaftung e. mittl. Gutes. Geld würde sich auch, da in Tierheilkunde nicht unvers. i. d. Stelle e. Schütz- oder Futterweisers in groß. Aufwandskraft erweisen. Off. unter M. 100 an Paalenstein & Vogler, Annaberg, erb.

### Landgut,

60 Acker groß, neue Gebäude, teilweise Ziegelfußboden, in gut. Lage, rationell über 40 J. in e. Familie bewirtschaftet, wird verkauft. Alles Näheres durch den Besitzer. Hat verbieten. Off. bitte bis 10. d. M. unter C. 50370 in die Exp. d. Bl. mitzuteilen.

### Steinbruchs- Verkauf.

Ein an einer neu zu errichtenden sächs. Staatsbahn geleg. Granitsteinbruch soll unter günstig. Bedingungen verkauft werden. Derzeitlich Materialmaterial, auch in Gleisanschluß zu erlangen. Off. unter M. 160 Exp. d. Bl.

### Ein Rittergut

in guter Lage, mit herrschaftl. Gebäuden, sowie Brennerei wird bei 200.000 M.barer Anzahlung sofort gerührt. Curt Gebauer, Vornahsch i. Sa., Fernsprecher 65.

### Restaurations- Grundstück

in guter Wohnungs- u. Geschäftslage, vollvermietet, sehr verkehr., wird billig verkauft. Bei dauer. Zahlung ff. Objekt mit angenehmen Anst. schriftl. u. H. D. 905 an den „Invalidendank“ Dresden.

### Ball- und Vergnügens- Etablissement

Nur ein zur stangeweisen Verfeinerung kommendes, sehr frequentes, großes

### Gelegenheits- Kauf.

Nur 7500 M. sind ca. 15.000 qm Bauland mit ca. 30 m Straßenfront in Bad Eiter sofort zu verkaufen. Ausführl. erteilt Franz Vins, Gera (Heuf.).

### Gelegenheits- Kauf.

Nur 7500 M. sind ca. 15.000 qm Bauland mit ca. 30 m Straßenfront in Bad Eiter sofort zu verkaufen. Ausführl. erteilt Franz Vins, Gera (Heuf.).

### Gelegenheits- Kauf.

Nur 7500 M. sind ca. 15.000 qm Bauland mit ca. 30 m Straßenfront in Bad Eiter sofort zu verkaufen. Ausführl. erteilt Franz Vins, Gera (Heuf.).

### Gelegenheits- Kauf.

Nur 7500 M. sind ca. 15.000 qm Bauland mit ca. 30 m Straßenfront in Bad Eiter sofort zu verkaufen. Ausführl. erteilt Franz Vins, Gera (Heuf.).

### Gelegenheits- Kauf.

Nur 7500 M. sind ca. 15.000 qm Bauland mit ca. 30 m Straßenfront in Bad Eiter sofort zu verkaufen. Ausführl. erteilt Franz Vins, Gera (Heuf.).

### Gelegenheits- Kauf.

Nur 7500 M. sind ca. 15.000 qm Bauland mit ca. 30 m Straßenfront in Bad Eiter sofort zu verkaufen. Ausführl. erteilt Franz Vins, Gera (Heuf.).

### Gelegenheits- Kauf.

Nur 7500 M. sind ca. 15.000 qm Bauland mit ca. 30 m Straßenfront in Bad Eiter sofort zu verkaufen. Ausführl. erteilt Franz Vins, Gera (Heuf.).

### Rentable

### Dampf- Ziegelei

mit 50.000 qm bebaubarem Areal auf solides Biehhaus zu tauschen gesucht, wenn 50.000 M. zugezahlt werden. Basiere werden in Zahlung genommen und event. Ausverkauf getragen. Off. u. F. W. S. bis Sonnabend nach Hotel Monopol erbeten.

### In

### Böhmen,

20 Min. von Reichenberg entfernt, ist ein vorzügliches Grundstück an stehendem Wasser von ca. 700 m<sup>2</sup>, zur Anlage einer Fabrik oder Gärtnerei und zu Villen bestens geeignet, preiswert zu verkaufen. Näh. Auskünfte erteilt aus Gefälligkeit Herr Wenzel Müller in Sebnitz, Sachsen.

### Bestenfalls mein

Hausgrundstück in Leuben, nehm. ev. gutes Geschäft od. Zw. mit in Zahl. Off. u. D. E. 947 „Invalidendank“ Dresden.

### Haus-Verkauf.

Wegen Todesfall bedürftig, wir unter in Reichenberg schon geleg. Hausgrundstück mit herrschaftl. Wohnhaus, welches auch sofort zu verpachten ist, mit großem Garten preiswert zu verk. Näh. bei A. v. v. Liebers, Königsstein, Pflanzberg 100.

### Rittergut

an Bahnh. Bez. Dresden, mit ca. 350 Schfl., sep. Herrsch. u. groß. Garten, schön. Wirtschaftsgebäude, Dampfmaschinen, Dampfboiler, alle mögl. landwirtsch. Maschinen, groß. leb. u. tot. Invent., gr. Viehbestand mit hohem Milchtrag per April zu verk. Off. u. H. E. 904 „Invalidendank“ Dresden.

### Ziegelei- Grundstück,

von e. Landwirt in Zwangsversteigerung erstanden. Großartige Viehweide, 28 Scheffel Feld und Wiese, inf. 1000 M. Inventar, bei 10.000 M. Anz. für 65.000 M. zu verk. Näheres erteilt Paul Wünschmann, Reinhardtstr. 26, Dresden.

### Ein Gasthof

in der Oberlausitz bei geringer Anzahlung für 45.000 M. franks. beizubehalten sofort zu verkaufen. Große Stallungen; gut geeignet für Viehhof, wärl. Heubau, Kleberei im Hause, sehr verkehr. Näh. bei H. C. Gnaul, in Eberbach, Sa.

### Hadebeul, Marienstraße 18,

für Villa für 1 oder 2 Familien, enthaltend 8 Zimmer, Veranda, Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Trockenboden, ausgebaute Dachkammer u. Laubenschlag, sowie Keller, 3 weitere Räume und Badhaus, großen gutgeputzten Garten, Säulenhause, in best. preiswert sofort oder später zu verkaufen event. zu vermieten. Näheres durch Rechtsanwalt Dr. Ullmann in Dresden, Johannisstraße 3. 1. Etage.

### Fabrik verkäuflich,

Holzbranche, in rapidem Aufblühen begriffen, ganz bequem zu Dresden gelegen. Anlage hochmodern und rationell, erstklassige Kundschaft, mehr Aufträge als jetzige Produktion. Alle Vorbedingungen für weiteres Gedeihen überflüssig vorhanden. Anzahlung mindestens 200 Mille. Verkauf lediglich aus Gesundheitsrücksehen. Anfragen unt. C. Q. 726 an die Exped. dieses Blattes.

In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Hadebeul und bei Güterexpedition, in allerhöchster Nähe der Post, ist sofort eine

### Villa zu verkaufen

mit Garten, in welchem sich ein Geschäfts- oder Fabrikationsgebäude mit ruhigen Betriebe vorteilhaft errichten ließe. Elektrische Kraft und Gas am Orte vorhanden, auch dürfte die Anschaffung eines Dieselmotors angängig sein. Näheres unter H. K. 125 postlagernd Hadebeul.

### Nähe Fürstentrafik — Rgl.

Großer Garten ist eine hochherrschaftliche

### VILLA,

vollvermietet, 3 große, 3 kleine Wohnungen, großer Garten, sehr preiswert zu verkaufen. — Amtliche Verleihungsz. 181.677 M., Mietzins 9450 M., jetzige Mieten 6350 M., Grundzins 9000 M., Fläche 920 Qm. u. eine Hypoth. v. 85.000 M., Guthaben 60.000 M. — Kleine schuldenfreie Objekte, Villa, Villen an fertiger Straße, in- u. ausländische Wertpapiere werden in Zahlung genommen, event. können bis zu 25.000 M. zum Zinsfuß der ersten Hypothek stehen bleiben. Auswertungen mit genauen Angaben über Objekte und deren Preis unter S. K. 001 erbeten an „Invalidendank“ Dresden.

### Sandwirt sucht ein

### Rittergut

zu pachten, wo 60-80.000 M. zur Übernahme genügen. Off. u. Z. 50372 Exp. d. Bl.

### Nervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsurtel und ärztlichen Gutachten gegen M. O. 20 für Porto unter Kuvert. Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 40

### Schönheit ist Reichtum.

Wünschen Sie ihr Gesicht von Falten, Rötten, Flecken, Mitessern usw. zu befreien, sowie u. große Haut zu befeuchten, wünschen Sie einen blendend reinen, jugendfrischen, vorzüglichen Teint und schöne Haare zu erreichen, so benutzen Sie **Milch-Pulver**, welches eine unerschöpfliche, aber stete Erneuerung der Oberhaut bewirkt. Keine Schminke oder Puder, keine Creme! — Erfolg und Unschädlichkeit garantiert. 1 Schachtel M. 250, 3 Schachteln M. 6.—, 6 Schachteln M. 10.— franco gegen Nachnahme oder Vereinfachung des Betrages. Alleinvertrieb für Deutschland: **Beilands Hans Mandowsky, Hamburg 19.**

### Blasewitz

Baustelle, Emser Allee, bei größ. Anzahlung billig verkauft. Adr. u. W. S. 21 handtohl Chemnitz

### Flottgehender Gasthof

bei Ranzgen mit 30 Schef. Feld u. Wä. für 50.000 M. bei Anzahlung nach Vereinbarung zu verkaufen. Näh. auf Off. unt. C. V. 941 „Invalidendank“ Dresden.

Seite 28 „Dresdner Nachrichten“ Seite 28 Sonnabend, 6. Januar 1906 Nr. 5

**Allerlei für die Frauenwelt.**

**Werkpruch:** Nicht dem Glauben und Hoffen im Grunde Mich glückselige Dem-lacht geistlich; Wo nicht die Liebe das Sinnen lenkt, Sinkt das Schicksal des Lebens zu Grunde.  
Karl Seitel.

kann, denn ach, Liebe kennen ja jene jarten Weisen nicht, die aus Blumenbüsch und Klettergewebe sind. — dazu gehört ein warmes, klopfendes Herz, heißes Blut und menschliche Torheit. Fort fliegt es, weiter die Straße entlang, bis es vor einem Schaufenster Halt macht.  
(Schluß folgt.)

**Beim Neujahrsglodeklänge**

Ueber beschneiten Dächern Tönen die Glocken so klar; Jubelnd in warmen Gemächern Begrüßt man das neue Jahr:

„Glück soll's und Freude bringen! Geniebt, was es euch deut! Lohnt hell die Gläser klingen! Begrüßt das alte Leid!“ —

„Eben unter dem Dache Mit kummervollem Gesichte, Hält einsam nächtliche Wache Ein Weib, das sinnt und spricht:

„Kommt denn vor'm Tode der Weiden Nicht einmal noch das Glück? — Fring, Liebe und Frieden, Nehrt Ihr mir niemals zurück?“ —

Die Lippen der Frau, die blaffen, Karmeln manch' frommen Spruch; Die hagen Finger fallen Nach dem alten Bibelbuch.

Durch's Fenster in ihrem Kammer Tönen die Glocken so klar; Feinend in kalter Kammer Begrüßt sie das neue Jahr.  
Theodora Spring.

**Sonett.**

Vor altersgrauen Zeiten, — Noch weiß man's heute kaum, Trug ich auf meinen Schultern Des Himmels weiten Raum!

Auch manches Menschen Körper Hüll' prunkend oft ich ein, Dann freilich schaut er gerne Ins Spiegelglas hinein.

Doch bin ich auch vertreten Im fremden Kontinent Als ein gar wild Gebirge, Das man noch wenig kennt!  
Paula Bömer.

**Stäffel.**

Deines Lebens Fortbesteh'n Hast, o Mensch, du mir zu danken; Ach bin bei dir lauder Danken, Dankst du mich auch selten seh'n!

Deiner Augen helles Licht, — Es erlicht bei meinem Scheitern, Immerwahr fauchst du mich meiden, Ohne daß dein Herz bricht!  
Paula Bömer.

**Der Gönner.**

Erzählung von H. v. Hellig.  
1. Kapitel.

(Nachdruck verboten.)

Es hatte zu Lebzeiten des alten Herrn von Kallben niemals recht gestimmt in der Familie — sie waren ewig verschiedener Meinung, Vater und Sohn. Kallben senior war ein Landwirt vom alten Schlags, sah festhaltend an den bewährten Einrichtungen, ob sie nun den Anforderungen und dem Geschwind der Zeit entsprachen oder nicht, jeder Neuerung spinnelnd, dabei von einem wahrhaft fanatischen Eifer, früh um 4 Uhr schon in den Ställen wachend und lachend. In den 55 Jahren seiner landwirtschaftlichen Tätigkeit hatte er kein einziges Mal die Zeit verbracht, damit pflegte der alte Herr prächtig zu prahlen. Als und zu kam ihm der Gedanke, seinem Sohne Gerhart — Gerhart wurde er der Einfachheit halber genannt — die Pachtung abzutreten und in Frieden seinen Lebensabend zu genießen; mit seinen 75 Jahren durfte er sich das doch eigentlich ruhigen Gewissens leisten. Aber alsbald packte ihn die Vorstellung, wie er dann als mühsamer Zuschauer allerlei neuartigen Umwälzungen zusehen mußte, die gute alte Ordnung der Dinge um und umbrechen lassen müßte, mit unerträglicher Gewalt. Dann bekam er einen puterroten Kopf. Und dann stürzte er hinüber ins Wohnzimmer und schrie dem ersten besten, der ihn in den Weg kam, wutentbrannt seinen Entschluß ins Gesicht: „Wird nichts drans! Gib's nicht! Ich bleib am Haber!“

Doch unter solchen Verhältnissen der junge Herr von Kallben war einen sehr möglichen Tätigkeitsdrang an den Tag legte, war am Ende verzweifelnd. Herr Gerhart war überhaupt eigens dazu auf die Welt gekommen, um es bequem zu haben, und seine sonderbare Stellung als permanenter Haussohn hatte die Naturanlage aufs geberlichste gefördert. Um der Form zu genügen, hatte er sich allerding vor Jahren auch einmal „in anderen Wirtschaften umgesehen“, d. h. bei einem Freunde seines Vaters eine recht ansehnliche Zeit als Volontär verbracht. Seitdem aber blieb er der Scholle treu und fand sich in dem Bewußtsein, täglich über die Felder zu reiten und im übrigen „auf die Pacht zu warten“, vollkommen ausreichend beschäftigt. Die Beamten — unter dreien tat man es nicht auf dem Lande — vollkommene waren es jedes halbe Jahr drei andere — wählten sehr wohl, daß der junge Herr nichts zu sagen hatte, sondern eben nur mit größter Verachtung auf die altmodische Wirtschaftsführung seines Vaters herabsah und von letzterem ausgespart wurde, wenn er eigenmächtige Bestimmungen traf, aber sie standen unwillkürlich stramm und erhalteten respektvoll dem eleganten Herrn Bericht, der in so launiger Haltung und so feierlichem Reitelstium auf seinem schönen Braunen vor ihnen hielt. — der Baron, wie er im Buche steht.

Gerhart von Kallben war ein lebenswürdiger Mensch, verhältlich von der Frauenwelt, obgleich er bei seinem Pölgama und seiner Neigung zu einem gewissen eleganten Embonpoint sich zum Tanzen nicht mehr „mitbrauchen“ ließ, beliebt bei den Männern als angenehmer, bequemer Gesellschafter und unübertrefflicher Schütze, der mit Leib und Seele beim Weidwerk war und sich nachher mit ebenso ungeteilter Hingabe des ganzen Menschen den Freuden der Schießjagd widmete. Ja, in bezug auf kulinarische Genüsse durfte der junge Herr von Kallben getrost ein Genie genannt werden. Er verstand wunderbar zu essen, er verstand in seinen Anbrüchen das „viel und gut“ auf die natürlichste Art, und noch mehr, er konnte das, was ihm geschmeckt hatte, wie und warum es ihm geschmeckt hatte, mit so liebevollem Verständnis schildern, daß der trübseligste Magenpatient Appetit bekommen mußte. Der Alte brummte aber seines Sohnes „Gutschmeckerei“, wie er es nannte, aber in diesem Punkte ließ sich Mama von Kallben, der sonst eine gewisse stumpfe Nachgiebigkeit zur zweiten Natur geworden war, nicht dreinreden. Sie verfolgte ihren verachteten Ginzigen mit den ansgehefteten, eigenhändig bereiteten Federbüscheln und war täglich von neuem gerührt über die kindliche Anhänglichkeit, mit welcher er jeden Vormittag, wenn er sie bei Rommel in der Küche wachte, daselbst erschien, um mit höchstem Interesse zu forschen, was heute gegessen wurde. Rommel verwünschte freilich diese Besuche. Der junge Herr wachte immer neue Gerichte, die ihm da und dort gemundet hatten und setzte dadurch der Gräbigen „bloß Flauen in den Kopf“, wie die erfahrene Wirtschaftlerin sich ausdrückte, aber lange konnte man sein hübsches, etwas zu volles Gesicht mit dem wunderbar roten Teint, diesen schmunzeln,

# Rother & Kuntze

Kunst-Möbelfabrik

Haupt-Ausstellung Chemnitz, Kronenstrasse 22.

Zweigfabrik: Zeulenroda i. Th.

Musterzimmer und Vertreter: Leipzig, Leplaystrasse 1.

## Etablissement

### für gutbürgerliche Wohnungs-Einrichtungen

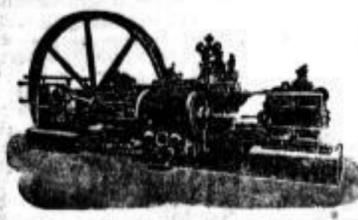
in moderner, geschmackvoller Ausführung.

Grösste Ausstellung im Königreich Sachsen.

Bequemste Auswahl.

Besonders vorteilhafte Brautausstattungen M. 1200,-, 2000,-, 3000,-, 4000,-, 5000,-, etc.

**Dampfmaschinen**  
jeder Art empfiehlt  
**Maschinenfabrik E. Leutert u. Eisenglasserei**  
Halle a. S.  
Offerten und Preislisten kostenfrei.  
Gegründet 1856



ohne Aufb. 25 J. Fern. 280.000 M. bar. 10. Gritz. Fern. u. Heb. jed. gut. Char. Brief an Z. Gombert, Berlin 80, 26

**Tropföl,** jedes Quantum zu kauf. gesucht. Off. Weinböck, Humboldtstr. 28.

1 Pianino, 1 Herrentod, 1 Damenrad billig zu verkaufen. Glacisstraße 16. part. 1.

**36 000 Pracht-Betten**  
murd. ver. ein Beweis, wie beliebt meine Betten sind. Ober-Unterbett u. Rücken mit weichen Bettf. 12,50, Nacht. Polsterbett 17,50, rote Ausstatt. Betten 22,50, Nichtver. Bett. ver. 36,1 gr. A. Kirchberg, Leipzig 36.

**Maschinen-Schreiberinnen**  
(verleste) aller Systeme, finden Stellung durch unsere Abteilung Stellungsvermittlung. Bevorzugt wird „Smith Premier“-Schreiberinnen. Anmelde- u. Unterrichts tag. **The Smith Prem.-Type-writer Co. m. b. H., Dresden-Auß., Marktstr. 27, 1.**

**Böhmische Braunkohlen**  
liefert prompt und billig nach allen Stationen  
**Otto Dönicke, Kohlen-Vertretungs-Bureau, Dresden 5.**  
Mit Preisliste und Auskunft stehe gern zu Diensten.  
Vertreter gesucht.

**Heilung**  
durch Lebensmagnetismus.  
Franz W. Ending, Magnet. Pathin  
**Große Erfolge**  
nachw. Windelmannstr. 45. pt. Sprechzeit 10-3 Uhr.

**Gelegenheitskauf.**  
Gewehr-Feuerwaffen bis zu verkaufen.  
Max Winkler, Zool. Gaudls, Zwingerstraße 27.

hellblonden Schnurrbart über dem blühenden Munde, diesen herrlich gepflegten, uppigen silberblonden Schmelz beim besten Willen nicht verdrücklich anleben.

Nun war bei den Kallden die große Veränderung eingetreten, der alte Herr ganz unerwartet eines frühen Todes verblieben, unmittelbar vor der Erneuerung der Hochperiode, und Harb's erste selbständige Handlung bestand darin, daß er die Wächung aufgab. Die "Mitte" war ihm doch allmählich jünger geworden in den langen Jahren seines Baronierens, und der Titel "Gutspächter" behagte ihm überhaupt nicht.

Der war wohl annehmbar gewesen, als damals vor Jahrzehnten der Alte mit einem winzigen Vermögen in die Provinz gekommen war; heute konnte ein Herr von Kallden getrost auf dem eigenen Besitz der grand seigneur sein, und wenn eine Brautwerbung in Betracht kam — man mußte ja doch auch mal daran denken —, so biß die Goldstücke auf den Rittergutsbesitzer entschieden williger an, als auf den simplen Pächter.

Also Harb von Kallden hatte beschlossen sich anzukaufen. Aber vom Entschluß bis zur Ausführung war bei ihm allemal ein ganz bedeutender Weg. Er hatte ja auch nicht nötig, sich zu beeilen, im Gegenteil, er fühlte das Bedürfnis, eine Zeitlang in ungestörtem Behagen "sich selber zu leben", ehe er Pflichten und Verantwortungen übernahm. Das war so seine Art: Eile erziehen ihm in den meisten Lebenslagen als etwas ganz Unangebrachtes.

Es wäre das erstmal gewesen, daß Frau von Kallden den Willen ihres Abgottes nicht bedingungslos anerkannt hätte. Kurze Zeit darauf war man bereits in einer schönen, bequemen Wohnung in S. aus beste eingerichtet. Frau von Kallden konzentrierte wie immer vormittags mit der Wamiell über das, was ihrem Sohne am besten schmeckte, und sah nachmittags am Fenster, die Vorgänge auf der Straße beobachtend, während Harb mit mächtigem Eifer allerlei seinen Anlauf betreffende Korrespondenzen führte und sich langsam zu seinen Reiten setzte. Abends traf er gewöhnlich Bekannte, die vom Lande herbeikamen und sich freuten, daß immer einer da war, der mit ihnen Billard spielte und bei einem gediegenen Trinken angenehm plauderte.

Dieses beschauliche Leben sollte — wohl zu merken — nur ein Uebergang sein. Aber Herr von Kallden wurde noch rechtzeitig, ehe er sich in die Reisetraspans fürzte, an den Beginn der Jagdsaison erinnert. Das war nun freilich eine Sache, mit welcher gerechnet sein wollte. Er hatte sich seinen leichten, eleganten Selbstfahrer mit einem Paar sturmischerer Traber und einem patenten jungen Kutscher, der sich auch in Sausballe vorzüglich verwenden ließ, von Kempa mitgebracht, nachdem das übrige, durchaus nicht so glänzende Inventar verkauft worden war, und nun spendete die Voit eine mit zielenden Schüssen und purgehenden Gähnen geschmückte Jagdeinladung nach der andern, und Harb von Kallden, sonst der musterhaftigste Langschläfer der Welt, laute schon mit dem frühesten Morgen zur Stadt hinaus, um oft erst in der Nacht, oft aber auch ganze Tage nicht dahin zurückzukehren. Dem war anherberndlich wohl zu mutt mit diesem reichen Programm vor sich, das einen gewissenhaften Jäger auf Monate hinaus in angenehmer Ausspannung erhalten mußte. Natürlich durfte bei einer so zahllosen Fülle von nicht anders gedacht werden, aber die geschäftlichen Fäden kamen zum Frühjahr wirklich auch noch zurecht, ohne abgesehen davon, daß man dann Grund und Boden viel besser beurteilen konnte, und Mama lebte ja mittlerweile sehr angenehm.

Einmal, als Harb an einem Audetage zwischen zwei Jagden ausnahmsweise daheim war und in gewohnter Gewissenhaftigkeit die Zeit zu einer Durchmusterung

seiner Gewehre verbandte, konnte die alte Dame sogar dem Ausgangs- und Endpunkt aller dieser Zukunftsmaße Worte geben. "Goldkind," sagte sie und strich etwas röhler und erregter dabei, "wenn wir erst gehörig situiert sind, wirst Du aber auch daran denken müssen auf die Brautwahl zu gehen." Harb sah mit auf dem Rücken verführten Armen in seinen Gewehrriemen hinein, wo die schönen Büchsen wohlgeordnet und spiegelnd blank in Reich und Gleich hingelen, und gähnte. "Du — freilich!" antwortete er, da er mit einem halben Dore etwas wie "Braut" gehört hatte und alles übrige schon wachte. "So — da wären sie ja soweit in Ordnung! Wenn Karl die Patronenliste bringt, laß sie doch einweilen auch hier hereinziehen, Mama! Ich möchte mich jetzt mal gründlich auschlafen." "Träume doch indessen von meiner Schwiegertochter," rief die Mutter ihm neckend nach, "ich wünschte, ich hätte sie schon ein bißchen hier zur Unterhaltung."

Harb von Kallden war natürlich auf der bequemen Chaiselongue in seinem mit allerhand weidmännischem Schmuck verschwenderisch ausgestatteten Rauchzimmer alsbald tief in Morpheus' Armen verfunken. Natürlich auch träumte er gar nichts; ihm wafferte das überhaupt niemals. Aber irgendwelche Verbindung zwischen den vorhin getanen Überlegungen seiner Mutter und seiner eigenen Gedankenwelt mußte doch bestanden haben, denn als er nach mehreren Stunden sehr erquickt aufwachte, blieb er in einem angenehmen Rummeln, in welchem Jahrtsbilder ihm aus beste bestrahlten. Wie man sich das wohl alles einrichten würde! Natürlich mußte es ein feinerer Wohnsitz sein — im Notfall würde an- oder umgebaut werden — schöner Park, Gelegenheit, Kalandrie einzurichten, gute Beantworbaltung, denn die Leute wollten doch auch ihr Behagen haben, und vor allem ausgezeichnete Stallungen und Stoppeln für die Aufzucht der Vollblutpferde. Als vermögender Mann mußte man sich diesen ebenso teuren wie eblen Sport doch endlich leisten, nachdem Papa jahrelang gegen jeden Gedanken daran gewettet und gewettet hatte. Selbstverständlich würde man auch ein großes Haus machen mit tadellos arrangierten Festlichkeiten, und im großen Ganzen mußte draußen und drinnen alles betragen "Klappen", daß man mindestens eine nette Reize in jedem Jahre unternehmen konnte. Reiten, und zwar als großer Herr reiten, mit Dienerschaft, Wohnung in den feinsten Hotels, wo man dann die Finestien der Speisefarte durchprobieren und wo fürsliche Trinkselder sämtliches Personal in Unterordnung erziehen können — das war eine Verleihung des Lebens, die Harb bis jetzt nur in seltenen Tagen genossen hatte, auch wieder gegen Papas vorhinfallende Abneigung dagegen. Papas letzte Reize war die Ueberführung aus seiner köstlichen Heimat nach Kempa gewesen, vor rund 33 Jahren, und noch 14 Tage vor seinem seligen Ende hatte er wieder einmal erzählt, daß er damals unterwegs zwei Taler und sieben Silbergrößen verbraucht hätte. Er hatte auch nie begreifen können, was sein Sohn eigentlich mit den "blauen Lappen" anfangte, die er während eines Wanders oder einer Weibung bei seinem Regiment in Schwärmen hinter ihm dreinschießen mußten, und doch gehörte der junge Herr durchaus nicht zu den Unsoliden. Er behag eben nur ein glänzendes Talent für den bequemen Lebensgenuss — eins jener Talente, die teuer bezahlt werden müssen, nie aber etwas einbringen!

Ja, also die Reize! Harb von Kallden war in seinem Gedankenfang darauf zurückgekommen. Möglichst jedes Jahr einmal — er und seine Frau. — Er hob sich plötzlich etwas auf den Ellbogen, und seine Augen öffneten sich weit. Diese Frau — es mußte doch ein verteuert schmerz Ding sein, unter den vielen, vielen Frauen, die auf sterlich bedachten Füßchen auf Erden herumkriechen — solche kamen ja hier nur in Betracht — gerade die Rechte herauszusuchen. Mit jeder äußeren und innern Eigenschaft mußte sie in den Rahmen seines sorgfältig festgestellten Lebensprogramms hineinpassen. Reich mußte sie sein und jung natürlich — und hübsch. Er kann ein Weibchen nach, welcher Art von Schönheit er den Vorzug geben würde. Du, doch wohl der pikanten — brünett, dunkelblau, temperamentvoll. Das heißt, letzteres nicht zu sehr. Viele also temperament- und geistvollen Frauen waren in der Ehe jedenfalls sehr unbequem. Arr, nur das nicht! Sie mußte also eine glückliche Mischung von unterhaltender Lebendigkeit und beruhigendem Weidmütigen hegen, ihn in seinen Gewohnheiten nicht stören, seine zu selbständige eigene Meinung, aber bestmögliche Sinn für die Annehmlichkeiten des Lebens haben, sich immer sehr schick anziehen und tadellos repräsentieren. Auf diese Weise würde es eine ideale Ehe werden.

Harb von Kallden legte sich befriedigt zurück. Er war beinahe wieder müde geworden über dem anstrengenden Denken. Und da die Heiratsfrage ja nun eigentlich aufs glücklichste gelöst war, griff er noch der Reize, die auf einem Tischchen zu Füßen der Chaiselongue lag und verliesste sich ohne jeden ferneren Gedanken an seinen zukünftigen Hausstand in deren Inhalt. Aber das Resultat war langweilig — der politische Teil ging an Harb's freibewertiger Unparteilichkeit ganz ohne Eindruck vorüber.

(Fortsetzung Dienstag.)

**Dorndorf's**

Stiefel kauft jeder, der Wert darauf legt, billige und doch gleichzeitig in jeder Beziehung vollendete Fußbekleidung zu tragen. In den Preislagen von

**10,50, 12,50, 15,00, 18,00**

mit hervorragendes geleiht.

**Wetterfeste Strassenstiefel**  
für die Eisbahn.

**Ball- und Gesellschafts-Schuhwaren**  
in elegantesten Ausführungen.

**R. Dorndorf's**  
Schuhwarenhaus

Brager Str. 6, Central-Theater-Passage.



**Actung!**  
Nur **4,50**



folgt ein lautbrechender, singender und lachender **Phonograph.**

Wollen zu 70, 100, 150 Pf. Bezugsliste gratis.

**Otto Kriebel, Dresden-N.,**  
13 Biegestraße 13,  
Phonographische Manufaktur.



Metall- u. Kautschukwarenfabr. und **Versandgeschäft.** Baginmaschinen, Reparaturen, von Heftappar., Wäcker u. Mäse, Typendruckerei, Siegelmarken, Stahl, elast. Sig., Karten etc.

Atteste u. besianerkannte Lehranstalt f. Zuschneidekunst.

**Deutsche Bekleidungs-Akademie**  
zu Dresden.

Resitzum der **Europäischer Moden-Akademie,**  
Genossenschaft  
1850 gegründet von den berühmten Fachmännern 1850  
Direktoren **Müller und Klemm**  
Prämiiert in Chicago 1893. Fernsprecher Nr. 2261.

Die Kurse für Zuschneidekunst sämtl. **Herren-, Damen- und Kinderbekleidung,** aller **Wäschegegenstände,** sowie für **Buchhaltung** und **Kontorwissenschaften** beginnen am 1. eines jeden Monats. In den Monaten **Mal und Dezember** beginnen neue Kurse nicht. **Schnell- u. Extra-Kurse** zu jeder Zeit. Der **Lehrplan** umfasst Kurse von **14 Tagen bis zu 3 Monaten.** Prospekte und **Lehrpläne** kostenfrei. — **Pension** im Akademiegebäude oder in bürgerlichen Familien. — **Stellenvermittlung** für Zuschneider und Zuschneiderinnen bezw. Directricen. — Der nächste Meisterkursus beginnt am 5. Februar. Zeitdauer 10 bis 12 Tage. — Alles Nähere durch die Direktion.

Adresse: **Direktorium der Europäischen Moden-Akademie, Dresden-N., Nordstrasse.**

**C. R. Richter,**  
Kronleuchterfabrik,  
Amalienstrasse 19  
und Ringstraße.

**Neuheiten**  
für Gas und elektr. Licht  
eigener Fabrikation.

Seite Bezugsquelle für  
**Gaskocher, Gasglühlicht und Glühkörper.**

Eigene Fabrikation. Billigste Preise

**Kroenert-Stift,**  
Haushaltungsschule in Deuben (Bez. Dresden).

Gründliche Ausbildung fürs Haus. Der Lehrplan erstreckt sich auf Kochen, Haushaltungskunde, Körperpflege, Behandlung der Wäsche, Blüthen, Hausreinigung, Wäschewaschen und Ausbleichen, Schneiden, sorgfältige Erziehung u. Pflege. Haus in großem Garten, Küche u. waldreiche Umgebung. Beginn der Kurse April und Oktober. Probezeit gratis durch **Gemeindevorstand Rudelt** oder die **Stiftslehrerin Frau Wanner.** Deuben, St. Troisd.

**Sparwanne**  
mit Füßen! Nicht am gefährlichen Fußboden anliegend! Normalgröße **Mk. 18,--.**

Wiederverkäufer Rabatt. **Badeapparate** aller Art in größter Auswahl.

**Knoke & Dressler,**  
Dresden, König Joh. Str., Ecke des Bism. Platzes.

**Kaiseroel**  
Fabrik-Niederlage **Carl Geissler,**  
Dresden-A. Kl. Packhofstr. 15. Telefon I 1787.

Prachtvoll doppeltreuzt. **Piano,**  
wie neu, billig zu verkaufen.  
**J. Kaul, Kleinbellstr. 15, 1.**

**Sanatorium für Winterkuren!**

zu **Ballenstedt a. Harz** u. **Dr. War Rosell;** feind. **Hr. Artz Dr. Wahnmann.** Erm. Briefe. Prof. frei.

Sehr mild Klima, best. renommee Lage. Ein. Arzt, gel. Vorwärtshaus, 1. Harz. Ders., Werdens, Frauen, Wagens, Tausen. Leiden, Wicht, Kinder, Zerricht, Katarthe, **Algemeines, Hygiene.**

**Erstlings-Wäsche,** sowie alle Stoffe dazu **solld u. billig.**  
**Ernst Venus,**  
Annenstr. 28.

**Lose**  
n. Sächs. L. L.

**Adolf Hessel-Konzert**

Tel. 6220.  
2. Kl.  
Ziehung  
10. u. 11. Jan.



# Deertz & Ziller,

Hoflieferanten,

Prager Strasse 42.

# Grosser Inventur-Ausverkauf

Derselbe umfasst sämtliche Reibstoffe unserer Konfektion:

Kostbarste Modellkostüme, Strassenkostüme, Pelzkonfektion aller Art, Abendmäntel, engl. Mäntel, Winter-Paletots, Jacketts, Kostümröcke, Blusen, Jupons, Hüte etc.

zu aussergewöhnlich herabgesetzten Preisen.

## Berkowitz's Möbel-Ausstattungshaus „Saxonia“

Dresden-A., Gruner Strasse 5, Souterrain, parterre, I., II., III. u. IV. Etage.

Beste Bezugsquelle für ganze Wohnungs-Einrichtungen.

Besichtigung der aufgestellten Zimmer ohne Kaufzwang gern gestattet. Langjährige Garantie. Gratis Zeichnung. Musterbuch gratis. Fernsprecher 338. Begründet 1876.

Nach beendeter Inventur  
**Räumungs-Verkauf**  
zu fabelhaft billigen Preisen.

- Vorhandenes Lager:
- 10 elegante Schlafzimmer-Einr. (sch. u. gem.)
  - 6 mod. Küchen-Einricht., Küchenschänke, Bezahl. Tische, Stühle, Bänke u. Wohnen, Kleid., Garderoben- u. Wäschechränke, Bücherchränke, Vertikals, Wäschtische, Nachtschränke, 36 Bettstellen mit Betten.
  - 24 Nish., u. Eiche-Zimmerausst., 40 Pfeiler- u. Solaholze, Konsolen, Konvolute, Etagere.
  - 18 Herren- u. Damen Schreib-tische, Schreib- u. Schreittische, 400 Hochschreibtische.
  - Anzieh-, Secy., Salon-, Secy. u. Bauernische.
  - 4 Aufschraub- Tische mit 4 Auszügen.
  - 16 Polster garnituren i. Tuch, Seide u. Woll.
  - 36 Sofas u. Chaiselongues.
  - 24 Nish., Buffetis (reich gestich.), Salon- u. Kunstschänke.
  - 1 Lager Teppiche m. H. Web- schlein, Länge 2-5 Wtr.

**Max Jaffé,**  
34 Wallstraße 34.  
Tel. 1225.

Nerven, Glieder u. Körper stärkt Einreibung mit  
**Dr. Nauenburgs Nervenbalsam**  
Seit 30 Jahren bewährtes Kräftigungsmittel. Flasche 50 Pf. u. 1 Mk. in den Apotheken. Man achte auf Echtheit und Namen.

Abbruchsgegenstände all. Art, Türen und Fenster, Türschlosser.

schönes Gartengeländer, Tore und Wägen, etc. Treppen, Oefen, Winterfenster u. a. m. gebr., am billigsten bei **B. Müller,** Rosenstr. 13, Fernspr. 9344.

Kreuzl. elegantes **Pianino**  
bei Ruffa unter Garantie für 300 M. zu verk. Dämmert. 49 Rosenstr. 49, zweite Et., an der Ammonstr.-Ecke.

Sirka  
**200 Liter Milch**  
können täglich aus der Nähe von Freiberg abgegeben werden. Es wird um Offerten mit Angabe des zu bewilligenden Preises gebeten unter **A. B. 133** postlagernd Freiberg.

# 5000 Mark Belohnung

für Bartlose und Kahlköpfige.



Ich habe mich entschlossen in 8 Tagen durch echt dänischen „Mos-Balsam“ hervorzurufen. Mit und jung, Herren und Damen brauchen nur „Mos-Balsam“ zur Erzeugung von Bart, Augenbrauen und Haar, denn es ist bewiesen worden, daß „Mos-Balsam“ das einzige Mittel der modernen Wissenschaft ist, welches während 8 bis 14 Tagen durch Einwirkung auf die Haarpapillen dieselben demartig beeinflusst, daß die Haare gleich zu wachsen anfangen. Unschädlichkeit garantiert.

## 5000 Mark bar

jedem Bartlosen, Kahlköpfigen oder Dünnhäutigen, welcher „Mos-Balsam“ sechs Wochen ohne Erfolg benutzt hat.

Obs.: Wie sich die einzige Firma, welche eine derartige Garantie leistet. Verzügliche Beschreibungen und Empfehlungen. Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt.

Betreffend meine Versuche mit Ihrem „Mos-Balsam“ kann ich Ihnen mitteilen, daß ich mit dem Balsam durchaus zufrieden bin. Schon nach 8 Tagen erschien ein deutlicher Haarschub, und trotzdem die Haare hell und weich waren, waren sie doch sehr kräftig. Nach 2 Wochen nahm der Bart langsam seine natürliche Farbe an, und dann erst fiel die außerordentlich günstige Wirkung Ihres Balsams recht ins Auge. Täufend verbleibe ich, C. Dr. Fyreg, Kopenhagen.

1 Paket „Mos“ 10 Mk. Diskrete Verpackung. Durch Vorauszahlung oder Nachnahme zu erhalten. Man schreibe an das größte Spezial-Geschäft der Welt:

**Mos-Magasinet, Copenhaven 206, Dänemark.**  
Postkarten sind mit 10 Sk.-Marken und Briele mit 20 Sk.-Marken zu frankieren.

Von heute bis 25. Januar  
veranstalte ich in meiner 1. Etage eine reichhaltige  
**Ausstellung**  
von  
Morgenkleidern, Matinees, Reformkleidern, Kostümröcken, Blusen, Servierkleidern, Schürzen, Damen- und Kinderwäsche von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung zu auffallend billigen Preisen.

Manufakturwaren und Konfektionshaus  
**Robert Böhme,**  
Altmarkt, Ecke Schrebergasse,  
Parterre und I. Etage.

**12pfd. Gasmotor,**  
noch im Betrieb,  
(vorm. Gille), wegen Kraftmehrerbedarf und Auffstellung eines 25 pferd. Motors zu verkaufen Laurinstrasse 1 (Schügendplatz).

**Altmärker Milchvieh.**  
Montag den 8. Januar stellen wir einen Transport besser Rube, Kalben und fruchtigfähige Küllen in Riesa, „Sächsischer Hof“, zum Verkauf.  
**Poppe und Fichtenberg (Elbe),**  
**Gebr. Kramer.**

**Pferdeggeschäfte von Oskar Becker**  
Dresden-N., 24 Bautzner Strasse 24  
(Tel. Nr. 5464)  
empfehle ich stets große Auswahl in Reit- und Wagenpferden, desgleichen Jucker- gespanne und flotte Einspanner zu billigsten Preisen.

**Pferde-Verkauf.**  
Den Herren Pferdebesitzern zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich einen hübschen Transport  
**ungarischer Wagenpferde**  
gebracht habe; selbe stehen unter Garantie preiswert z. Verkauf bei  
**J. Kubath,** Teplitz-Schönan 1. Böhmen.

Weges u. Brodhans-Verlag, wie alle guten Bücher kauft **M. Busch, Leipzig,** Kronprinzenstraße 62.  
2 Etüd  
**Schaufenster,**  
4 qm groß od. ähnl. Größe, und eine Saldatur billig zu kaufen gesucht. Angebote an **P. Fiala** in Bautzen.

werden in sorgfältigster Ausführung zu niedrigen Preisen unter Garantie f. repariert. **Ant. Kutz,** Blomhofstr. 35.  
Eleganter, getragener  
**Herrenpelz**  
preiswert zu verkaufen  
Kronprinzenstraße 3, 1.

**Blumen**  
kleine Tischblumen (1 Blume und 1 Blatt) als Zierpflanzen 100 Stück 1 Blatt, in kleinen, eleganten, Email- Vasen, in denen Befestigung in Glas- wech. (Kunstglas, Rosenblumen, Glid, künstliche Gledendornen, 1 Dph. 18 1/2, große Rosenblumen, 100 Stück 1 Blatt.

**Grosse Ansteckblumen**  
in Aufhängung: per Stück 4  
Nr. 1. 3 Rosenblätter, 10, 8 Blätter  
Nr. 2. 3 rote Rosen, 3 Blätter 10  
Nr. 3. 4 weiße Rosen, 4 Blätter 10  
Nr. 4. 3 weiße Rosen, 6 Rosenblätter, 5 Blätter 10  
Nr. 5. 1 rot, 1 weiß, 6 Rosenblätter 10  
Nr. 6. 1 Rosen, 1 Rosenblatt, 1 Rosenblatt, 1 Rosenblatt, 2 Blätter 10  
Nr. 7. 3 Rosen, 1 Rosenblatt, 1 Rosenblatt, 1 Rosenblatt, 1 Rosenblatt 10  
Nr. 8. 2 Rosen, 2 Blätter 10  
Nr. 9. 3 Rosen, 3 Blätter 10  
Nr. 10. 20 Rosen, 5 Blätter 10  
Nr. 11. 30 weiße Rosenblätter, 1 große Rosenblüte, 2 Blätter 10  
Nr. 12. 30 weiße Rosenblätter, 2 Blätter 10  
Nr. 13. 30 weiße Rosenblätter, 2 Blätter 10  
Nr. 14. 30 weiße Rosenblätter, 2 Blätter 10  
Nr. 15. 30 weiße Rosenblätter, 2 Blätter 10  
und in Silber und Gold gefasst.

**ff. Ball-Garanturen**  
bestehend aus Haas- und Schilfbüscheln, alle höchst modern, mit hübschen Besatzarbeiten, volle Garantie  
Nr. 1. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 2. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 3. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 4. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 5. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 6. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 7. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 8. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 9. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 10. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 11. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 12. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 13. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 14. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 15. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 16. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 17. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 18. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 19. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 20. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 21. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 22. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 23. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 24. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 25. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 26. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 27. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 28. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 29. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 30. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 31. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 32. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 33. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 34. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 35. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 36. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 37. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 38. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 39. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 40. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 41. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 42. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 43. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 44. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 45. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 46. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 47. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 48. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 49. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 50. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 51. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 52. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 53. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 54. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 55. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 56. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 57. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 58. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 59. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 60. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 61. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 62. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 63. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 64. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 65. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 66. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 67. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 68. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 69. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 70. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 71. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 72. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 73. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 74. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 75. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 76. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 77. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 78. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 79. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 80. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 81. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 82. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 83. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 84. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 85. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 86. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 87. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 88. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 89. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 90. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 91. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 92. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 93. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 94. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 95. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 96. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 97. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 98. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 99. 100 Rosen mit Haas 1,50  
Nr. 100. 100 Rosen mit Haas 1,50

**Maskenballblumen**  
große, volle Garantie für Appl. sehr gut, tolle, Brill. Red von: ca. 1000  
Nr. 58. Rosenblätter 1,50  
Nr. 59. Rosenblätter 1,50  
Nr. 60. Rosenblätter 1,50  
Nr. 61. Rosenblätter 1,50  
Nr. 62. Rosenblätter 1,50  
Nr. 63. Rosenblätter 1,50  
Nr. 64. Rosenblätter 1,50  
Nr. 65. Rosenblätter 1,50  
Nr. 66. Rosenblätter 1,50  
Nr. 67. Rosenblätter 1,50  
Nr. 68. Rosenblätter 1,50  
Nr. 69. Rosenblätter 1,50  
Nr. 70. Rosenblätter 1,50  
Nr. 71. Rosenblätter 1,50  
Nr. 72. Rosenblätter 1,50  
Nr. 73. Rosenblätter 1,50  
Nr. 74. Rosenblätter 1,50  
Nr. 75. Rosenblätter 1,50  
Nr. 76. Rosenblätter 1,50  
Nr. 77. Rosenblätter 1,50  
Nr. 78. Rosenblätter 1,50  
Nr. 79. Rosenblätter 1,50  
Nr. 80. Rosenblätter 1,50  
Nr. 81. Rosenblätter 1,50  
Nr. 82. Rosenblätter 1,50  
Nr. 83. Rosenblätter 1,50  
Nr. 84. Rosenblätter 1,50  
Nr. 85. Rosenblätter 1,50  
Nr. 86. Rosenblätter 1,50  
Nr. 87. Rosenblätter 1,50  
Nr. 88. Rosenblätter 1,50  
Nr. 89. Rosenblätter 1,50  
Nr. 90. Rosenblätter 1,50  
Nr. 91. Rosenblätter 1,50  
Nr. 92. Rosenblätter 1,50  
Nr. 93. Rosenblätter 1,50  
Nr. 94. Rosenblätter 1,50  
Nr. 95. Rosenblätter 1,50  
Nr. 96. Rosenblätter 1,50  
Nr. 97. Rosenblätter 1,50  
Nr. 98. Rosenblätter 1,50  
Nr. 99. Rosenblätter 1,50  
Nr. 100. Rosenblätter 1,50

Manufaktur künstl. Blumen  
**Herm. Hesse**  
Dresden,  
12 Schellstraße 12.  
Akte Zahngebisse,  
Dr. Bodenrummel faurt  
Rottmann, GutsMuthstraße 6, 1.

Seite 31 „Arbeiter-Markt“ Seite 31  
Sonntags, 6. Januar 1908 - Nr. 5

Montag früh 10 Uhr **Beginn** unseres diesjährigen

# Inventur-Verkaufs

Der Einsicht folgend, dass nur ganz abnorm billige Preise den Inventur-Verkauf beleben, haben wir eine ganze Reihe von Artikeln durch kolossale Abschreibungen für den Verkauf billig gemacht, so dass jeder Einkauf überraschend lohnt!

## I. Etage

- Spei Posten **Barchente**, Velour und gewebte Qualitäten, Serie I 38, Serie II 29
- Ein Posten **weisse Batiste**, gestreift u. gemustert, 38
- Ein Posten **Wollmousseline**, hell und dunkel, 75
- Ein Posten **Kleiderstoffe**, solide Ware, 110 cm br., früher 1,60, jetzt nur eleg. Stoffe leichter, 95
- Ein Posten **Kostümstoffe**, Satton, 110 cm breit, früher 2,50, jetzt 1,25

## I. Etage

- Ein Posten **reinseid. Louisines**, neueste Streif, früher 2,60, jetzt 1,40
- Ein Posten **reinseid. Damassés Armures Merveill.**, schwarz u. farbig, früher bis 4,00, jetzt 2,20
- Seiden- und Samt-Reste** von 25 an
- Ein Posten **Ballstoffe**, elfenbein, jetzt 75
- Ein Posten **Blusen u. Kinder-Kleiderstoffe**, sonstiger Preis bis 2,00, jetzt 98

## I. Etage

- Ein Posten **Tuch-Unterröcke**, mit solid. schön. Bodenbelag, jetzt 2,65
- Ein Posten **Damen-Regenschirme**, dauerhaft, mit Futteral, Gloria, jetzt 2,80
- Ein Posten **halbfertige Ballroben**, neueste Ausführungen, Serie I 10,50, Serie II 6,75
- Tändelschürze**, weiß gestr. Batist mit Bordüre, 13
- Wirtschaftsschürze**, aus Ia. Stuhlham m. Volant und Tasche, 95
- Tändelschürze**, weiß Batist mit Volant und Befeh, 33
- Wirtschaftsschürze**, weiß, Träger mit Sämnchen u. Stid, Volant, 1,10

## Parterre

- Broschen**, 5
- Muffketten**, 5
- Herren-Schleifen**, einige hundert Dukend, zwei Breitenlagen, 20 und 28
- Leder-Gürtel** für Damen, nur beste Ausführungen, 65
- Pompadour mit Sprungbügel**, elegante Phantasiemuster, 80
- Vorsteck-Ziernadel**, Karte enthaltend, 3
- Freundschafts-Ringe**, verstellbar, 6
- Phantasie-Haarnadel**, Celluloïd, verschied. Formen, 9
- Vorschiebe-Kämme**, verschiedene Fasson, einige 1000 Stück, 12
- Periketten**, 25
- Hutnadel**, 3

## Parterre

- Briefpapier-Kassette** 28
- Briefpapier-Kassette** 40
- Toiletten-Seife**, einige 1000 Stück, 6
- Ansteck-Schleifen** für Damen-Umlegekrage, 35

- Ein großer Posten **Pa. Gläser Handtuche**, 80 cm breit, höchst dauerhafte für Leinwand, Meter 45
- Lufters Spezialmarke Louisiana-Tuch**, 80 cm, gem. gefärbt und vorzügl. bewährt, Meter 38

**Kein wiederkehrende Gelegenheits!**  
Besonders beachte Wert für Restaureure!

## Ein Riesenposten bunte Tischdecken ohne Frans.

doppelt gewebte, dauerhafte Qualität in wunder-vollen, waschbaren Farben und ganz neuen Designs.

- 3 verschiedene Größen.**
- 120/120 2,50
- 130/130 2,75
- 130/160 3,25

## Ein Riesenposten einzelne Handtücher

- in Halbseinen, Dress, Gerstenkorn etc., weiß, grau und bunt gestreift.
- Serie I 25
- Serie II 20
- Serie III 15
- Serie IV 10

- Ein großer Posten **reinleinene Taschentücher**, 41 cm, Dugend 2,50

- Ein großer Posten **Kaffeegedecke** mit 6 Servietten, weiß mit bunter Bordüre und bunt Damassé, 3,00

- Damenhemd**, Vorder- und Achselstück, aus Hemdenuch mit Trimming, 1,15

- Frauenhemd**, gestr. Hemdenkamm m. Trimming, 98

- Damenbeinkleid** aus einfachem Barchent mit Langnette, 98

- Anfandsröcke** aus Kalmar, mit Bordüre, 88

- Anfandsröcke** aus gemust. Filzebarbant, mit Maschinenabge, 1,20

## II. Etg. Wirtschafts-Artikel. II. Etg.

- 1 Post. **Brotkapseln** schon ladiert, 48 Stk., 1,28
- 1 Post. **Kaffeebüchsen** Metall mit Aufschr., 17
- 1 Posten **Gewürz-tünnchen**, Metall, 3
- 1 Posten **Marktnege** extra groß, mit Holz-schalen, 44
- 1 Post. **Bier- u. Teebecher** beschmolzen, Eid., 7
- 1 Post. **Terrinen** für 12 Pers., sonst 135, jetzt 72
- 1 Posten **Kartoffel-Schüsseln** m. Deckel, sonst 100, jetzt 48
- 1 Post. **Salz- u. Weh-mehnen** mit Holz-schalen, sonst 135, jetzt 72

## II. Etage

- Ein Restposten einz. Artikel von **Tafel-Service** ganz moderne Kantendefore.
- Best: **Spiseteller** 11
- Best: **Kompott-Teller** 8
- Best: **Bratenplatten** 88 u. 29
- Best: **Saucieren** 46
- Best: **Terrinen** 1,10
- Ein Restposten **Spiseteller**, tief und flach, jedes Stück 1
- Ein Restposten **Majolika-Blumen-töpfe**, Röhelform, sonst 135 und 90, jetzt 68 u. 46
- Ein Posten **echte Diaphanien** (Fensterbilder), sonst 3,00, jetzt 1,90
- Ein Posten **Vorratskannen**, groß, mit Deckel, schön decoriert, jedes Stück 28
- Ein Posten **Schneidebretter**, bunt und blau Zwiebel, 17
- Ein Posten **Toilettenseimer**, weiß u. blau Zwiebel, kompl. Stück 2,45
- Ein Restposten **Kaffeetassen**, echt Porzellan, mit Untertasse, jedes Paar 9

## III. Etage

- Woll-Strassenkleider** jetzt 6,50
- Strassen-Kostüme** jetzt 5,95
- Wash-Kostüme** jetzt 4,50
- Wint.-Jackets** jetzt 5,50
- Schwarze Capes** jetzt 4,45
- Velour-Morgensröcke** jetzt 2,25
- Velour-Matinee** jetzt 1,95
- Wollblusen, Senation** jetzt 5,95
- Unterröcke, Alpaka** jetzt 2,45
- Washblusen**, imitiert Velour, jetzt 65
- Kostüm-Röcke** 2,85
- Mädchen-Jackets** bis zu 15 Jahren, jetzt 2,95
- Mädchen-Velours-Kleider** bis zu 15 Jahren, jetzt 2,25
- Kinder-Velours-Kleider** jetzt 98
- Kinder-Winter-Mäntel**, wattiert, jetzt 4,50
- Knaben-Anzüge** jetzt 2,75
- Knab.-Joppen, warm**, jetzt 2,95
- Burschen-Anzüge, modern**, jetzt 6,75
- Herren-Anzüge, elegant**, jetzt 8,50
- Ein Posten **seid. Blusen** jetzt 2,85
- Ein Posten **Velours-Blusen** jetzt 1,10
- Ein Lagerbestand **Wash-Kostüme** 4,95

## III. Etage

- Kinder-Steppdecken** jetzt 98
- Kind.-Pantoffeln** jetzt 30
- Damen-Lack-schuhe** jetzt 1,25
- Damen-Leder-schuhe** jetzt 1,95
- Herr.-Zugstiefel** 3,25
- Jaquard-Tisch-decken** jetzt 1,95
- Plüsch-Tisch-decken** jetzt 4,25
- Vitrage**, 2/4 m la. Fenster jetzt 2,45
- Gardinen**, abgep. Fenster jetzt 1,85
- Schell.-Gardin.**, bunt, Meter 26
- Wachst.-Decke** 28
- Linoleum**, glatt u. bedruckt, 200 breit, Meter 2,15
- Linoleum-Läufer**, 60 br., Meter jetzt 58
- Gewebter Läufer** Meter jetzt 38
- Kokos-Stoff**, 200 breit, Meter jetzt 4,25
- Kokos-Abstreicher** jetzt 20
- Leinen-Plüsch**, alle Farben, Meter jetzt 2,35
- Möbelstoff** für Sofabezüge, Meter jetzt 1,25
- Waschtisch-Garnitur**, 6 teilig, jetzt 55
- Sofa-Teppich** jetzt 7,50
- Bett-Vorlagen**, Argiminter, jetzt 1,15
- Wasserleitigs.-Schoner** Stück 8

## Parterre

- Taschenspiegel** 4
- Taschenbürste** mit Spieg. 18
- Kinder-Trikot-Anzüge**, etwas angefaubt, Paar 35
- Ein Posten **Sticker-Kinder-Kräuschen** 5
- Ein Posten **Tressen und Ombre-Besätze** Meter 8
- Ein Posten **schwarze Baumwollspitzen** für Unterröcke Meter 5
- Herren-Filzhüte**, schwarz, weiche Fasson, 1,55
- Südwest Kinderhüte** aus La rotom Filz, 65
- Herren-Strapazier-Mütze**, guter Stoff mit Blende, 42

## Parterre

- Farb. Posamenten** Meter 5
- Damen-Umlegekragen** 25
- Korsetts** nur für schlanke Damen (52-54cm) in aussehlichst gediegenes Qualitäten, 1,10

**Messon & Waldschmidt**  
11 Wildrufferstrasse 11

Seite 32 "Dresdner Nachrichten" Sonnabend, 6. Januar 1908 Nr. 5



**Linckesches Bad.**  
 Heute Sonnabend zum Hohen Neujahrstag und  
 morgen Sonntag den 7. Januar 1906  
**Gr. Militär-Konzert**  
 von der Kapelle des  
 Königl. Schül. Schützen-  
 Regiments Nr. 108  
 „Prinz Georg“,  
 Direktion: A. Heibig.  
 Anfang nachm. 4 Uhr.  
 Eintrittspreise unverändert.  
 In beiden Tagen abds. von 7 Uhr an gr. Familien-Ball.  
 Montag den 8. Januar von abds. 1/2 8 Uhr an gr. Elite-Ball.  
 Voraussichtl. Mittwoch den 17. Januar 1906  
 Grosser öffentlicher Maskenball.  
 Die Verhütung.

**„Bergkeller“**  
 Heute Hohen Neujahr und morgen Sonntag  
**Grosses Militär-Konzert**  
 von der Kapelle des Königl. Schül. Infanterie-Regiments Nr. 177.  
 Königl. Musikdirektor H. Höpneck.  
 Anfang 4 Uhr. In beiden Tagen von 7 Uhr an Ballmusik  
 von obiger Kapelle.  
 Jeden Montag von 8 Uhr an  
 grosse Ballmusik.

**Dresdner Volks-Theater-Ensemble.** Dir. C. Sonntag.  
 Am 6. und 7. Januar im Theateraal Aufführungen:  
**Wärchen-Aufführungen für groß und klein.**  
**Schutzengel.**  
 Märchenbilder in 5 Akten, mit Gesang u. Tanz u. Ida Sonntag.  
 Anfang und Kassenöffnung 7/8 Uhr.

**Francke's Kaiser-Panorama**  
 Prager Strasse No. 45, I. Etage, vis-à-vis dem „Europäischen Hof“  
 Konkurrenzlose Bilder, Optik und Malerei  
 Diese Woche bis mit Sonnabend  
**Von Luzern nach Airolo mit Nierwaldt, Etc.**

**Higl-Bahn, Axenstrasse, St. Gotth.-Bahn u. Strasse.**  
 Das Panorama ist zu verkaufen.

**Welt-Panorama, Waisenhaus, Strasse 16, I.**  
 Spanien: Madrid, Toledo, Sevilla, Granada mit Alhambra

**Panorama international.**  
 Waisenhaus 15, I., gegenüber den 3 Häusern.  
 Diese Woche: **Neu! Republik Chile.**  
 Ueber die Nordküsten u. d. Uspallataba.

**Eisbahn**  
**Sportplatz-Lennéstrasse**  
 Heute und morgen 2 Militär-Konzerte  
 Direktion: H. Stock und P. Matzke.  
 Vormittags 11 Uhr und nachmittags 4/3 Uhr.  
 Straßenbahnhaltestelle direkt an der Eisbahn.

**Weinrestaurant**  
**Zur Johannisberger Hölle,**  
 32 Scheffelstrasse 32.  
 Von Einheimischen und Fremden gern aufgesuchte Besessenen.  
 Renommirte Küche.  
 Inb. Emmy Grät.

**Anton Müller.**  
 Grösster Austern-Versand.  
 3 Duzd. pa. Holländer M. 7.20  
 100 Stück M. 18.50  
 3 Duzd. Zeeländer M. 4.50  
 100 Stück M. 12.—  
 30 Stück engl. Natives M. 9.90  
 in Dresden frei ins Haus.

**Hente Diner à M. 1,75.**  
 1. Potage St. Germain.  
 2. Aal blau, Sauce béarnaise  
 oder Potage von Huhn.  
 3. Roastbeef englisch.  
 Kompott oder Salat.  
 4. Charlotte russe - Käseplatte.  
 Ausserdem Menüs zu M. 2,50 und M. 3,50.

**Quartettkonzert** mittags ab 12 1/2 Uhr,  
 abends ab 8 Uhr.  
**Abends besonders zu empfehlen:**  
 Schwalbennester-Suppe 75 Pf.  
 Schildkröten-Suppe 75 Pf.  
 Rheinisch, Sauce maximilienne M. 2.—  
 Sole au gratin M. 2.—  
 Forellen blau m. gepökelter Butter M. 1,75  
 Schwedische Schüssel M. 2,50  
 Filet Palais de Naxe M. 2,50  
 1/2 warm. Hammer mit Trüffelbutter M. 1,25  
 Franz. Poularde mit Kartoffelsalat, getrüffelt M. 1,75  
 Parfait von Bechamel, aux truffes M. 2.—  
 Hühnerragout à la cardinal M. 1,75  
 2 Eier à la Sarah Bernhardt M. 1,50  
 u. s. w.

**Deutsche Reichskrone,**  
 Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Strasse.  
 Sonnabend den 6., Sonntag den 7. und Montag den 8. Januar  
**Grosse öffentliche Ballmusik.**  
 Heute zum Hohen Neujahr Anfang 7 Uhr, morgen Sonntag Anfang 4, und Montag Anfang 7 Uhr.  
 Max Poetzsch.

**Restaurant Amtshof**  
 Zur Abhaltung von Festlichkeiten  
 empfehle meinen schönen Saal und kleine Zimmer, sowie hochfeine  
 Küche zu höchsten Preisen.  
 Saal noch fest folgende Sonntage: 14. Januar, 28. Januar,  
 4. Februar, 11. Februar, 18. Februar, 25. Februar.  
 Hochachtungsvoll **Joh. Wedel.**

**Ballhaus,**  
 Bangner Str. 35.  
 Heute zum Hohen Neujahr,  
 morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an  
**Grosse Fest-Ballmusik.**  
 Montag den 8. Januar von abends 7 Uhr an  
**bis Schluß freier Tanz.**  
 Um zahlreichen Besuch bittet **Fr. Diegel.**

**Gasthof „Elysium“**  
 Dresden-Rücknitz.  
 Endstat. der Straßenbahn.  
 Berühmter historischer Ausgangsort!  
 Heute zum Hohen Neujahr sowie morgen von 4-12 Uhr  
**Wiener Elite-Ballmusik.**  
 Hochachtungsvoll **Frauz Ilgen.**

**Gasthof Miodrik,**  
 8 Min. von der Straßenbahn Endstation Bismarck entfernt.  
 Morgen Sonntag  
**Grosse öffentliche Ballmusik.**  
 Es ladet höflich ein **A. Knoll.**

**Gasthof Briesnitz.**  
 Spiegel-Saal.  
 Morgen Sonntag  
**Feine Ballmusik.**  
 Hochachtungsvoll **Hermann Pogunke.**

**Gasthof Kemnitz.**  
 Morgen Sonntag feiner Kavalier-Ball.  
 Es ladet ergebenst ein **Carl Donath.**

**„Stadt Amsterdam“,**  
 Laubegast.  
 Grösste und schönste Konzert- und Balläle im Elbtal.  
 Morgen Sonntag  
**Öffentliche Ballmusik.**  
 Empfehlung geübten Vereinen und Gesellschaften meinen kleinen  
 Saal zur unentgeltlichen Benützung.  
 Militär-Eintritt frei.  
 Um zahlreichen Besuch bittet  
 Hochachtungsvoll **Carl Saube.**

**Eldorado.**  
 Heute geschlossene Gesellschaft,  
 dafür  
 Sonntag und Montag  
**Öffentlicher Ball.**  
 Großes, feines Amüsement.  
 Musik à la Hofball, Wien.  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.  
 1. Etage separater Eingang, hocheleganter Weinstalon  
**Arkadienball,**  
 erstklassiger Damen- und Herrenverkehr.  
 Hochachtungsvoll **Gustav Frischke.**

**Gasthof Coschütz.**  
 Sonntag den 7. Jan. **Konzert und Ball.**  
 Es ladet ergebenst ein **Herrn. Rippenbahn.**

**Felsenkeller.**  
 Straßenbahn Postplatz-Deuben.  
 Sonntag, den 7. Januar  
**feiner Ball.**  
 Achtungsvoll **E. Weibelt.**

**Albertschlößchen**  
 Radebeul.  
 Morgen ein Tänzchen mit Contre.  
 Hochachtungsvoll **F. Meisel.**

**Hammers Hotel.**  
 Sonnabend, Sonntag und Montag  
**Grosse Ballmusik**  
 von der Barkhauer'schen Kapelle.  
 Heute u. Sonntag 4-1/2 8 Uhr **freier Tanz.**  
 Montag von 7-9 Uhr **freier Tanz.**  
 Eintritt 20 Pf. **Eintritt 10 Pf.**  
 Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

**Wilder Mann.**  
 Heute zum Hohen Neujahr, Sonntag und Montag  
**Feine Militär-Ballmusik**  
 mit Contre.  
 Hochachtungsvoll **G. Optz.**

**Herrschafflicher Gasthof Rößnitz.**  
 Morgen Sonntag ein feines Tänzchen.

**Weisser Adler,**  
 Radebeul.  
 Heute am Hohen Neujahr und  
 morgen Sonntag  
**feiner Kavalierball**  
 Nur die neuen und neuesten Tänze.  
 Musik von der gesamten Train-Kapelle  
 Hochachtungsvoll **W. Richter gen. Lorenz.**

**Gasthof Ober-Rochwitz**  
 Sonntag den 7. Januar **Ballmusik.**  
 Es ladet freundlich ein **M. Richter.**

**Husten**  
 Gegen  
**Balsam-Bonbons,**  
 für angeregten Schnupfen, schmerzhaft un-  
 terdrückt, für die Schwäche des Halses  
 erzeugt und ermöglicht von ersten  
 Operationen. Schachtel 60 u.  
 30 A. Kleinverpackung und Versand  
**Salomon's-Apothek,**  
 Dresden-A., Neumarkt 8.  
 Abbruchgegenstände u. d. d. d.  
**Türen und Fenster,**  
 100 lauf. Meter schönes  
**eisern. Garten-Geländer,**  
**eis. Wendeltreppen,**  
**Dauerbrandöfen,**  
 beide Türstücker, Schau-  
 fenster, Winterfenster  
 u. a. m., gebr., am billigsten  
**Kleine Plauenische Gasse 33**  
 b. W. Hanel. Fernspr. Nr. 6743.  
 Ein gebrauchter, aber in  
 sehr gutem Zustande be-  
 findlicher

**Motorrad, 2 1/2 H.P.,**  
 (portabil) zu verkaufen  
 Wettinerstrasse 49, pt. I.  
**Zu gleichem Preise**  
 wie bei den Fabrikanten selbst  
 empfehle

**Pianos**  
 vier auswärts. Cofffabriken,  
 moderne Anstalt, in Waha-  
 goni, Nub., hell u. dunkel,  
 Stuhlstuhl herbeibut. Cofffabr.  
 zu billigen Ausnahmepreisen.  
**Eduard Menzer,**  
 Frauenstr. 14, 2., Ecke Neum.  
 Mehrere 100 Stk. sehr gut ein-  
 gebracht  
**Klee- u. Wiesenheu**  
 sind gegen Kasse abzugeben. Off.  
 unter **M. H. 16** postlagernd  
**Mügelin** (Bez. Dresden) erb.

**1 verzinnt. kupferner Kessel**  
 1 Mtr. hoch, 75 cm breit, ist zu  
 verkaufen bei **Carl Krause,**  
 Schäferstrasse 97.

**Zendentafel, Gießdraht,**  
 Sackhof, Waage, wie neu, um-  
 bill. zu verkaufen **Klotzsche,**  
 Königsbrüder Strasse 20, I. t.

**Milch!**  
 Zahlungsf. Abnehmer für 120  
 bis 150 Liter gutgeklärte Voll-  
 milch gesucht. Off. unt. **A. S.**  
 postl. **Weesenstein.**  
**Rover** bill. zu verf. **Neu-**  
 gasse 17, prt. 2.

Seite 33 „Dresdener Nachrichten“ Seite 33  
 Sonnabend, 6. Januar 1906 Nr. 5



# Im Inventur-Räumungs-Verkauf

## die gesamte Damenkonfektion

als: Winter-Paletots, Kragen, Kostüme, Kostümröcke, Blusen, Matinees, Morgenröcke, Pelz-Muffen und Boas,

um Raum für die eingehenden Frühjahrssachen zu gewinnen,

zum grössten Teil zu und unter Einkaufspreis

abgegeben. — Die sämtlichen noch vorhandenen

**Damen-Sommer-Jacketts letzter Saison**

zum Ausschauen das Stück 4,75, Wert bis 30,— Mk.

**Kinder-Mäntel, -Jacketts und -Kleider** werden enorm billig abgegeben.

Bitte besichtigen Sie unsere Schaufenster und Läger.

# Steigerwald & Kaiser,

Pirnaischer Platz.

### Geldverkehr.

Auf gute 1. Hypotheken (mündelmäßige Anlagen) suche ich für sofort oder später 15 000, 20 000, 25 000, 30 000, 40 000, 50 000, 55 000, 60 000, 80 000, 100 000, 120 000 Mark für Dresden und Vororte. C. Weber, Pillnitzer Str. 61, 1. Etage.

### 5500 Mark

2. Hyp. kündbar, hinter Spark. noch innerhalb Brandf. Objekt neu, mit 500 M. Verlust sofort zu verkaufen. Off. u. P. L. 997 in die Exped. d. Bl.

**Gold-** Darlehen gibt reellen Vorteil ohne unnötige Vorauszahl. **Rohmann, Berlin 44, Prager Strasse 21.**

Suche für mein Zinshaus in bester Wohnungsanlage von Dresden-Kreuzstadt

### 10-15000 M.

2. Hyp. hinter 48000 4% Sparf. fassend per 1. April 1906. Brandf. 60 000, gerichtl. Taxe 82000, Mietzins 4100 M. Off. u. P. K. 996 Exp. d. Bl.

### 25 000 Mark

1. Hypothek, 4 1/4% Mündel-anlage, für sof. gel. Off. u. P. A. 987 in die Exped. d. Bl.

Verkaufe gute Hypothek 3500 M. bei 10% Verlust. Offerten unter A. T. 898 „Invalidentank“ Dresden.

### Teilhhaber

mit ca 15000 M. v. fucht. Nachm. zur Fabrikation von Spezialmach. gesucht. Offerten unter S. S. 22 Exp. d. Bl.

**Zu verkaufen oder abzutreten gesucht:**

eine 4 1/4% Hyp. 14 000 M., dahinter stehen noch 10 000 M., eine 5% Hyp. 23 000 M., dahinter stehen noch 46 000 M., eine 5% Hyp. 16 000 M., dahinter stehen noch 30 000 M. Off. u. P. 35 durch **Dansenstein & Vogler, Dresden.**

### 5000 Mk.

2. Hyp., voranstehend Sparf. fassend, fast ganz innerh. Brandf. auf seine Vorort- Villa in ruhiger, bevorzugter Lage per 1. April oder 1. Juli 1906 von qualifiziertem Besitzer gesucht. Off. in die Expedition d. Bl. erweisen unter P. N. 999.

**Wer Geld zu jedem Zwecke v. 100 M. aufwärts, auchwenig, schreibt, so an Reinke, Berlin, Kommodenstr. 13. A. entgeg. Rück. Off. u. P. 35.**

**Kaufe gute Hypothek** Höhe gleich, nur bar. Auch Lombard. Off. nur v. Hypoth. Besitzern unter K. 868 an **Dansenstein & Vogler, Dresden.**

Der Inhaber eines gutgehenden technischen Waren-Vermittlungsgeschäftes wünscht mit einem unabhängigen Kapitalisten in Verbindung zu treten zwecks dessen kommanditistischer

## Beteiligung

mit entsprechendem Kapital. Hohe Verzinsung bei guter sicherer Anlage. Briefl. Off. unt. O. Z. 986 Exped. d. Bl. erb.

Junger Mann aus sehr angenehmer Familie, der einige Jahre mit großem Erfolg für eine Zigarettenfabrik reiste, würde sich an einer alten namhaften Zigarettenfabrik mit Kapital

### beteiligen.

Off. u. L. 107 Exped. d. Bl.

**Solide Beteiligung!**

Kapitalist mit 10-20 000 M. kann sich an einem rentablen Blumen-Engros-Gesch. betreiben. Bedarfsartikel-Verkauf-Gesch. beteiligen. 30 Jahre betriebl. Ausf. erteilt kostenfrei

**Direktor Maucksch, Bureau f. Vermittl., Detekt., Rechtsf., Anf. u. Schr., Arb., 10 Markschallstr. 10.**

### 4-5000 Mark

zur 2. Stelle, 2000 Mark vor Grundbesitz ausgeben, auf Grundbesitz mit Geschäft gesucht. Briefl. Offert. unt. M. Z. 910 in die Exped. d. Bl. erweisen.

**Mehrere Banken**

und Geldgeber geb Kapitalisten zu jedem Zweck an jedermann v. 100 M. aufwärts zu 4, 5, 6%. Katenweisse Rückst. Streng reell und diskret. Rückst. durch R. Schünemann, Berlin 134, Friedrichstr. 243.

Ich verlange keine Auskunftsgebühren. Erfolgreiche Vermittlung. Glanz Dankeschreiben. Jed. Anfr. von sof. bezahlt. Event. garant. für Erfolg.

**Wirklich reelle 5% Anlage!** Auf m. sehr schönes polierm. mit neuerbaut. Wd. m. schön. Gart. Vorort Dresden (bevoll. Sommerf.). Suche ich möglichst baldigst

### 12-14000 Mk.

2. Hyp. hinter 38 000 M. Sparf. fassend, innerh. Brandf., Verf. 51 800, Mietz. 3400, Z. 80 000. Ausf. kostenlos v. Dir. **Maucksch, Markschallstr. 10.**

### 3500-4500 Mark

für schön. grös. Biergast. Gut bei Sicherheit u. evtl. auf Hyp. gef. 4-5% u. 2-300 M. Red. Diskret. Selbsterwerb. P. 800 **Dansenstein & Vogler, Dresden.**

**Kapitalisten,**

die sich für die Börse interessieren, kann ein Fachmann zeitw. Effekten, die Chancen z. Steigerung haben, von Fall zu Fall empf. Ohne Vorwissen. Keine Gewinnbeteiligung. Off. unt. J. K. 115 **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

**Kassengelder** zu 3 1/2% auf Landgüter, zu 4% auf Hausgrundstücke

in jed. Höhe sofort od. später d. **M. Gentschel, Sparg. Markt a. D. Pirna, Rammeyer Str. 6, 1.**

15 000 M. 1. Hypoth. od. 6000 M. hint. 18000 M. Sparf. a. schön. Grd. Nähe Dr. m. arch. Wd. u. 4 Alder herrl. Park, ges. kostenlos d. **Maucksch, Markschallstr. 10.**

### 6000 Mk.

zur ersten Stelle auf ein Grundstück in der Nähe von **Lößnitz** bald zu leihen gesucht. Briefl. Offert. unt. D. V. 8575 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**22-23000 Mk.**

2. Hyp. auf Villengrundstück in Dresden innerh. Brandf. od. evtl. später von Selbsth. gef. Off. u. M. V. 938 Exp. d. Bl.

Wünschen Sie Geld auf Wechsel Schulbuch, u. schreiben Sie an **C. A. Winkler, Berlin W. 57, Wankelstr. 10** keine Adressentf. Weisse u. Kul. Ged. Briefporto erb.

**Brauchen Sie Geld?** an Schutzsch., Wechsel, Bausch., Hypoth., Erbsch., Police usw. so schreiben Sie nur an **C. G. Müller, Berlin 124, Dorothienstr.** Jede Anfrage wird sofort diskret u. kostenlos beantwortet. (Streng reell)

**G. m. b. H.** Beratung, Prakt. Anknüpfung für Geschäftsleiter, Mitglieder u. Lieferanten. Fern. geg. M. 150, geb. M. 2.—, Brief. od. Anw. Gustav Weigel, Buchh. Leipzig

**20 000 Mark** im ganzen oder geteilt auf erste Hypothek in 4% sofort od. bald. vom Selbsth. abzugeben. Offerten mit Angabe der Brandf. unter **A. P. 815** erweisen „Invalidentank“ Dresden.

**8-12000 Mk.** gegen Prima Sicherheit v. 1/4. oder früher nur vom Geldgeber gesucht. Offerten unter **Q. J. 18** Exp. d. Bl. erweisen.

**Hypothekengelder** hat stets auszuliehen. Vertriebskapital, als Teilhabe. Off. u. P. 35

**5-6000 Mark** hinter 19 000 Mark, als 2. Hyp. auf schön. Grundstück in der Nähe von **Lößnitz** gef. Off. u. C. L. 932 „Invalidentank“ Dresden.

**10 000 Mark** von erster Hypothek rest od. hinter zu jed. Zeit gesucht. Off. u. R. J. 41 in die Exped. d. Bl.

Suche einen Kapitalisten als tätigen oder stillen

**Teilhhaber** für ein gewinnbring. u. sicheres Unternehmen. Off. u. D. D. 940 „Invalidentank“ Dresden.

Suche sofort oder 1. Rebr. auf mein neu geb. Zinshaus in **Radebeul** eine

**2. Hypothek, 6-8000 M.** innerh. Brandf. Off. u. P. 513 Exp. d. Tagelattes, Radebeul.

**20 000 Mark** bei über 25 000 M. Verf. sofort auf verm. Zinshaus unweit Dresden gesucht. Selbsth. darlehen. Off. u. D. R. 958 „Invalidentank“ Dresden.

### Kapitalisten! Jagdliebhaber!

Auf mein Rittergut, heuere Vahnerbindung, von Dresden in reichlich 4 Stunden zu erreichen, suche ich zu 2. Stelle eine Hypothek von

### 200 000 Mark

zur Auszahlung von mehreren Hypotheken, welche noch lange unkündbar, mir aber unbrauchbar sind. Der Darleher, falls Jagdliebhaber, könnte ein 6000 Mq. großes Jagdgebiet, sowie herrliche Wohnung als Sommerstube im Schloss (bis zu zehn Zimmern) haben. Selbstdarlehen, bitte, Adr. u. H. 141 an die Exped. d. Bl. zu senden.

**Tüchtiger Kaufmann** verhilft sich ein festes Einkommen von mindestens

### 6600 M.

(welches aber wahrscheinlich 10 000 M. übersteigt wird)

durch Beteiligung an meiner blühenden Fabrik in Glogau. Zuverlässig (ständig steigende Umsätze und Gewinne) mit 30 000 M. Einlage gen. hypoth. Sicherheit. Jedes Risiko ausgeschlossen. Es wird nur auf tüchtige Kaufmann. Kraft reflektiert. Gef. aber nur erstklassige Anlagen erweisen unter **S. B. 528** in die Exped. d. Bl.

**5000 Mark** auf ein Hausgrundstück an zweit. Stelle hinter 13 000 M. gesucht. Mietzins 1350 M. Off. u. P. 510 an b. „Invalidentank“ Dresden.

**Verkaufe** prima Hyp. von 17 000 M. mit Verlust, oder meinen Teil davon **Zu verkaufen** auf besserem Gute. Offerten unter **E. A. 965** an „Invalidentank“ Dresden.

**5000 M.** ges. la. Hyp. u. Vorrang suche vorübergehend mit Vorteil. Gew. mehr 500 M. Vorteil. Gef. Off. erweisen unter **D. T. 940** „Invalidentank“ Dresden.

**15 000 Mark** als 1. Hypoth. auf Hausgrundstück in Vorort gesucht. Off. unter **P. U. 6** Exp. d. Bl.

**20 000 M. u. 23 000 M.** sof. auf mündel. 1. Hyp. gesucht. 3-1/4%, vollverm. Zins. Off. v. Selbsth. u. D. W. 8598 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Börse.** Wer 50-100% an einem Papier besitzen will, werde sich an einmündel. Verlässlichkeit. Auf. kostenlos. **G. L. 1011** beib. **Rudolf Mosse, Berlin, Leipziger Str. 103.**

### 12 000 Mark

2. Hypothek auf gutes Geschäft und Zinshaus vor sofort gesucht. Off. u. P. Z. 9 Exped. d. Bl.

### 40 000 Mark

find auf 1. Stelle zu 4 1/2% sof. ohne Agenten u. ohne Provision zu vergeben. Gef. Off. erb. u. **B. V. 916** „Invalidentank“ Dresden.

Auf gute 2. Hypotheken zu 5% suche ich

**8000, 10 000, 12 000, 13 000, 15 000, 18 000, 20 000, 25 000, 30 000, 40 000 und 50 000 Mark** für sofort oder später. Auskunft gewissenhaft, sowie kostenlos und kostenlos durch **C. Weber, Pillnitzer Strasse 60, 1. Etage.**

**Mk. 3000.** Kaufm. f. Verf. Kauf od. Verf. Stelle an sich. Geschäft. Off. u. P. 110 **Ramond-Exp. Sachsen-Allee 10.**

**Suche** auf mein in feiner Lage von Dresden befindliches vollverm. Haus eine 2. Hypothek von 18-20 000 Mark zu 5%. Gef. Off. u. D. H. 8607 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**10-12000 Mk.** auch geteilt, auf mündel. Hypothek auszuliehen. Off. unt. **Q. Q. 25** in die Exped. d. Bl.

### Manufaktur-Branche.

Zur langjährig bestehenden Geschäft in Provinzialhauptstadt, mit feiner Damenmoderist, behufs zeitgemäßer Erweiterung stiller oder tätiger **Teilhhaber** gesucht, der über etwa 20 000 M. verfügt. Angebote u. A. K. 9 an **Hansenstein & Vogler, Magdeburg.**

**20 000 Mark** 1. Hyp. zu 4% auf Zinshaus Dresden. Off. u. P. 510 an b. „Invalidentank“ Dresden.

**Suche** 1. Hypoth. 4 1/4%. Brandf. fassend 76 000 M., auf mein schön. gel. Dresdner Zins. Mietz. 5000 M. Nat. verb. Off. u. T. A. 79 Exp. d. Bl.

Wer leibt zur Abtötung einig. geteilt. Darlehen auf ein Jahr od. ev. länger bei

### 20% Verzinsung

15 000 M. bar? Es wird absolute Sicherheit (Hauspfand) u. auf Eigentum strengste Diskret. geboten. Off. unt. **Q. M. 21** in die Exped. d. Bl.

### 40 000 Mark

prima 2. Hypoth. 4 1/2% auf neueres Grundf. Kaufb. f. f. für bald gesucht. Off. erb. unt. **Q. A. 10** Exped. d. Bl.

Seite 35 „Dresdener Nachrichten“ Sonnabend, 6. Januar 1906 Nr. 5

Seite 35



# Sonder-Verkauf

vom 4.—10. Januar

# Robert Böhme jr.

Georgplatz 16 — Waisenhausstrasse 40.

wegen vorgerückter Saison:

# Pelzcolliers — Pelzmuffen

aus Canin, Seal-Canin, Seal-Bisam, Nerz-Marmel, Mouflon, Nutria, Tibet, Skunks

# weit unter Preis.

Der frühere Preis und der jetzt herabgesetzte Preis sind an jedem Stück deutlich vermerkt.

## Offene Stellen.

Sofort gesucht 1 tüchtiger **Möbelzeichner** der flott im Detailieren ist. **Rudolf Hagler & Co.,** Dresden, Seestraße 6

**Junger Mann,** guter Bleibewerber, zu leicht Arb. gesucht. Off. C. F. an **Gaunerslein & Vogler, Dresden.**

**Konditor** kann sich melden bei **Paul Herrmann, Dresden, Schützenstr. 2.**

**Buchbinderhilfe** findet sofort dauernde und angenehme Stellung. **G. Krüner, Döbeln.**

**Kommis.** Jüngerer Kommis, Kolonialwarenbranche, evangel. p. 1. Febr. 06 gesucht. Offerten mit Zeugnisabsicht u. Phot. unter **G. N. 243** **Rudolf Mosse, Berlin.**

**Ein Müller,** der gut rechnen u. schreiben kann, wird für eine Weibhandl. gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **P. Q. 2** Exp. d. Bl.

## Verkäufer-Gesuch.

Für mein Kolonialwaren- und Spirituosen-Geschäft suche ich per 1. Februar ex. einen flinken, jüngeren und eblischen Verkäufer. Solche, welche mit der Landhandlung umzugehen verstehen, werden bevorzugt. Schriftliche Offerten an **Max Mehner, Riesa.**

## Gärtner.

erfahren in Gemüsebau, Frühlbeere-Treiberei und Gewächshaus, wird zum 1. Februar gesucht. Offerten u. T. 192 in die Exped. d. Bl. nebezu legen.

## Gärtner-Gesuch.

Ein selbständig arbeitender erfahrener Gärtner, verheiratet, zum 15. Febr. für meine Gartenerie gesucht. Kolts- und Warmhaus, ca. 50 Feeder Frühlbeere. Guter Absatz nach dem 3 km entfernten Freiberg u. im Hofe selbst. Nur Inhaber von guten Zeugnissen, die Erfahrung in Gemüse- und Blumenzucht, sowie Behandlung eines Gartens haben, wollen ein Zeugnisabschrift, die nicht zurückgeschickt werden, sowie Gehaltsansprüche u. einleihen an **P. Höcker, Rannennur b. Freiberg i. Sa.**

## Sicherer Verdienst

bietet sich redigierendem geschulten und rechtlich erfahrenen Mann oder folger Frau durch Verkauf von **Wasservaren, Damenartikel,** durch Privatverkauf Waren würden zu hundertprozent anvertraut. Adressen mit Angabe der Verhältnisse u. Nr. 11013 Postfach, Blauen i. B. erbeten.

## Vertreter

gesucht, der bei Blumengeschäften und Gärtnereien gut eingeführt ist. Einem tüchtigen Verkäufer, strebsamen jungen Mann in Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen. Offert mit genauer Angabe der Tätigkeit sowie Referenzen erbeten unter **N. 122** in die Exp. d. Bl.

## Rohre.

Fabrik nobelster Kupfer- und Messingrohre, die ein vorzügliches neues Patent verarbeitet, sucht für Sachsen energische, tüchtige und gut eingeführte **Vertreter.** Off. u. A. B. 5207 bei **Taubke & Co., Berlin W. 8, Leipz. Str. 25.**

## Gut lohnenden Verdienst.

Wöchentl. RM. 100 und mehr findet jeder Mann in geleitetem Fabr. od. Frau durch provisionstreibenden Vertrieb (event. gegen Gehalt) holländischer Artikel, Harzer Tee u. sämtl. d. Spezialitäten. Prospekt gratis. **Friedr. Manek, Chem. Fabrik, Erenen.**

**Hohes Einkommen erzielt jeder** auch in den kleinsten Ortschaften durch Übernahme kleiner Vorträge. Keine Versicherung, keine Muster! Herren von tadellosem Ruf belieben ihre Adresse einzusenden an **H. Wissmann, Hildfeld.**

## Existenz.

Für 12. Artikel wird ein intelligenter Herr gesucht, Branchenkenntnis nicht erforderlich. Ein Herr, welcher Vertreter bereits an der Hand hat, ev. solche organisieren kann, bevorzugt. Kleines Kapital erforderlich. Kredit wird gewährt. Referenzen erbeten. Off. unter **L. G. 7014** an **Rudolf Mosse in Leipzig** erb.

## Wein.

Eine Weingroßhandlung in bester Lage sucht für teilweise eingeführte Sorten einen jüngeren Herrn, welcher bereits Kundenschaft besitzt, behufs event. Einbeirat zu engagieren. Kapital-Einlage erwünscht, jedoch nicht absolut nötig. Offerten u. A. 8122 Exped. d. Bl. erbeten.

## Zigarren-Reisender.

welcher in der Provinz bei zahlungsfähiger Kundenschaft gut eingeführt, von leistungsfähiger Zigarrenfabrik gegen hohe Provision gesucht. Später fest angestellt. Offerten mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten unter **N. 101** in die Exped. d. Bl.

Ich suche für meine Seifen- und Parfümeriefabrik, sowie für meine Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik einen tüchtigen, umsichtigen, militärfreien

## Kaufmann,

der möglichst im Detailgeschäft gelernt hat, für Kontor, mit späterer Aussicht für die Reise zu engagieren. Bewerber, die gewandt im Vertreten sind, Verkaufstalent besitzen und wirklich befähigt sind, später einen Reiseposten zu übernehmen, wollen Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche unter dem Vermerk „Kontor und Reise“ einleihen an **C. H. Oehmig-Weidlich in Zeitz.**

## Platz-Vertreter.

Nur Bewerber mit Prima-Referenzen können Berücksichtigung finden. Offerten unter **C. N. 483** erbeten an **Haasenstejn & Vogler, Hamburg.**

**3 Mark und mehr per Tag.** Lohndarbeiter - Strickmaschinen - Gesellschaft sucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Unterrichtung tut nichts zur Sache und wir versenden die Arbeit. **O. Kanna & Co., Hamburg, Z. V. N., Wurfstr. 216.**

Zur Uebersetzung u. Uebersetzung französischer Korrespondenz wird ein **Herr oder Dame** stundenweise gesucht. W. Off. u. **P. V. 7** Exp. d. Bl. erbeten.

## Hofverwalter

und Rechnungsführer in Buchführung, Korrespondenz, Kaufmanns- u. Versicherungsweien vertraut, mit guter Handschrift, nicht unter 23 J. alt, zum bald. Eintritt in dauernde Stell. Nur solche, welche in gleicher Stellung waren, finden Berücksichtigung. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **V. 187** Exp. d. Bl.

Mit 1500 M. findet ja. Mann **1. April** angest. Exzent. Festes Einkommen **30 M. p. Woche.** Wäh. **K. 3** hauptwofil. Dresden. **2. März**, spät. 1. April ex. Ich suche für meine mittlere Wirtschaft einen zuverlässigen, energielichen **Vogt,** der bei allen landw. Arbeiten voranzugehen und in der Haupt- sache die Geschäfte unter sich hat. Verheiratete Reflektanten wollen sich melden unter **R. T. 301** hauptwofil. **Plauen i. V.**

## Verwalter-Gesuch.

Suche der 1. April a. c. zuverlässigen, tüchtigen Verwalter nicht unter 21 Jahren. Nur gut empfohlene Bewerber wollen sich schriftlich melden. Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sind beizulegen. **Hugo Knäbel, Wächter, Rittergut Schleinitz b. Leubus, Beigt Riesa.**

## Schmiede-Lehrling bei Schweizer

auf Preis u. Unterzweizerstellen, 2 leichte Freistellen b. Birna, Leubusichen b. hohem Lohn gesucht. **Five, Stellenvermittler, Rumpischestraße 10.**

Verheirateter Personal sucht für ihre lang. keine Kundenschaft Stellenvermittlerin **Lehmann, Rumpischestraße 60, pt.**

## Lehrling

für Ostern d. J. gesucht. Nur Jubaber des Reifezeugnisses mögen Off. schriftlich einleihen. **Rosorium für Güter-An- u. Abfahr Pfütze & Co., Dresden-Neustadt.**

## Fabriketablissemens

## Lehrling

gesucht, der im Besitz des Einj.-Freiis. Zeugnisses sein muß. Denselben ist unter persönlicher Leitung der Fabrik gelehrt zu werden. Ausbildung geboten und wird Vergütung gewährt. Off. Offerten unter **R. 170** i. d. Exp. d. Bl.

## Lehrling.

Für mein Kolonialwarengeschäft suche für Ostern d. J. einen jungen Mann mit guter Schulbildung unter günst. Beding. als **Lehrling.** **C. A. Schüller, Großenbain.**

## Lehrling

Zuche für nächste Ostern für mein Kolonialwaren-, Zigarren- und Delikatessen-Geschäft Sohn achtb. Eltern als **Lehrling** **Rost u. Logis im Hause. Handels- schulbeleh. Bedingung. Carl Wiedner, Döbeln.**

## Lehrling

mit guter Schulbildung für mein Sveditions-geschäft und Kohlenhandlung per Ostern gesucht. **Carl Hofmann, Oschatz, Sveditions-geschäft.**

## Lehrling

Für meine Kolonialw. Sig. u. Spirit. Handl. suche ich zu Ostern einen ebl. jg. Mann als **Lehrling** unter günstigen Bedingungen. **Theodor Jähnelchen, Dresden A. Schreibergasse 16.**

Ostern wird in mein Buchhandl. mit Kunst- u. Musikalienhandel eine Lehrstelle bei. Gründliche Ausbildung in jeder Arbeit d. Berufs. Pension im Hause. Gute Schulbildung (Realschule u.) erforderlich. **G. Geniel, Buchhdlg., Göttingen.**

## Maler-Lehrbursche

für Ostern 1906 gesucht **Maxienpoststraße 72.**

## Lehrling

mit guter Schulbildung wird auf mein **Kontor** für Ostern 1906 gesucht. Selbstgeschriebene Anerbieten werden erbeten an das **Meißner Granitwerk Oswald Köhler in Meissen.**

## Lehrling

mit aut. Schulbildg. **Sermann Eysenkel, Drogen- u. Handlung, Seinitzenberg, N. S.**

## Lehrling

in mein Kolonialwaren-, Konj. spezialhandlung u. Kollektion der R. S. Landes-Lotterie zu Ostern gutes Unterkommen. Kost und Wohnung im Hause. **G. Ad. Jäger.**

## Kontor-Lehrling oder Volontär

zum sofort. oder späteren Eintritt **gesucht.** Metallwarenfabrik **Willy Vohse, Rühlschroda.**

## Lehrling.

Beifähig und feines Metallwaren-Detail und Verlags-geschäft **sucht für Ostern** **Lehrling** mit nur guter Schulbildung. Off. unter **O. M. 075** Exp. d. Bl.

## Konditor-Lehrling

findet u. günst. Beding. Lehrstelle bei Konditor **Carl Wolf, Riesa.**

## Fleischer-Lehrling

sucht **P. Freyer, Fleischermeister, Großenbain Str. 130.** Für mein Mode- u. Manufakturwaren-Geschäft, verbund mit Lotteries-Kollekt., suche per Ostern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. Station im eigenen Hause. Selbstgesch. Bewerbungen erbeten an **Th. Scholze, Ehrenfriedersdorf.**

## Bäcker-Lehrling.

Lehrling wird unter günstigsten Bedingungen und hester Aufsicht des Meisters in gute Lehre gesucht. **Otto Hantzech, Dr.-Blauen, Behliger Straße 9.**

## Tischler-Lehrling

sucht **G. Lange, Tischlermeister, König Johannisstraße 4. 1.** **Wachmeisterlehrling** **Georgplatz 6b.**

Seite 37 "Freiburger Nachrichten" Sonnabend, 6. Januar 1906 Nr. 5

Seite 37





Zu Nr. 5.

Sonnabend, den 6. Januar.

1906.

**Eine tolle Nacht.**

(Schluß.)

Jetzt war es mit meiner Geduld zu Ende. Wie ein Besessener tobte ich im Zimmer umher, sodaß die gute Wirtin ernstlich besorgt war um ihre zerbrechlichen Gegenstände.

Plötzlich ertönte die Türlocke. Entsetzt fuhr ich zusammen. Ich war auf das Schlimmste gefaßt.

Ein Dienstmann brachte mir ein Billett von Mariechen. Weshalb ich denn nicht käme usw. Es stünde sehr gut um unsere Sache, denn der dicke Rentier sei noch immer nicht erschienen. Ich möge also sofort kommen, bevor es zu spät sei.

Mein Mut keimte wieder empor, meine Kanne kam zurück, die Hoffnung gab meinem Leben neuen Inhalt.

„Frau Wirtin“, rief ich, „schaffen Sie mir einen Frack, und sollten Sie ihn einem Könige mit Gefahr Ihres Lebens fehlen, aber ich muß einen Frack haben!“

Die Wirtin suchte die Axteln und meinte, jetzt bliebe nur noch das Verleih-Institut.

„Richtig!“ schrie ich. Im nächsten Augenblick saß ich in einer Droschke und fuhr nach dem Geschäft.

Aber es war inzwischen halb elf Uhr geworden, und so fand ich das Geschäft natürlich geschlossen; doch ich ließ nicht nach. Die Leute waren fortgegangen zu Bekannten, mit denen sie Silvester feiern wollten. Ich ließ mir von dem Dienstmädchen die Adresse der Bekannten nennen und fuhr dahin, denn jetzt hatte ich mir es vorgenommen, meinen Willen durchzusetzen.

Endlich fand ich den Geschäftsinhaber. Er war bereits ein wenig aufgeheitert, sodaß, als ich ihm mein Malheur erzählte, er dröhnend anlachte.

Indessen, er war ein guter Mensch, deshalb stieg er sofort mit mir in den draußen wartenden Wagen und fuhr zurück nach dem Geschäft.

Inzwischen war es nahezu halb zwölf geworden. Mit Grausen sah ich auf die Uhr, aber ich beruhigte mich, denn wenn ich mich nun recht beeilte, konnte ich vielleicht noch vor Anbruch des neuen Jahres bei meiner Angebeteten sein.

Zehn Minuten vor zwölf bin ich fertig. Aber o weh! jetzt finde ich nirgends einen Wagen. Also zu Fuß, und schnell weiter! Leider ging das nicht so glatt, wie ich erhoffte. Kaum war ich fünfzig Schritte gegangen, als eine Herde roher Burschen mir entgegenkommt und mich mit einem „Prosit Neujahr!“ anspricht. Ich will ausweichen.

Umsonst. Man rempelt mich an. Ein Wort gibt das andere — und plötzlich ist mein Zylinder eingetrichtert. Nun beginne ich zu rasen. Wie ein Wilder schlage ich um mich. Aber der Gegner sind zu viele. In wenigen Minuten war ich durchgebläut, mein Mantel und mein Frack waren zerrissen, mein Vorhemd und die Krawatte waren zerfetzt, und ich bot ein Bild des Jammers.

Endlich kommt die Polizei. Es geht zur Wache. Ich wollte rasen vor Wut.

Neujahr! Wie ein tausendstimmiges Gebrüll hallt es durch die Luft.

Ich aber hätte weinen mögen!

Endlich sind die Namen festgestellt und ich konnte gehen. Mit Sturmessaunen eile ich nach Hause, mich noch einmal umzukleiden. Als ich

vor der Haustür stehe, kann ich nicht hinein, denn meine Schlüssel stecken im andern Beinleid. Nun klatsche ich in die Hände und mache einen Höllenspektakel, aber alles umsonst, niemand hört mich. Dabei nzen mich die Passanten und ulken meinen eingetriebenen Hut an, sodaß ich nur an mich halten muß, um nicht loszuschimpfen.

Nach einer qualvollen halben Stunde kommt dann endlich meine Wirtin und öffnet. Ich stiege die Treppe hinauf und stürzte in mein Zimmer.

„Wo ist der andere Frack?“ schreie ich. Und die Wirtin antwortet mir, daß mein Stuben-

meine Kanne wieder, braute mir einige steife Groas und feierte mutterseelenallein meinen Silvester. Dann setzte ich mich hin und schrieb meiner Holden mein Abenteuer. Alsdann bekneipte ich mich, bis ich einschlief.

Als ich am Neujahrstage im Hause meiner Angebeteten eine Visite machte, empfing man mich mit stürmischem Gelächter. Mein entsetzliches Pech hatte sie alle riesig heiter gestimmt, sodaß man für mein Ausbleiben schnell eine Entschuldigung fand.

Nur ein Glück in all dem Pech war mir bechieden: Mein Nebenbuhler, der dicke Rentier, war beim Silvesterfest auch nicht erschienen; mein Freund hatte ihn verschleppt, ihn betrunken gemacht und war die ganze Nacht mit ihm umhergebummelt, sodaß er einfach unfähig war, das Fest zu beenden.

Und das war mein Glück, denn von diesem Tage an stiegen meine Aktien bei dem so sehr gefürchteten Schwiegerpapa ganz bedeutend, so bedeutend, daß ich ein halbes Jahr später um die Hand meiner Marie anhalten konnte.



**Neie gebarnichte Sonetten**

in meaulischer Gemietlichkeet  
abichidet vom

jehtigen Kenndier Meisgen in Dräsen

1071.

**Bost festum**

(d. h. nach den vielen Feiertagen.)

Du sind vorieber bald die Feiertage. —  
In vierzehn Dagen waren's ihrer sieben,  
Und mag man noch so sehr die Ruhe lieben,  
Dass sie vorbei, weckt sicher keene Klage.

Zuviel des Guden wird ja ooch zur Plage,  
Und was man ooch gedan hat und getrieben,  
Im Essen und im Trinken sich zu ieben:  
Man sehnt sich nach des Werkdags Glockenschlage!

Drei Dage lang beim Friehschtick ohne Blädder,  
Der Zuschtand war so unerhört, wie kläglich,  
Und fier uns Kuldivierte unerträglich!

Aus Russland keene Nachricht, alle Wedder,  
Keen Stadtklatsch, nisch von Bolidik zu schbieren,  
Dee, hähn se, das war bloss noch — Vegetieren!

nachbar noch einmal daewesen sei und sich jetzt den Frack wieder geholt habe, weil er schnell noch einen öffentlichen Ball besuchen wollte.

Geknickt sank ich nieder. Nun war alles aus. Voll Resignation erklärte ich, daß ich nun daheim bleiben würde.

Und das tat ich denn auch. Anfangs wollte ich weinen vor Wut, schließlich aber fand ich

**Sie weint.**

Es fallen aus den Augen Dir  
Die Zähren jäh herab,  
O sage, liebes Mädchen, mir,  
Ob ich gekränkt Dich hab?

Ein Kummer drückt Dein junges Herz  
Das tut mir, ach, so weh!  
Ich könnte weinen se bist vor Schmerz,  
Wenn ich Dich wein'n seh!

Du gehst hinans? Ich folge Dir,  
Ich laß Dich nicht allein;  
Denn Einsamkeit, das glaube mir,  
Vergrößert nur die Pein! —

Jetzt trocknet sie das Auge sich  
Und spricht: „Red' keinen Stin!“  
Die Augen tränen doch, wenn ich  
Meertettig reiben muß!“

**Boshait.**

Wirtin: Was mag das sein? Die Hausleute  
beklagen sich oben alle, daß die Wasserleitung zu wenig Wasser gibt!

Gast: „Sieht Ihr Mann im Keller vielleicht gerade Wein ab?“

**Spekulativ.**

A.: „Nun, was hast Du denn Deiner Frau zu Weihnachten besichert?“

B.: „Einen Brillantring!“

A.: „Welche Verschwendung!“

B.: „Im Gegenteil, der Ring wird sich famos verzinsen, denn meine Frau wird jetzt nur noch sehr wenig Handschuhe brauchen!“

guten  
in  
arbeiten  
glück,  
in.  
40er.  
lofort  
unter  
ufflein  
we, in  
in allen  
inlegen  
ald  
i. unter  
N,  
sucht  
el befi.  
i. guter  
l. 3e.  
200  
l. 8.  
i sucht  
i. 8m.  
erb. an  
gasse 5.  
cu  
is  
end  
nee,  
e 12.  
Stellg.  
fachem  
me als  
Arbeit  
ne sieht  
als auf  
dien an  
tage 8.  
Frau,  
bürgerl.  
f gute  
ung als  
in  
künde  
werden.  
anden.  
20 an  
i. 8a.  
Verwor  
tung  
in  
aufes

### Nicht übel.



Bauer (zum Förster): „Du hast ja gestern beim Herrn Grafen gespeist, ... da wird's noble Sachen geben haben?!“

Förster: „Gar ka Spur ... net amal Klöße hat's geben!“

### Falsche Behandlung.

Erster Diener: „Wie kommt es denn, daß Deine Herrschaft plötzlich den Arzt gewechselt hat? Ich sah doch heute einen anderen ins Haus gehen!“

Zweiter Diener: „Ja, weißt Du, der vorige hat das gnädige Fräulein total falsch behandelt!“

Erster Diener: „Wieso denn?“

Zweiter Diener: „Er hat sich am heiligen Abend mit einer anderen verlobt!“

### Im Heiratsbureau.

Dame: „Der Mann gefällt mir ja ganz gut und auch gegen seinen Stand hätte ich nichts einzuwenden. Aber der Name ...! Denken Sie nur, „Frau Floh“ — wie das klingt!“

Heiratsvermittler: „Aber ich bitte Sie, er schreibt sich doch mit dem V!“

### Die verliebte Köchin.

Hausfrau: „Mit unserer Köchin ist es nicht mehr auszubalten. Seit sie einen Schatz hat, der Peter heißt, kocht sie alles mit Petersfili!“

### Glück.

Im Volksmund geht ein Märlein um  
Seit uralten Zeiten,  
Hufeisen und Vierblätterklee,  
Die sollen Glück bedeuten.

Auf einem grünen Wiesenplan  
Da hab' ich einst erbaut  
Ein großes Bündel, Halm an Halm  
Von dem Vierblätterkraut.

Ich pflückte alle sorgsam ab,  
Doch als ich wandern wollt'  
Merk' ich, daß mir verloren ging  
Mein Fingerring von Gold.

Was ich verloren, suchte ich,  
Das Glück sollt' sich erweisen,  
Den Ring, den fand ich freilich nicht,  
Jedoch ein — Pferdeisen.

### Unter Köchinnen.

Minna: „Wann hast Du denn Deiner Herrschaft eigentlich gekündigt?“

Auguste: „Weil sie für mich zu viel zu wünschen und für meinen Schatz zu wenig zu essen übrig ließ!“

### Wanderer und Nire.

Eine konzentrierte Ballade.

Wellenrauschen — Mondenlicht —  
Wandrer — Brücke — Brücke bricht.  
Nire — Arme — lieblich sehr —  
Angstschrei — Kuß — lebt nicht mehr.

### Kindlich.



Mama: „Was tust Du denn da, Kind?“

Kind: „Ich schäle einen Apfel. Du hast doch gesagt, das müßte man.“

Mama: „Ganz recht, mein Kind, nur wirf die Schalen nicht auf den Fußboden.“

Kind: „Nein, die esse ich alle auf.“

„He  
was scho  
  
Jun  
es waga  
frän  
bereits v  
Jun  
Sie, daß  
  
The  
engagiert  
Sie erfül  
Scha  
Dire  
tomisch!“  
  
haus  
der Küch  
Köch  
gastiert!“  
  
Stuh  
zerbrochen  
Gnädige  
nicht weg  
den Lamp



### Rekrutenmonolog.



„Herrgott, muß so a General schimpfen können, wenn i denk', was schon unser Korporal z'samm' schimpft!“

### Doppeltes Malheur.

„Ich bedauere unendlich, Herr Rudelmayer, aber ich kann ihren Antrag nicht annehmen.“

„Oh, Fräulein Irma, nun ist mein Unglück doppelt, denn ich habe mir heute Vormittag auch meinen neuen Zylinder im Regen verdorben!“

### Der Wissenschaft wegen.

Nachtwächter (zum einsteigenden Dieb): „Was machen Sie denn da oben?“

Dieb: „Ich will die Temperatur in den höheren Luftschichten feststellen!“

### Schneidig ausgedrückt.

Bachfisch: „Was halten Herr Leutnant von der Poesie?“

Leutnant: „Poesie? — Na — gewissermaßen Gala-Uniform des Geistes.“

### Voshafte Fraue.

„Das ist aber ein reizender Ring, den Du hast, liebe Valerie!“

„Es ist mein Verlobungsring.“

„So? Wo hast Du ihn denn gekauft?“

### Sparfam.

Bankier (den Hausarzt dabei überraschend, wie er seine Tochter küßt): „Na, seid glücklich, Kinder . . . aber Gehalt als Hausarzt kriegen Sie von heute ab nicht mehr, Doktorchen!“

### Konflikt.

Er: „Wie oft soll ich Dir noch sagen, daß Du meine Briefe nicht öffnen sollst! Ich habe keine Geheimnisse, aber mir liegt daran, Dir Deine Neugier abzugewöhnen!“

Sie: „Ach, so neugierig, wie Du mich hinütelst, bin ich gar nicht!“

Er: „Nicht? Nun, ich bin fest überzeugt, daß Du überhaupt bloß aus Neugierde auf die Welt gekommen bist!“

### Eine Klette.

Junger Mann: „Fräulein Erna, dürfte ich es wagen, um Ihre Hand anzuhalten?“

Fräulein: „Bedauere, habe mich gestern abend bereits verlobt!“

Junger Mann: „Schade! Wann denken Sie, daß ich wieder nachfragen dürfte?“

### Herbe Kritik.

Theaterdirektor (nach der Probe zur neu engagierten „komischen Alten“): „Aber, Fräulein, Sie erfüllen Ihre Aufgabe ja nur halb?“

Schauspielerin: „Wieso, Herr Direktor?“

Direktor: „Sie sind zwar alt, aber nicht komisch!“

### Gastspiel.

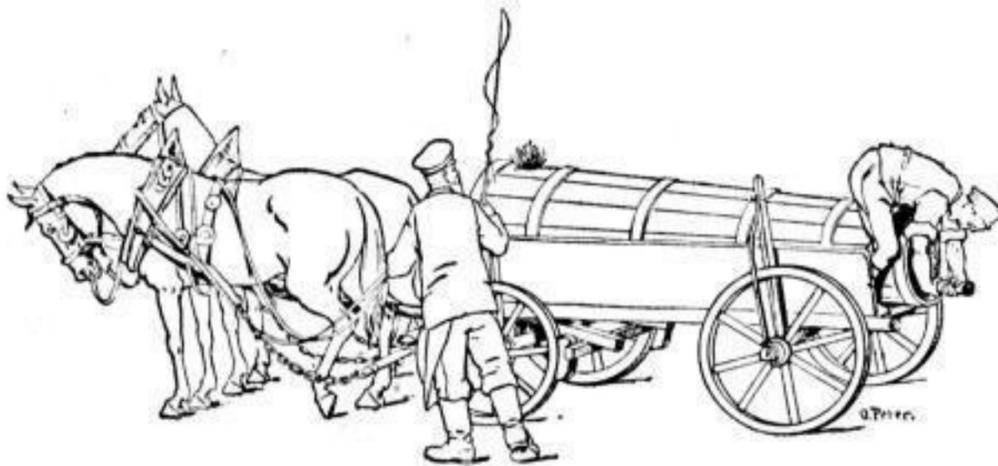
Hausfrau: „Ist der Soldat, der gestern in der Küche saß, eigentlich Ihr Schatz?“

Köchin: „Nein, vorläufig hat er hier nur gastiert!“

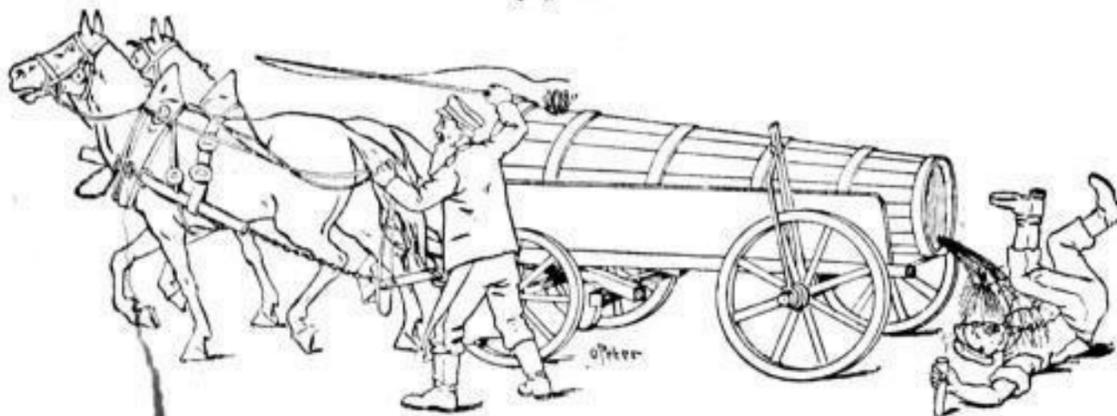
### Trost im Leid.

Stubenmädchen (das eine kostbare Vase zerbrochen hat): „Gott sei Dank, wenn mir die Gnädige jetzt eine Szene macht, geschieht's doch nicht wegen so einer Lumperei wie neulich, wo ich den Lampen-Zylinder zerbrochen hatte!“

### Vorgetan und nachbedacht . . .!



Jetzt los!



Später

### Neujahrs-Abenteuer.

Zwar kommt im lieben langen Jahr  
Kein Punsch auf meine Lippen,  
Doch am Silvester? — das ist klar,  
Da muß man mal dran nippen.  
Drei Gläschen nippt' ich oder vier,  
Begab mich dann zur Ruh'  
Und klappte auch voll Wohlpläster  
Sofort die Augen zu.

Ha! was ist das?! — ich atme bang,  
Mein Haar sträubt sich empor,  
So heftig reißt's am Klingelstrang!  
Wer ist vor meinem Tor? —  
Ich mit dem Kopf zum Fenster 'naus;  
Da steht die halbe Stadt  
Und brüllt, als sie mich sieht, o Graus!  
Ein donnernd „Pereat!“

Dann hub ein Toben an und Schrei'n:  
„Mein Herr, was taten Sie?!“  
„Der Antialkoholverein  
Ruft pfui! pfui! pfui! pfu-ih!“

Ich schlug entsetzt das Fenster zu  
Und schämte mich vor mir;  
Doch kaum fand wied'rum ich die Ruh',  
Klopft's an die Stubentür.

„Herein!“ — Da trat beim Nachlichtschein  
Mit feierlichem Schritt  
Ein goldbetrefter Herr herein  
Und bracht 'ne Mappe mit.  
„Im Staate (ich verstand's nicht, wo)  
Braucht 'nen Minister man;  
Dies Prachtportefeuille von Kaliko,  
Ich biet' es Ihnen an!“

Ich aber sagte: „Danke sehr;  
Das tut mir schrecklich leid;  
Allein, so schön die Sache wär',  
Ich habe keine Zeit!“ —  
Kaum schief ich wieder pou à pou,  
Da gab es einen Krach,  
Als stög ein Kriegsschiff in die Höh' —  
Kupps! saß im Bett ich wach.

Und neben mir stand schneebestäubt  
Ein riesiger Baschkir,  
Der drückte auf mein simples Haupt  
'ne Kaiserkrone mir.  
„Au!“ rief ich laut. Da zog der Mann  
Die Knute vor im Au.  
„Kerl!“ schrie er, „nimm die Krone an,  
Sonst nämlich han' ich zu!“ . . .

Schon aber hielten weich umfaßt  
Sechs zarte Aermchen mich,  
Verschwunden war die goldne Last.  
Und ich war wieder ich.  
„Wach' auf, Papa! wach' auf, Papa!“  
So ruft die kleine Schar.  
„Du schläfst bis in die Puppen ja!  
Prost Neujahr! Prost Neujahr!“

Edwin Barmann.



### Ein kleiner Schlauberger.



Nun sag' mir 'mal Fritzchen, wo wohnst Du denn? (Fritz schweigt.)  
„Na so sag' doch, wir wohnen Schillerstraße 10.“  
Fritzchen: „Das hab' ich gleich gewußt, daß Sie es wissen“

### Verfehlt.

Arzt (der einem Kranken einige Schlafpulver verordnet hat): „Nun,  
schlafen Sie jetzt besser?“  
Patient: „Ach ja, ich tät' schon, aber jedesmal, wenn ich grad' einnick',  
weckt mich der Krankenhüter, damit ich's Schlafpulver nehm'.“

### Triftiger Grund.

Frau Müller: „Wie kommt es denn, Frau Schulze, daß Sie gerade  
vis-a-vis einer Kaserne gemietet haben?“  
Frau Schulze: „Damit endlich einmal das fortwährende Kündigen  
der Dienstmädchen aufhört!“

### Stolz.

Tante (zu dem sie besuchenden Neffen): „Gott, was bist Du in den  
Jahre, wo wir uns nicht gesehen haben, für ein Mann geworden! Ordent-  
lich stolz siehst Du aus!“  
Neffe (Studiosus): „Haßt Recht, liebe Tante, und weil ich halt zu stol-  
bin, fremde Leute anzupumpen, komme ich zu Dir. Also sei so gut und rück  
100 Mark heraus!“



### RÄTHSEL-ECKE.

Die Lente, die das Wort hier sind,  
Die haben nur ein einzig Kind,  
Das scheint gar sehr das Wort — allein  
Mit andern Anfangslaut — zu sein.  
Sobald die Mutter es das Wort  
— Mit neuem Kopfe —, stürmt es fort  
Und macht im Hause Lärm wie vier  
Bis zum Zubettegehen schier.  
Hingegen scheint das Elternpaar  
Das Wort zu leben ganz und gar;  
Man sieht es kaum einmal am Tag —  
Was es daheim wohl treiben mag?

Auflösung des Rätsels in Nr. 360 v. J.: Kämmchen bekam als Zu-  
kost drei Eier, und die drei Zahlen waren eins, zw ei und drei.